

Der oberschlesische Wanderer

Oberschlesische Zeitung

Der Wanderer erscheint werktäglich nachmittags.
Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 70 Pfg., frei ins Haus, im Voraus zahlbar; bei den Postanstalten monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 M.

Anzeigengebühr für Auswärts und amtliche Anzeigen die Kolonelleite, 50 mm = 25 Pf.; die Reklamezeile 100 mm = 80 Pf.; im Industriegebiet: Inseratenzeile 20 Pf., die Reklamezeile 60 Pf.; Offerten- u. Auskunftsvermittlung 25 Pf.; Beilagengebühr 4,00 M. % für die Gesamtauflage, für Zeilauflage pro % 5,00 M.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt

Gleitwitz, Kirchplatz 1.
Wenthen, Bahnhofstraße 26.
Rabrze, Dorotheenstraße 14.
Kattowitz, Beatestraße 2.
Königschütte, Kaiserstraße 48.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einhundertfünfzig Mark, bei Unfällen unter Tage auf fünfundsiebzig Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleitwitz gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fernspr. Gleitwitz 171 u. 172.
Fernsprecher Wenthen 1683.
Fernsprecher Rabrze 78.
Fernsprecher Kattowitz 1418.
Fernspr. Königschütte 1348.

909 — Nr. 250. 26 Seiten. Sonnabend, 30. Oktober (Sonntag-Nummer). Telegramme: Wanderer Gleitwitz. 82. Jahrgang.

Treu zum Wanderer!

Die neue Zeit hat Wandlungen auf jedem Gebiete des öffentl. Lebens geschaffen, neue Bedürfnisse, neue Erfordernisse, neue Verhältnisse sind entstanden. Auch das Zeitungswesen ist von ihr in neue Bahnen gewiesen worden. Dem voranschreitenden Menschen unserer kulturell hochentwickelten Zeit genügt nicht mehr die althergebrachte, trockene und einseitige Zeitungskost. Unter

Respektierung seiner religiösen Ueberzeugung

und Hochhaltung guter Sitten verlangt er eine kräftige gesunde Hausmannskost, wie sie der Oberschlesische Wanderer bietet, die weniger mit Parteigeiz, Zerklüftung und Verhegung, als mit dem Salz einigender Objektivität gewürzt ist. Auch in Oberschlesien hat die

Bevormundung des Volkes

in dieser Hinsicht aufgehört. Der Bürger und Bauer, Beamte und Arbeiter danken dafür, sich von gewissen Parteiblättern Steine statt Brot vorsetzen und sich dann am Quartalschlusse unter Benutzung des professionellen Moments zum Abonnement einladen und vor der parteilosen Presse gruselig machen zu lassen. Die Bevölkerung aller Confessionen ist urteilsfähig und selbständig genug, um zu bestimmen, welche Zeitung sie lesen will. In Oberschlesien ist das der

Oberschlesische Wanderer

der unentwegt in den Bahnen der neuen Zeit wandelt und nicht nur durch seine Auflage von 30 000 Abonnenten, sondern auch durch Beliebtheit zum Volksblatt im besten Sinne geworden ist. Es sind dies Tatsachen, welche all das Geschimpfe und die Schädigungsversuche gewisser Geschäftspolitiker nicht hinwegzuleugnen vermögen.

Mit dem Volk! Für das Volk!

ist die Parole des Wanderers. Mit diesem Volk meinen wir nicht nur einzelne Bevölkerungsklassen, sondern das Gesamtvolk aller Stände. Dabei läßt der Wanderer sich seine Haltung frei und unabhängig vertritt er seinen nicht einseitig oder auf Kommando einzelner Interessengruppen, sondern auf das Gesamtwohl des Volkes ist sein Ziel gerichtet. Der „Oberschlesische Wanderer“ ist und wird sein eine deutsche Zeitung, ein kerndeutsches Blatt nach wie vor. Neben diesem nationalen Standpunkt, den wir nicht mit überhurastimmung oder hohler Phrasendrescherei verwechseln, steht uns innig verbunden die freiheitliche Entwicklung unseres Volkes zur geistigen, sittlichen und politischen Reife. ..

Wir stellen das Motto „Wahrheit, Freiheit und Recht“ nicht als Prunkchild hinaus, sondern wir suchen die Wahrheit und das Recht überall, wo wir es finden. Dies stellen wir über jede Partei. Unser Eintreten für diese Ideale schließt es in sich, daß wir die gute Sitte,

die religiöse Ueberzeugung

den kirchlichen Kultus, die Freiheit der Gewissen, die Rechte der Religionsgemeinschaften achten. Um Uebrigem schreiben wir einfach Zeitung, wir sind Zeitungsschreiber und keine Kirchenväter oder bezahlte Hurraschreiber, die frömmere und patriotischer sein wollen als Kaiser und Papst.

.. Das ist die Meinung unserer Partei und unsere Partei ist das Volk. ..

Was bietet der Wanderer seinen Lesern?

- Täglicher Umfang meist 10-32 Seiten
- Täglich eine Unterhaltungsbeilage
- Wöchentlich: Der praktische Ratgeber für Haus- und Landwirtschaft
- 14-tägig eine Frauenbeilage
- 14-tägig „Der Arzt im Hause“
- Täglich doppelter Depeschendienst

- Namhafte journalistische Mitarbeiter auf allen Gebieten.
- Ständige Spezial-Gerichtsberichterstattung für alle die Öffentlichkeit interessierenden Prozesse.
- Ausfallsumme von 1000 Mark
- Rechts-Ansicht für die Abonnenten in Briefkasten und Rechts-Sprechstunde.

Dabei kostet der Wanderer .. für alle Abonnenten

nur 70 Pfg.

Zur gefl. Beachtung.

Die nächste Nummer des Wanderer erscheint des Allerheiligentages wegen erst am Dienstag mittag.

Zur Entgegennahme von Anzeigen

für diese Nr. sind unsere sämtlichen Geschäftsstellen am Sonntag und Montag von vormittags 11 bis mittags 1 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben unsere Geschäftsräume streng geschlossen.

Revolution in Griechenland.

Die griechische Frage scheint sich immer mehr und mehr zu einem Schmerzenskind der internationalen Diplomatie auszuwachsen zu wollen; soweit Nachrichten aus Athen kommen, lauten diese meist recht unfreundlich. Man befindet sich dort allem Anschein nach in einer ganz gewaltigen Gärung und niemand weiß, was noch kommen mag. Ein bedenkliches Zeichen ist die Gesinnung des Offizierkorps, denn diese gerade ist es, welches eine Aenderung der Dinge durchaus herbeiführen möchte, indessen ist man wohl im großen und ganzen zufrieden und wird nur durch die Wühlereien der Offiziere in Aufregung versetzt. Militärputsche sind im Balkanstaate keine Seltenheit und man braucht sich nur an die Vorgänge von Sofia, wo Fürst Alexander weichen mußte, und an Belgrad erinnern, wo gleichfalls ein Alexander allerdings auf dem gewaltsamsten Wege beseitigt wurde. Von griechischer Seite wird immer wieder bestritten, daß die Bewegung einen antidynastischen Charakter trage, aber alle Vorgänge, die sich seit dem ersten Austausch der Bewegung abgespielt haben, deuten darauf hin, daß man eine Entfernung der königlichen Familie durchaus gern sehen möchte. Fast sämtliche königlichen Prinzen haben ihren Abschied aus der Armee genommen, der kein ganz freiwilliger war, und wenn man noch nicht offen gegen den König vorzugehen wagt, so geschieht dies wohl lediglich deswegen, weil er doch bei einem großen Teile der Bevölkerung ziemlich populäre Beliebtheit genießt. Solange besonnene Führer an der Spitze stehen, braucht man ja nicht allzu besorgt in die Zukunft blicken, weil man annehmen darf, daß diese es um des schlechten Eindrucks wegen nicht zum Äußersten kommen lassen würden; es scheint aber, daß auch in dieser Hinsicht sich eine verhängnisvolle Bewegung vorbereitet. Nachrichten aus Athen besagen, daß eine Spaltung im Offizierkorps zu verzeichnen ist; die unter Führung des Obersten Jorbas stehende Gruppe will die Dinge in ruhige Bahnen lenken und Erschütterungen vermeiden, ihr steht eine sehr starke Gruppe unter dem Major Symbrakakis gegenüber, welche unbedingt die Absetzung der gegenwärtigen Regierung, Einführung einer Diktatur und Verhaftung aller ihr nicht genehmen Persönlichkeiten erzielen will. Sollte man es im Notfall für angezeigt halten, zugunsten der jetzigen Königsfamilie zu intervenieren, so müßten das schon alle Großmächte tun, Deutschland und Oesterreich dürfte man dann keinesfalls ausschalten. Am Besten täten freilich die Mächte daran, sich um Griechenland garnicht zu kümmern, so bedauerlich auch das Los König Georgs sein würde, wenn die undankbaren Griechen ihn davonjagten, sondern die Dinge ihren Weg gehen lassen, da eine derartige Intervention leicht auch Verwicklungen für die Interventionsländer selbst in sich bergen könnte.

Zum Mansfelder Streik.

SS Gleitwitz, 29. Oktober.

Die Mansfelder Bergleute streiken, sie tun es nicht deshalb, weil sie mit ihren Lohnverhältnissen unzufrieden sind, sondern weil man einige von ihnen mit Strafen und Entlassung bedroht hatte, die von dem Koalitionsrechte Gebrauch machen wollten. Daß Unternehmer von dem Koalitionsrecht nicht sonderlich entzückt sind, das ist eine Tatsache, die sich nun einmal nicht leugnen läßt, unangenehm wird es ihnen ja auch oft genug, wenn es zu Streiks und höheren Lohnforderungen kommt. Aber wir leben nun einmal nicht mehr in patriarchalischen Zeiten, wir erkennen das Recht des Arbeitnehmers an, das einzige was er besitzt, seine Arbeitskraft, so teuer wie möglich zu verkaufen. Wir glauben auch, daß der Arbeitskontrakt das Recht der Persönlichkeit nicht beschneiden darf. Wenn Arbeiter zur Koalition schreiten, so üben sie nur ihr Recht aus. Nur unsere Landarbeiter besitzen bekanntlich das Koalitionsrecht noch nicht. Man fürchtet eben die verheerende Wirkung für das ganze Volksleben, die ein Erntestreik mit sich bringen würde.

Es gibt ja nicht nur sozialdemokratische Organisationen, es bestehen daneben noch die Hirsch-Dunckerschen Vereine und die christlichen und die großen Arbeiterorganisationen des Zentrums. Die Empfindungen der Mansfelder Bergleute stehen an sich nicht auf Seiten der Sozialdemokratie. Es ist da ein alter Bergmannsamm, in dem sich der Beruf seit Jahrhunderten von dem Vater auf den Sohn übertragen hat. Durch die kurzfristige Politik der Bergwerksleiter aber wird nur die Gefahr heraufbeschworen, daß diese Männer der Sozialdemokratie zugetrieben werden. Der Zug der Zeit geht ohnehin zu den Roten, als daß man diesem Zuge noch künstlich nachhelfen müßte.

Die letzten Depelchen

befinden sich auf der 3. Seite dieses Blattes.



Lassen Sie sich nicht täuschen

von Blättern, welche fälschlich eine „kostenlose“ Unfallsumme von 1000 Mark ihren Lesern anpreisen, die aber gleichzeitig durch Erhöhung des Abonnementspreises ihre Leser diese Unfallsumme selbst bezahlen lassen.

Nur der

Wanderer

zahlt

1000 Mark

Unfallsumme

ohne

Abonnementserhöhung

aus eigener Kasse,

ohne Inanspruchnahme irgend einer auswärtigen Versicherungsgesellschaft, deren versikulierte, oft unerfüllbare Versicherungsbedingungen die Abonnenten des „Wanderer“ also nicht zu fühlen haben.

Trotzdem kostet der Wanderer

nach wie vor

nur 70 Pfg.

monatlich.

Bestellen Sie sofort den Wanderer.

Schmutz, der ihn nicht erreichte,

wurde vor wenigen Tagen vor dem Gleiwitzer Schöffengericht in einer Verhandlung gegen den Verfasser des „Jünglings-Redakteur“ Matthes, gegen den Chefredakteur des „Wanderer“ aufgetischt. Der wegen Nötigung angeklagte Redakteur Matthes hatte obiges Buch verfaßt und in demselben Gott und alle Welt angegriffen, seine früheren Chefs, Kollegen, die Behörde, Gerichte, Staatsanwalt und Kaiserhaus (Jubiläumfeier) wurden verhöhnt. U. a. war auch sein früherer Vorgesetzter, Chefredakteur Weber, verleumdet und beleidigt. Da Matthes damals als stechbriefflich Vorgesetzter im Auslande weilte, also nicht zu fassen war, strengte Weber gegen den Verleger des Buches Privatklage an. Kurz nachher schrieb Matthes von Belgien aus einen Drohbrieff an Weber, um diesen zur Zurücknahme der Privatklage zu veranlassen, andernfalls werde er, Matthes, mit Veröffentlichungen aus der Vergangenheit Webers beginnen. Chefredakteur Weber aber hielt die Privatklage aufrecht und übergab den Drohbrieff der Königl. Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung. Die wiederholt angelegte Hauptverhandlung mußte wiederholt vertagt werden, weil der Angeklagte Matthes das Material beschaffen sollte, was zu veröffentlichten die Absicht hatte und event. auch die Wahrheitsbeweise für die in diesem Material gegen Weber aufgestellten Behauptungen. Material hatte der Angeklagte nun stichweise zusammengetragen, aus jedem Lebensalter, aus jedem früheren Wohnort war Matthes den Spuren Webers gefolgt, und in dieser ehrsüchtigen Arbeit von Gegnern desselben eifrig unterstützt worden, auch von Gleiwitz hatten die hierfür brauchbaren Journalisten Herger-Ficker würdige Arbeit geliefert. Der Wahrheitsbeweis aber für alle die vorgebrachten Behauptungen und den Inhalt vorgelegter Schriftstücke, Protokolle, Zeitungsartikel brach geradezu wie ein Kartenhaus zusammen. Der Angeklagte hatte angenommen, die Verbringung aller möglichen Schriftstücke sei ein Wahrheitsbeweis, daß aber der Inhalt dieser Dokumente sich als zum größten Teil bereits gerichtlich abgestrafte Verleumdungen erwiesen, damit hatte Matthes nicht gerechnet und sogar dem Gerichte gegenüber kühn behauptet, „Weber habe nie einen seiner angeblichen Verleumder verklagt“. Die nun zur Stelle geschafften Gerichtsakten erwiesen nicht nur das Gegenteil, sondern auch daß Weber in den verschiedensten von ihm angestregten Privatklagen ein obsequentes Urteil erstritten hatte und ein Wahrheitsbeweis für alle möglichen Beschuldigungen seitens seiner Gegner nicht erbracht werden konnte. Es sind die Beschuldigungen, die auch in neuerer Zeit in Gleiwitz immer wieder aufgeführt wurden und die auch der Angeklagte Matthes wieder als „Wahrheitsbeweis“ vorbrachte.

Den Vorsitz in der Hauptverhandlung führte Herr Amtsrichter Dr. Rosenthal. Als Zeuge war Chefredakteur Weber geladen. Dieser verbreitete sich über den Tatbestand, der ihn zur Strafanzeige geführt habe. Es liege ihm weniger an einer Bestrafung des Angeklagten, als an einer Klarstellung darüber, was er (Zeuge) denn eigentlich für Veröffentlichungen, mit denen Matthes droht, zu fürchten habe. Er habe als Redakteur stets im öffentlichen Tagesstreite gestanden und habe sich naturgemäß allerorten politische und persönliche Feinde „erworben“. Er sei als Zeuge in einen Prozeß in Essen verwickelt, bei dem eine Partei ihn mit allen Mitteln unmöglich zu machen gesucht habe, im vergangenen Jahre habe in 6 stündiger Gerichtsverhandlung in Essen dieser Gegner ihn unglaublich zu machen gesucht. Das Gericht habe aber in einem für ihn (Zeugen) glänzenden Erkenntnis seine Glaubwürdigkeit ausgesprochen. Seitdem wühle man aber weiter gegen ihn, zwischen diesem Essener und früheren Gegner sei gewissermaßen ein Verleumdungs-Austausch-Komplot geschmiedet, das auch in Gleiwitz eine Filiale habe. Seine ganze Ver-

Die Ruhmagd, die ihr Kind erwürgt,

will der Lebenskrante „Kurier“ als Gegenstand eines Zeitungs-Gerichtsberichts nicht gelten lassen. Wenigstens versichert er das in einem Angriff auf den bösen Wanderer und mit sittenfrommem Augenaufschlag in seiner Montag-Dr. Tatsächlich aber hat sich der „Kurier“ schon wiederholt und zuletzt noch vor 14 Tagen beim Berliner Gerichtsberichterstatter des Wanderer um das Abdruckrecht dieser Gerichtsberichte, also auch

um Ruhmagd-Prozesse beworben.

Die Abneigung gegen diese Kost muß beim „Kurier“ also nicht weit her sein. Nachdem ihm das erbetene Abdruckrecht untersagt wurde, möchte er versichern: „Gottlob, daß ich nicht bin wie die übrigen Menschen, oder wie dieser Pharisäer und Heuchler liegt hier sehr nahe.“ Wirklich: das Wort vom Pharisäer und Heuchler liegt hier sehr nahe.

Merkt die katholische Bevölkerung bald, wie sie genasföhrt werden soll.

gangenheit habe man durchstöbert, finanziell ihn unmöglich zu machen gesucht, in letzter Zeit wurde man ihm einen sittlichen Mafel anzuhängen, dabei operiere man mit den schmutzigsten Mitteln, ihm Fallen durch Dirnen zu stellen, Tänzerinnen, die sich monatlang hier als Dirnen herumgetrieben, seien, wiewohl er schriftlich hier beweisen könne, zu unerhörten Beschuldigungen gegen ihn überredet und verleitet worden, von Personen, die man selbst stets in Gesellschaft dieser zweifelhaften Persönlichkeiten gesehen habe. Nichts sei unersucht geblieben, um ihn, den Zeugen, unmöglich zu machen. Auch der Angeklagte Matthes stehe mit seinen Gleiwitzer bekannten Feinden in Verbindung. Das gehe u. a. daraus hervor, daß er seine Drohungen wahr gemacht und der „Volksstimme“ einen vollen Verleumdungen strotzenden Artikel eingekauft habe. Vorliq.: Matthes bestreitet, den Artikel der „Volksstimme“ zwecks Veröffentlichung eingekauft zu haben. Zeuge: Der Verleger der „Volksstimme“ hat den Artikel dem Verleger des „Wanderer“ zur Kenntnisnahme unterbreitet, die Unterschrift lautete: „gez. Repi Matthes“. Da muß ja eine Fälschung vorliegen oder wer sagt die Unwahrheit? Die Abschrift des eingekauften hat Zeuge zu den Akten gegeben. Der Vorliegende gibt nun Kenntnis von diesem Artikel und einer ganzen Reihe anderer Schriftstücke, Zeitungsartikel, die sich gegen den Zeugen richten. Gleichzeitig läßt er die Gerichtsurteile verlesen, in welchen die meisten der in diesem Beweismaterial vorgebrachten Beschuldigungen gegen den Zeugen als unahr festgelegt sind. Der Zeuge ergänzt diese Feststellung durch schriftliches Beweismaterial,

daß auch die übrigen Behauptungen boshafte Verleumdungen seien. Matthes hebt besonders hervor, daß vor Jahresfrist von den Nationalisten Herger und Ficker bei der Gleiwitzer Staatsanwaltschaft eine Strafanzeige gegen den Zeugen erfolgt sei. Matthes anwalt klärt dies dahin auf, daß von den gen. Berichterstatter tatsächlich im vorigen Jahre eine etwa 30 Seiten lange Anfechtungsschrift eingegangen. Die Staatsanwaltschaft habe keinen Grund zum Vorgehen gegen den Zeugen gefunden. Zeuge: Das beweist also von neuem, in welcher skrupelloser Weise gewisse Personen meinen guten Namen anzutasten suchen. Vorliegende fragt zum Schluß, ob Zeuge sich durch den Brief Angeklagten tatsächlich bedroht gefühlt habe. Zeuge: Ja, habe anfänglich befürchtet, wenn der Angeklagte mit Veröffentlichungen hervortrete, so werde er, Zeuge, die Folgen des Seminaliquid haeret doch fühlen, etwas bliebe ja leider stets hängen. Erst nach vielem Ueberlegen sei er zu dem Schluß gekommen, von Matthes gewollte Zurückziehung der Privatklage nicht vornehmen und lieber in eine gründliche Klarstellung aller in Betracht kommenden Verhältnisse einzutreten, zumal das „Beweismaterial“ gegen ihn in jedem und jedem Privatbeleidigungs-Prozeß, je der tatsächlichen und inquisitorischen Veranlassung des Gegners seines Anwalts immer von neuem vorgebracht werde, er erfahre nun in Gleiwitz schon zum 3. Male.

Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten Matthes der Bedrohung bzw. Nötigung für überführt. Sein Drohbrieff und die von selbst eingekauften Schriftstücke, die er habe veröffentlichten wollen, deren Inhalt aber durch die eben verlesenen Gerichtsurteile wahrheitswidrig nachgewiesen seien, bewiesen die Straftat. Die ganze Art, wie der Angeklagte gehandelt habe, kennzeichnete eine strafbare Handlung. Er beantrage 100 Mark Geldstrafe. Nach kurzer Beratung wurde der Angeklagte wegen Verurteilung zu 60 Mark Geldstrafe verurteilt. In der Begründung heißt es: Nur weil Chefredakteur Weber standhaft geblieben sei es bei einer verurteilten Nötigung geblieben. Strafschärfung komme in Betracht, daß der Angeklagte seinen Gegner nicht nur mißhandelt, sondern auch mit einer Reihe sachlich strafbarer Handlungen bedroht habe; denn die Herrn Weber vorgeworfenen Beschuldigungen seien zum größten Teil durch frühere Gerichtsurteile bereits wahrheitswidrig erkannt, wie sich aus den vorliegenden Gerichtsakten ergebe. Strafmildernd komme in Betracht die Jugend und Erfahrung des Angeklagten, sowie der Umstand, daß er hundertlos sei.

(Letzteres ist insoweit ein Irrtum, als Matthes vor kurzem wegen schwerer Beleidigung zu 450 Mark, in einem anderen zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt worden ist. Dem Gericht dies nicht bekannt. D. Red.)

Gleiwitzer Nachrichten.

Kirchplatz 1. 30. Oktober 1909 Fernspr. 171 u.

Allerheiligen-Allerseelen.

Zwei Tage ernstem Bedenkens liegen vor uns: Allerheiligen und Allerseelen. Die katholische Kirche feiert übermorgen, 1. November, Allerheiligen zum Gedächtnis aller Heiligen und Märtyrer. Dieser Tag wurde schon vor 1500 und mehr Jahren festlich begangen, doch wurde er seit etwa 350 im Orient am Tage nach Pfingsten gefeiert. Im Abendlande wurde er frühzeitig unter Bonifacius IV. — also ums Jahr 610 — aufgenommen und durch Gregor IV. im Jahre 834 auf den 1. November festgelegt. Dem Landmanne sind mancherlei Wetterregeln bekannt, die

Zum Dr. Münz-Jubiläum.

Gleiwitz, 30. Oktober 1909.

Am morgigen Tage begeht festlich die Gleiwitzer israelitische Gemeinde das 25jährige Amtsjubiläum ihres würdigen Rabbiners. Ein markanter Moment, der dazu dienen soll, die herzlichen Beziehungen, die zwischen Rabbiner und Gemeinde bestehen, zum Ausdruck zu bringen. Unter den israelitischen Gemeinden Deutschlands nimmt die Gleiwitzer Gemeinde eine hervorragende Stellung ein. Männer von Welt Ruf sind aus ihr hervorgegangen und lebhaftes geistiges Leben pulsierte bereits in ihr, da man in andern Gemeinden erst anfang, aus dem engen Gesichtskreis der fallenden Ghetto Mauern herauszutreten. Vor vielen Jahrzehnten bereits leistete sie bedeutungsvolle Kulturarbeit in ihrer Mitte und wirkte so vorbildlich für alle oberhalbigen Gemeinden. Im Gotteshaus und in der Schule wirkten Männer mit einer Fülle von Wissen und Intelligenz, während die Leitung der Gemeinde in den Händen von Vertretern der geistigen Elite lag — ein Brauch, der bis auf den heutigen Tag vornehmste Tradition geblieben ist und auch wohl ferner bleiben wird. Es kam die Zeit, da der greise, hochgelehrte Dr. Hirschfeld sich krank und arbeitsmüde von seinem heiligen Amte zurückzog. Zu den Herbstfeiertagen des Jahres 1883 wurde der junge Rabbinats-Kandidat Dr. Wilhelm Münz vom Breslauer Fränkischen Seminar bereits zur Vertretung nach Gleiwitz berufen und ein Jahr darauf verkündigte er als neu installierter Rabbiner seiner Gemeinde das Wort Gottes. Ein ergiebige Arbeitsfeld fand der junge Rabbiner hier vor und seine Aufgabe ward, daselbe noch zu erweitern. Eine neue Generation erstand der Gemeinde. Wohl gab es noch eine Reihe alter Männer, die da tätig waren in der bedeutungsvollen Epoche, als man die heilsamsten Reformen einführte in Gotteshaus und Schule. Doch sie waren eben alt geworden, die Spannkraft erlahmte, und nun hieß es für den jungen Rabbiner, den alten Geist auf die neue Generation zu übertragen und das gelang ihm in glücklicher Weise dank seiner Tatkraft und glänzenden Beredsamkeit. Doch nicht wenig trug hierzu seine tiefe Religiosität bei. Dr. Münz hat die Frömmigkeit seiner großen Ahnen geerbt und dieser starke Gottesglaube verlieh ihm die ideale Begeisterung für sein heiliges Amt und die Ueberzeugungstreue, die seinen Predigten innewohnt. Gewöhnt, den Geist in heiligen hebräischen Schriften und den Werken großer Philosophen zu schärfen, bieten

viele seiner Predigten einen hohen Genuß. Er spricht in großzügigen Gedanken und Ausführungen eine tief zu Herzen gehende poetische Sprache. In seinen Erklärungen und Auslegungen bedeutungsvoller Worte der heiligen Schrift bilden die poetischen Gleichnisse und Schilderungen gar wunderbare Illustrationen, die den tiefgründigen geistigen Inhalt der Predigten leicht verständlich und interessant machen. Dabei beherrscht er mit der Ueberlegenheit langjähriger rhetorischer Praxis eine geradezu virtuose Technik des Ausdrucks. So predigt er mit heiligem Feuer der Begeisterung auf der Kanzel zu seiner Gemeinde; sein warmes, mitfühlendes Herz findet Töne des Ernstes und der Freude, wenn er den Lebensbund zweier junger Menschenkinder weicht; es klagt und spendet Trost den Trauernden an schwarz verhängter Bahre. In welchen Situationen auch rednerische Anforderungen an ihn gestellt werden, stets findet er das richtige Wort und den passenden Ausdruck. Seine langjährigen philosophischen Studien, die er ja auch in seiner Doktorarbeit verwandte, haben seinen Lebensanschauungen eine ungewöhnliche Klarheit verliehen und man ist es gewöhnt, daß all seinen Taten die reiflichste Ueberlegung vorausgeht. Ueber Emanuel Kants Erkenntnis-Theorie hat der junge Kandidat seine Dissertation geschrieben. Der Meister des Sitten- und Moralgesetzes, der da verkündete „zur Erreichung der höchsten Tugend wird die Unsterblichkeit gefordert, zur Verwirklichung der Verbindung der höchsten Glückseligkeit mit der vollendetsten Tugend aber ist das Dasein Gottes notwendige Bedingung“, steht seinem Herzen bis auf den heutigen Tag nahe, und unversehrt ist der heilige Gebildeten Welt der von Dr. Münz vor einigen Jahren gehaltene formvollendete Vortrag über Kants Forderung des „kategorischen Imperativs“. Streng gegen sich selbst, liebevoll und nachsichtig gegen seine Mitmenschen, dieser ideale Grundsatz leitet auch Dr. Münz in seiner Tätigkeit als Lehrer. Gar oft werden von vielen seiner früheren Schüler, die sich heute längst in Amt und Würden befinden, die unvergeßlichen Eindrücke geschildert, die sie in seinen Stunden empfangen. Hier schöpft er aus dem Born seines reichen Wissens, gibt in fesselnden Schilderungen Geschichtsbilder aus dem längst versunkenen jüdischen Reich und pflanzt den Keim reiner Religiosität in das empfängliche Herz der Jugend. 25 Jahre unentwegter Arbeit, die auch einen fruchtbaren Boden auf dem Gebiete der Menschenliebe fand. Abgesehen von seinem humanitären Wirken innerhalb seiner Gemeinde schuf er sich ein erweitertes Gebiet durch die Errichtung der israelitischen Kinderheilstätte in Jastrzemb.

Eine große Anzahl hilfsbedürftiger Kinder fand hier in den Jahren Heilung und Genesung. In unermüdlicher Tätigkeit wirkt Dr. Münz für diese Anstalt, durch die er sich ein bleibendes Denkmal edelster Menschenliebe geschaffen hat. Es ist naturgemäß, daß seine poetische und schriftstellerische Begabung ihn zur Prosa hinwies. Doch bevor er sein letztes veröffentlichtes „Einsames Land“ erscheinen ließ, das da eine Reihe von Gemäldebildern enthält, die man zum Teil als selbsterlebte Epochen wohl ansehen kann, wenn man die Naturveranlagung des Schriftstellers kennt, mußte er, dem das Rämpfen so fern liegt, sich Feder bedienen, um in polemischen Schriften gegen diejenigen Felde zu ziehen, die es wagten, die frivolsten Beschuldigungen gegen die jüdische Religion zu schleudern und das Zudentum des Ritualmordverbrechens zu bezichtigen. Mit feierlichem Eide verkündete, daß seine Glaubensgemeinschaft sich frei weiß von der Schuld des Verbrechens, das von jener Gegenpartei zur Waffe benutzt wurde in deren Reihen Männer eine Führerrolle innehatten, die in grade einwandfreier Weise von sich reden machten. Und zum zweiten Male galt es den Inhalt der Bibel zu verteidigen, die bekannten Delitschischen Schriften erschienen. Wie schön spricht Münz in seiner Gegenschrift von der Bibel „als einem Leuchtmittel an dem dunkel brausenden Ozean der Weltgeschichte, dessen Licht die Nacht hinausdringt und der irrenden Menschheit den Weg zu wahren Zielen weist“. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß der besten Mannesalter stehende Gelehrte mit seinen Fähigkeiten Begabungen in der Stille seiner Studierstube verharren wird, eher liegt die Vermutung nahe, daß Dr. Münz sich noch lange in am Schluß seiner schriftstellerischen Tätigkeit befindet. Diese fähige Gelehrtenarbeit bedarf der Inspiration um schöpferisch wirken. Woher er sie nimmt? Wir sehen es ja aus seinen Worten im „einigen Land“. Die freie Gottesnatur birgt für ihn eine Fülle köstlicher Schönheiten, die er mit dem Auge des Poeten jedes um Stoff zu finden für eigene Werke.

So hat sich der Geistliche in einem Vierteljahrhundert die seiner Gemeinde erworben, doch auch allen übrigen Mitbürgern gegenüber betont er gar oft den religiösen Grundsatz: „Die Deinen Rächten wie Dich selbst.“ So sei ihm der morgige Tag ein markanter Moment der Freude und das Fest, das ihm reitet wird, mög er als kleines Zeichen der Anerkennung auffassen für sein langjähriges Mühen in Werken der Frömmigkeit und Menschenliebe. Magnus Davidsohn



Sunlicht Seife

verwenden alle Frauen, denen es an der Erhaltung ihrer Aussteuer gelegen ist! Die Milde und Reinigungskraft dieser Seife ist unübertroffen, denn sie ist reine Seife und nur diese bietet Garantie gegen die vorzeitige Abnutzung der Wäsche! Chemische Waschmittel zweifelhafter Art sind daher zu vermeiden!



ungen leifigen beziehen. So beispielsweise die Reime: Allerheiligen
den Feigen den Winter zu allen Zweigen, und: Allerheiligen bringt
er für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreiber.
t sei. Ohnen klingt die trübe Erkenntnis, daß es mit dem Sommer
Anschick vorüber ist!

abe in Gedanken der Toten, die ausruhen von ihrer Arbeit und
en. Die Werke ihnen nachfolgen. Wir gedenken des Todes, der herb
oder von eingreift in Menschenschicksale, der aber ebenso der große
chen. Hier, der große Verjöhner sein kann. Darum soll der Gedanke
Brief. Der Tod und unsere Toten nicht unsere Lebensfreude stören, die
Sa. Der Tod ist schwächer. Er soll uns begeistern zu neuem Schaffen, da-
Veröffentl. Das Leben erst recht Inhalt bekommt, der triumphieren soll
s händ. Die Macht des Todes hinaus. . . . An den frischgeschmückten
mmen. Da ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit
n Bem. Sie ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit
maten. Sie ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit
b, je. Sie ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit
ners. Sie ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit
rfahre. Sie ruhen die Toten, die Lieben. Sie waren im Leben mit

Die Einwohnerzahl des Stadtkreises. Nach der Personen-
aufnahme am 15. Oktober d. J. beträgt die Einwohnerzahl
hiesigen Stadtkreises (vorläufiges Ergebnis) a. Zivilbevöl-
kerung 64 655, b. Militärs 2204, zusammen 66 859. Am 15. Oktober
betrug die Bevölkerungsziffer 66 364, mithin ist ein Zuwachs
Einwohnern von 495 zu verzeichnen.

Reges militärisches Leben herrscht wie alljährlich zur Herbst-
zeit auch diesmal wieder, auf dem Infanterieerzrierplatz an der
Straße. Die Rekruten sind vor einigen Wochen eingetreten
und gilt es, die jungen Vaterlandsverteidiger in ihren neuen
einzuführen. Die verschiedensten und interessantesten Bilder
aus der ABC-Zeit des Soldatenlebens kann der Spaziergänger all-
seitig auf genanntem Erzrierplatz an sich vorüberziehen sehen.
Sogar mitunter auch etwas hart hergeht: der junge Soldat weiß
nicht ganz gut, daß es ohnedem nicht geht und mit sichtlich Lust
und Liebe sind die meisten Marschfolge bemüht, den an sie gestellten
Anforderungen gerecht zu werden. Ein Spaziergang zur Festzeit
auf dem Erzrierplatz, um Jungdeutschland in seiner Kriegsvor-
bereitung zu beobachten, ist wirklich lohnenswert.

Personal-Veränderungen im geistlichen Stande. Ernannt
wurde: Weltpriester Viktor Woschnitzkoff als Kaplan nach
Görz; Weltpriester Bernhard Martli als Kaplan nach Leich-
nitz; Kaplan Viktor Ganczarski als Kreisvikar nach Himmel-
stein.

Vom Hauptbahnhof. Die Verkehrserschwerung, die infolge
der neuen Bahnhofsperre am hiesigen Personenbahnhof geschaf-
fen ist, besteht noch immer fort. Seit Monaten sind nun schon
Verzögerungen darüber im Gange, wie dem jetzigen Zustande abzu-
helfen. Auch ist bereits ein Projekt ausgearbeitet worden, wo-
nach die Barriere dem Publikum wieder zugänglich gemacht wer-
den sollen, ohne daß es den Bahnsteig zu betreten braucht. Durch
Verlegung mehrerer Diensträume schien die Frage einer Aenderung
günstlich gelöst. Trotzdem der Verein der Kaufleute im Verein
der Presse alles mögliche getan hat, um die Eisenbahnverwal-
tung von der Unhaltbarkeit des jetzigen Zustandes und der Not-
wendigkeit einer baldigen Aenderung zu überzeugen, und trotzdem
Verkehrserschwerung anerkannt worden ist, ist bis jetzt noch
nichts geschehen, um den Uebelstand zu beseitigen. Es ist das,
was gesagt, eine Rücksichtslosigkeit gegen das reisende Publikum,
die von einer einsichtsvollen Behörde nicht erwarten sollte.
Schnell wird man aber noch für eine Aenderung bevor der
Winter hereinbricht.

Zur Verlegung der Marktstände. Die Angelegenheit der
Marktstandsverlegung hat nunmehr ihre endgültige Erledigung
gefunden. Der Magistrat und die Polizeiverwaltung haben die
Anordnung des Stadtverordnetenkollegiums berücksichtigt und an-
geordnet, daß die Handwerker, die früher an Wochenmarkts-
tagen auf dem Ring standen, ihre Verkaufsstände von nun ab auf
der Langestraße aufzuschlagen haben. Die betr. Handwerker,
die Schuhmacher, Kürschner, Seiler, Korbmacher usw., denen bereits
Bescheid zugegangen ist, werden also vom nächsten Dienstag ab
auf der Langestraße zu finden sein.

Stadttheater. Sonntag, den 31. d. Mts., findet nachm. 4 Uhr
die Aufführung der hier mit so großem Erfolg gegebenen Operette
„Hüb oder Mädel“ statt und geht abends die humorvolle
Operette „Moral“ von Thoma in Szene. Dem lachlustigen Publi-
kum ist demnach genügend Gelegenheit geboten, sich nach Herzenslust
amüsieren. Für Montag, den 1. Novbr., ist eine nochmalige
Aufführung des so interessanten Sensationsdramas „Die
Trennung der Frau“ vorgesehen und am Dienstag, den 2. Novbr.,
findet uns die stets gern gehörte Operette „Die Dollartprin-
zessin“ nochmals erfreuen.

Das Konzert des Königshütter Lehrer-Gesangvereins im
Victoria-Saal findet heute abend 8 Uhr statt, worauf wir besonders
aufmerksam machen.

Im Victoria-Café finden morgen Sonntag 3 Abschieds-
konzerte der beliebten russischen Künstler-Kapelle statt. Mon-
tag tritt zum ersten Male Papa Nörzgen mit seinen rheinischen
Künstlern und seinen Söhnen Adolf und Franz, genannt die rheini-
schen Minnesänger, auf. Dem Ensemble geht ein sehr guter Ruf
aus und dürften sich die 7 Herren auch hier die Herzen des
Publikums gewinnen.

Abrechnung Gleiwitz 1910. Die Aufnahme des Adressen-
materials durch Hauslisten ist beendet. Da jedoch seitens der Haus-
besitzer die Listen zur Selbstübertragung bei den Mietern und
Wohnern, wie erbeten, nicht überall in Umlauf gesetzt wurden,
andererseits unzählige Bewohner durch das Aufnahmepersonal nicht
angetroffen wurden, wäre es im Interesse der Richtigkeit des
Adressenbuches sehr erwünscht, wenn Interessenten (Mietern und
Wohnern) sich von der richtigen Eintragung persönlich überzeugen
wollten. Die Listen stehen zu diesem Zweck Montag, den 1.
November, Dienstag, den 2. November in Neumanns
Kadibuchdruckerei, Kirchplatz 1, zur Einsicht und Ab-
änderung etwaiger Fehler jedermann zur Verfügung.

Ein Eislaufverein soll hier gegründet werden. Herr Stadt-
rat Sacke fordert durch eine Bekanntmachung im Inseratenteil
Interessenten auf, sich bei ihm zu melden. Die Gründung eines
Eislaufvereins ist schon wiederholt, namentlich im vorigen Winter,
das wohlgeleitete Eisfest hier veranstaltet wurde, anregt
worden, und man darf wohl annehmen, daß der Verein alsbald mit
einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern ins Leben treten und unter
der Leitung des Herrn Stadtbaurats Sacke, dem wir in erster Linie
unseren städtischen prächtigen Eisbahn verdanken, einen flotten
Umlauf nehmen wird.

Bromenaden-Konzert im Stadtwald findet morgen Sonntag,
den 31. Uhr, seitens der Männapelle statt.
Im Grand-Kinematograph, Wilhelmstr. 28, 1. Etage, gelangt

Unsere Auswahl in Knaben-Bekleidung



Knaben-Anzüge in Blusen, Jacket und Norfolk-Façons von Mk. 3-29
Knaben-Paletots in nur modernen Schnittten und aparten Farben von Mk. 4-27
Knaben-Pyjaks in blau, braun, grün Kieler u. lange Form v. Mk. 4-21

Knaben-Pelerinen in grau und oliv aus wetterfesten Loden v. Mk. 4-14
Knaben-Joppen aus mollig. Lodenstoffen glatte u. Sportform von Mk. 3-11
Knaben-Hosen aus guten Resten Pfg. 55-250 unsere Spezialität v.

Walter & Co., Gleiwitz, Wilhelmstraße, Telephon 1429.

zählt nicht uur nach Hunderten son-
dern nach **Tausenden.**

Wir führen als **grösstes**
Spezialhaus Oberschlesiens
alles was auf dem Gebiete der
Knaben-Bekleidungs-Industrie

— gebracht wird —
nach jedem Geschmack
in jeder Grösse
in jeder Preislage.

Letzte Depeschen.

Telegr. Nachrichtendienst des „Oberstl. Wanderer“.
(Nachdruck unserer Privat-Depeschen verboten.)

Aus dem Wolffischen Depeschensbureau Berlin-Dreslau.)

Revolution in Griechenland.

(Bergl. 1. Seite.)

w. Athen, 30. Okt. Der Marineoffizier Thyabdos hat mit
einem Torpedoboot und ungefähr 300 Mann das Arsenal von Sa-
lamiis besetzt. Die Flotte liegt in der Nähe vor Anker. Die Regie-
rung ergreift Gegenmaßnahmen. Unter der Bevölkerung herrscht
große Erregung.

w. Athen, 30. Okt. Der Marineoffizier Thyabdos mit eini-
gen Unteroffizieren und Matrosen drohte, sich des Zeughauses zu
bemächtigen. Die Regierung ordnete seine Verhaftung an. Die
Militärliga erklärte ihn für einen Verräter.

w. Athen, 30. Okt. In der gestrigen Sitzung der Depu-
tiertenkammer gab der Ministerpräsident eine Darstellung des Sach-
verhalts der Rebellion des Marineoffiziers Thyabdos. Er sagte,
glücklicherweise sei die Rebellion sehr beschränkt, nichtsdestoweniger
sei die Lage anormal. „Die Regierung, die sich mit der Reform
aller Zweige des öffentlichen Lebens beschäftigt,“ so fuhr der Mi-
nisterpräsident fort, „könnte auch die Marine nicht vernachlässigen.
Unangehörte und ungerechtfertigte Geduld aber haben eine Lage
geschaffen, die zum Umsturz der bestehenden Ordnung hinneigt.
Ich bin gezwungen, zu erklären, daß die Regierung fest entschlossen
ist, die Herrschaft der Gesetze wieder herzustellen. Wenn die Offi-
ziere durch einen Irrtum zu ihrem Vorgehen verleitet worden sind,
so haben sie Zeit, sich wieder auf sich zu besinnen. Unter großer Un-
ruhe wurde die Sitzung aufgehoben.“

h. Wien, 30. Okt. Aus Athen wird gemeldet: Oberstleutnant
Zorbas setzte sich an die Spitze von Truppen, die nach Salamis ab-
gingen, um die Meuterer von der Landseite aus zu blockieren. Kapi-
tän Mianlis verhinderte die Meuterer, sich neu zu verproviantieren.
Thyabdos ließ Kanonenschüsse auf die Flotte abgeben. Nachdem
diese mit einigen Schiffen erwidert hatte, schwiegen die Meuterer.
Die meuternden Offiziere wurden auf drei Torpedoboote gebracht,
die mit unbekanntem Ziele abgingen. Der Ministerrat hielt die
ganze Nacht durch Sitzungen ab. Die Regierung will die Meuterei
mit aller Energie unterdrücken.

Eisenbahnattentat.

w. Deuthen, 30. Okt. Auf einen Güterzug wurde am
Donnerstag abend 9½ Uhr auf der Strecke zwischen Chorzow und
Deuthen ein Attentat verübt. Kurz vor der Lokomotive explodierte
eine Dynamitpatrone. Die Wirkung war eine so heftige, daß zwei
Eisenbahnschwellen herausgerissen und eine Schiene hochgehoben
wurde. Nur dadurch, daß der Zug noch rechtzeitig zum Stehen ge-
bracht wurde, konnte ein schweres Unglück verhindert werden. Der
Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen ausländische Arbeiter.

Das alte Lied.

w. Berlin, 30. Okt. In einem Charlottenburger Hotel er-
schloß sich ein 23jähriger Architekt aus Landsberg a. W. In seiner
Tasche fand sich ein an eine Varietee-Soubrette gerichteter Brief,
nach dem er ihr aus Standesrücksichten nicht angehören könne.

Grubenunglück.

(Bergl. Neueste Nachrichten.)

h. London, 30. Okt. Von den 40 Bergleuten, die bei der
Explosion auf der Grube Darren verschüttet wurden, sind bereits
11 Mann als Leichen geborgen worden. 10 Mann fehlen noch. Die
Zahl der Toten beträgt im ganzen 22.

Aus dem telegraphischen Bureau D. Strich, Berlin.)
Unfall in der britischen Marine.

w. London, 30. Okt. Das Torpedoboot 105 ist mit dem
Schlachtschiff „Gannibal“ zusammengestoßen und hat schwere Be-
schädigungen erlitten. Das Schlachtschiff selbst ist nur wenig mit-
genommen.

Neue Augen- gläser, besser als alle anderen existierenden Arten sind meine „Perpha“-Augenkläser. Alleinverkauf nur bei **Optiker Georg Bache** **Gleiwitz** **Benken** Wilhelmstr. 24 a. Boulev. 24 **Augenärztliche Verordnungen korrekt u. umgehendst!**

Gebr. Barasch Gleiwitz

Sonntag
Montag

Besonders preiswerte Angebote.

Diens
Mittwo

Schuhwaren.

| | |
|---|---------------------|
| Normal-Strümpfe hell u. dunkl. farbiert | 4.35, 2.25, 95 Pf. |
| Normal-Strümpfe pa. Qual. Stück | 1.95, 1.45 Pf. |
| Normal-Beinkleider | Paar 1.95, 1.45 Pf. |
| Tricot-Beinkleider mit angewebtem Futter | Paar 1.95 Pf. |
| Barbend-Strümpfe wenig angefeuchtet jedes Ausfuch. | 95 Pf. |
| Strümpfenbarbend hell und dunkl. gestr. Mtr. 45, 45, 36, 28 | 28 Pf. |
| Belour für Unterröcke u. Kleider | 65, 45 Pf. |
| Molton einfarbig, Ersatz für Flanelle | Meter 52, 45 Pf. |

Stoffknöpfe

werden von geliefertem Stoff billigt angefertigt.

| | |
|--|------------------|
| Bezugstoffe 80 cm breit, gute Qualität | Meter 29 Pf. |
| Inlett glatt rot und rosa gestreift | Meter 58, 48 Pf. |
| Strümpftuch A. Linon pa. Qual. Meter | 42, 33 Pf. |
| Canada-Reinnetten hochfein im Geschn. | Pfund 38 Pf. |
| Weintrauben | Pfund 28 Pf. |
| Erdnüsse geröstet | 1/4 Pfund 12 Pf. |
| Prima Tafelbirnen | Pfund 48 Pf. |
| Zitronen | Duzend 28 Pf. |

| | |
|---|--------------------------------|
| Herren-Kamelhaar-Hauschuh mit Ledersohle | Paar 2.15 |
| Herren-Kamelhaar-Hauschuh mit Ledersohle und Ledereinfassung | Paar 3.45 |
| Damen-Kamelhaar-Hauschuh mit Ledersohle | Paar 2.05 |
| Damen-Kamelhaar-Hauschuh mit Ledersohle und Ledereinfassung | Paar 2.75 |
| Damen-Melton-Steppschuh mit Ledersohle und Absatz | Paar 2.15 |
| Damen-Lederhauschuh warmen Futter und Plüschrolle | schwarz m. Paar 3.45 |
| Damen-Filz-Schnürstiefel mit Lederbeleg, Ledersohle und Absatz | Paar 5.25 |
| Damen-Filzschallentstiefel mit Lederbeleg, Ledersohle u. Absatz | Paar 5.20 |
| Mädchen-Gord-Ohrenschuh mit Filz und Spaltsohle | Paar 72 Pf. |
| Damen-Meltonpantoffeln mit Filz und Ledersohle | Paar 1.30 |
| Damen-Oberfilzpantoffeln Ledersohle und Plüschrolle | m. Filz- und Paar 1.70 |
| Damen-Oberfilzpantoffeln und Plüschrolle | m. starker Filzsohle Paar 1.75 |
| Herren-Blüschpantoffeln mit Ledersohle und Ballenstec | Paar 1.20 |
| Herren-Meltonpantoffeln mit Filzsohle | Paar 95 Pf. |
| Herren-Filzpantoffeln mit Filz- und Ledersohle | Paar 72 Pf. |
| Herren-Pantoffeln mit Filzsohle | Paar 55 Pf. |

| | |
|---|------------------------|
| Damen-Melton-Hauschuh mit Ledersohle, Absatz u. Plüschrolle | Paar 2.75 |
| Damen-Melton-Hauschuh mit Filz- und Spaltsohle | Paar 1.45 |
| Damen-Oberfilz-Hauschuh mit Filz- und Ledersohle | Paar 1.85 |
| Damen-Oberfilz-Hauschuh mit starker Filzsohle | Paar 1.45 |
| Damen-Kosmos-Hauschuh mit Filzsohle | Paar 78 Pf. |
| Kinder-Melton-Hauschuh Ledersohle, Größe 25-29 | m. Filz- und Paar 1.38 |
| Mädchen-Melton-Hauschuh mit Filz- und Ledersohle, Größe 30-35 | Paar 1.58 |
| Kinder-Gord-Ohrenschuh mit Filz- und Spaltsohle | Paar 65 Pf. |
| Damen-Meltonpantoffel mit Filzsohle | Paar 85 Pf. |
| Herren-Zulepantoffel mit Filz- und Spaltsohle | Paar 48 Pf. |
| Herren-Blüschpantoffeln mit Filz- und Spaltsohle | Paar 80 Pf. |
| Damen-Blüschpantoffel mit Ledersohle und Ballenstec | Paar 95 Pf. |
| Damen-Filzpantoffel mit starker Filzsohle | Paar 95 Pf. |
| Damen-Gamtpantoffel mit Ledersohle und Flec | Paar 95 Pf. |
| Damen-Blüschpantoffel mit Filz- und Spaltsohle | Paar 68 Pf. |
| Damen-Gordpantoffel mit Filz- und Spaltsohle | Paar 60 Pf. |

| | |
|---|-----------------------|
| Tricot-Handschuh f. Dam., schw. w. u. coul. | P. 58, |
| Damen-Handschuh weiß, gestrickt halblang | Paar |
| Herren-Tricot-Handschuh farbig | Paar |
| Herren-Tricot-Handschuh weiß und farb. | Paar |
| Herren-Krimmer-Handschuh | Paar |
| Kinder-Handschuh bunt gestrickt | P. 75, 65, 62, 58, 49 |
| Damenhandschuh pa. Qualität farbig | Paar 58, |
| Herrenhandschuh farbig jedes Paar | |

Kleiderstoffe

glatte Damentuche und gemusterte Gewebe
Meter 1.15, 78, 68,

| | |
|--|-----------------------|
| Herren-Bigogne-Strümpfe | Paar |
| Herren-Strümpfe reine Wolle, bunt gestreift | Paar |
| Herren-Strümpfe reine Wolle, extra stark | Paar |
| Damenstrümpfe schwarz, deutsch-lang | Paar 88, |
| Damenstrümpfe bunt geringelt, reine Wolle | Paar |
| Belourblusen | St. 3.65, 2.95, 2.45, |
| Beloure für Kleider und Blusen, aparte Muster Mtr. 78, 62, 48, 38, | |
| Damen-Gürtel aus Moiree u. Gummi-Strippe jedes Stück | |

Für Allerseelen.

| | |
|---------------------------|--|
| Grablämpchen mit Licht | 6 Pf. |
| Grablichte Pfund 21 Stück | Pfund 48, 45 Pf. |
| Grablichte im Karton | Pfund 68 Pf. |
| Blumendraht Rolle 4 Pf. | Seidenpapier in allen Farben Bogen 1 Pf. |

Damen-Jacken schwarz Stück 19.50, 14.50, 12.75, 11.50, 9.75, 8.50, 7.35, 5.85, 4.95

Damen-Röcke Stück 11.75, 9.50, 7.25, 5.50, 4.50, 3.65, 2.45

Nur soweit Vorrat.

Nicht an Wiederverkäufer.

10% Rabatt
gewähre ich wegen vorgerückter Saison auf meine Katalogpreise.
Großes Lager in v. 55 Mtr. an
v. 60 Mtr. an
Fahrrädern
Wring- und Nähmaschinen
Landsbeden 2,40 Mtr. bester Fabrikate. Luftschläuche 2,10 Mtr.
Kinderwagen
zu staunend billigen Preisen.
Reparaturen jeder Art werden prompt und sachgemäß ausgeführt.
Viktor Deutsch
Aurora-Fahrradwerke Gleiwitz, Nikolaistraße 15
Filiale: Rattowitz, Poststraße 8
Filiale: Zabrze, Dorotheenstraße 31.
v. 75 Pfg. an
von 10 Mtr. an

H. Sedlaczek G. m. b. H.
Weingroßhandlung
Fernsprecher: Tarnowitz Nr. 44. Telegramme: Sedlaczek Tarnowitz.
Gegründet 1786
halten sich zum Bezuge aller Sorten Weine Rum, Arak, Cognac u. ff. Weinkorn bestens empfohlen.
Specialität: Ungarweine der Tokaj-Regyalja.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer laut besonderen Anstellungen oder Preislisten.
Gleichzeitig bringen wir unsere der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Weinstuben mit Flaschenverkauf** in **Königshütte OS.**, Girndt- u. Kaiserstraßen-Ecke und **Zabrze OS.**, Bahnhofstraße 5 wie auch unsere althistorischen Lokalitäten in **Tarnowitz O/S.** Ring 1 in empfehlende Erinnerung. Gutgepflegte und preiswerte Weine, warme und kalte Speisen in reicher Auswahl zu jeder Tageszeit; Saison-Delikatessen.

Große Brennholz-Auktion
In den Kamminer Forsten sollen sehr große Quanten Brennholz
Mittwoch, den 10. November 1909
in kleineren und größeren Losen zum Verkauf kommen.
Versammlungsort im Revier **Goy**, Forsthaus **Siem**
vormittags 10 Uhr, im Revier **Schuffaida**, Forsthaus **Pasternack**, nachm. 2 Uhr
Revier **Goy** liegt 1 km von Schafanau, 9 km von Gleiwitz, 9 km von Peiskretscham, 13 km von Tarnowitz und 14 km von Beuthen.
Revier **Schuffaida** liegt 5 km von Schafanau, 7 km von Peiskretscham, 10 km von Tarnowitz, 14 km von Gleiwitz, Tworog u. Beuthen.
Näheres durch **Wilhelm Schifftan, Namslau.**

Schnell und kräftig entwickelt sich das Jungvieh,
wenn Sie ihm unsere Zwerg-Marke B, den echten Nährsalz-Futtermehl, als tägliches Beifutter geben. Tägliche Kosten etwa 1 Pf. zu Fabrikpreisen zu haben wo unser Zwergplakat aushängt, sonst durch
M. Brockmann Chemische Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutritzsch 71 a.

Kinder- u. Sportwagen
erstklassiges Fabrikat spottbillig
von 5 bis 50 Mk.
H. Guffmann, Gleiwitz, nur Beuthenerstr. 14.
Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Probieren Sie, bitte,
MAGGI
Bouillon Würfel zu 5
Es gibt nichts Besseres! Ausgezeichnet empfohlen vom Warenhaus Hugo Loewy, Gleiwitz, Stadt.

Table with 4 columns: Tageskalender für Bentzen, Fahrze, Gleiwitz und Umgegend. Rows include dates from Sunday to Wednesday with corresponding times for sunrise and sunset.

Neueste Nachrichten aus aller Welt.

Zigeuner als Mörder.

h. Berlin 29. Okt. Ein Mörder wurde gestern hier in der...

Opfer des Autos.

h. Posen, 29. Okt. Gestern Abend in der Zeit zwischen 8 1/2...

h. Posen, 29. Okt. In der Stärkefabrik des Rittergutes...

h. Neapel, 29. Okt. In Niletto wurde gestern Abend um...

h. Breslau, 29. Okt. Die spinale Kinderlähmung tritt auch...

h. Hamburg, 29. Okt. Der verheiratete und in sehr guten...

h. Berlin, 29. Okt. Der Magistrat von Berlin hat be...

Furchtbare Grubenkatastrophe.

h. London, 29. Okt. In Darren bei Barrage fand eine...

Soziales u. Arbeiter-Bewegung.

h. Eisen, 28. Okt. Die Lage ist im ganzen Streit...

Täglicher Gedächtniskalender.

1697: Friede zu Ryswilk. 1813: Sieg Napoleons I. über Oesterreich...

Glossen aus unserer Zeit.

Das finde wirklich schön ich, das ich lesen war:...

Buntes Allerlei.

(Nachdruck der mit Zeichen versehenen Artikel verboten.)

Amerikanische Luxusstatistik.

h. London, 28. Okt. Die Ausgaben für Luxus und Ver...

h. Berlin, 28. Okt. Die im Jahre 1903 gegründete Gesell...

als der augenblickliche Streik einen Vorteil bedeutet. — Hier mißt...

Zabrzer Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 30. Oktober 1909 Fernspr. 78 Zur Aufklärung!

Auf vielerlei diesbezügliche Anfragen hin bestätigen wir hier...

Der Knabe sagt unfeinen Dank, Der in den Brunnen spießt, aus dem er trank!

Richtig erkannt und beurteilt

wird die Geschäftspolitik des Blattes in Handwerker- und Arbeiter...

An den „Oberschlesischen Wanderer“, Gleiwitz. Geehrter Herr!

Heute schimpft der „Kurier“, der jetzt bei uns versucht, Sie heraus...

Bitte um Antwort. Ein zweiter Brief lautet:

An den „Wanderer“, Herrn Neumann, Gleiwitz.

Wir haben hier jetzt immer Streit wegen dem „Kurier“, und...

er doch mit nichts an den „Wanderer“ heranreichen! Es wäre uns nun...

Z Der Cäcilien-Verein der St. Andreas-Kirche Zabrze Nord...

Z Zur Feier des Reformationsfestes wird morgen, Sonntag,...

Z Wohin am Sonntag? Im Café und Restaurant...

Kostenlos für alle Kranken

ist das wunderbare Buch, das Tausenden zu Gesundheit und Glück verholfen hat.



Hilfe den Leidenden, Hilfe den Verzweifelnden, Hilfe den Kranken und...

reich, Italien und Spanien andererseits bemerkenswert. In diesem...

Die Niessengagen der Flugkünstler.

h. Paris, 28. Okt. Daß die lächerliche Anekdotenheit, mit der...

Amerikanische Zollpladereien.

h. London, 28. Okt. Ueber die skrupellose Art und Weise, mit der...

Der Hund als Fischer.

h. London, 28. Okt. Von einem seltsam klugen Hunde erz...

Sonntag, die Künstler-Kapellen große Abschieds-Konzerte. Von Montag ab tritt im Café Borussia die Kapelle „Alt-Seidelberg“, in Kaiser-Café treten die Wiener Schrammeln auf. Der Eintritt in diesen Konzerten ist frei. — Bei Graek verabschieden sich die mit so glänzendem Erfolge aufgetretenen Künstler und Künstlerinnen durch ein neues Repertoire. Am 1. November tritt das neue Ensemble auf.

Die Graffschaft Glas in Wort und Bild. Zu dem gestern angelegten Lichtbildvortrag hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Die herrlich kolorierten Bilder wurden von Herrn Dr. Ltko aus Gies-Falckenberg vorgeführt, den erläuternden, sehr interessanten Vortrag hielt Herr Lehrer Haberstroh. Am Publikum gab es nur ein Urteil: Die Graffschaft Glas ist die Perle Schlesien! Der Vortrag hatte denn auch zur Folge, daß sich eine Anzahl Damen und Herren als Mitglieder des Kaiser Gebirgsvereins antraten, so daß auch in Zabrze die Bildung einer Ortsgruppe nahe geliegt.

Die neue Treppe-Anlage nach der Bahnhofstraße ist gestern dem Verkehr übergeben worden. Die Beleuchtung ist nur eine provisorische; die Gas-Randelöber werden später eingebaut. Um eine gleichmäßige und einseitige Belichtung zu erzielen, wäre erwünscht, wenn auch der Eisenbahnstrecke auf seiner Treppe die gleichen Randelöber einbauen ließe. Immermehr erkennt man jetzt, wie notwendig der von der Gemeinde so zahlreich durchgeführte Treppenausbau war.

Verammlung. In der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Kunst und Verwendung von Kunstgegenständen, Zweigverein Zabrze, welche vom Vorsitzenden, Wittmeister a. D. Pappritz, geleitet wurde, besetzte derselbe über die Polizeiverhältnisse in Zabrze. Der Verein hat bei dieser Prüfung 5 Preise und eine Anzahl Ehrenpreise erhalten, nur 3 Preise fielen an Führer, die nicht dem Zaborzer Verein angehören. Der 1. Vorsitzende des Hauptvereins, Polizeiinspektor Meyer-Saagen hat sich über die gute und gleichmäßige Ausbildung von Führern und Kunden sehr lobend ausgesprochen und auch geäußert, daß er solche gute Ausbildung nicht ermarktet habe. Zugleich hat dieser dem 1. Vorsitzenden, Wittmeister a. D. Pappritz versprochen, daß er beim Hauptvorstand darnach hinarbeiten wird, daß im Jahre 1910 oder spätestens 1911 der Hauptverein im Osten eine größere Prüfung veranstalten werde. Es wurde beschlossen, daß dort, wo Aussicht auf Gründung einer Ortsgruppe sei, der hiesige Verein eine Vorführung zwecks Propaganda ausführt. Die Kosten solcher Vorführungen übernimmt, wenn der Ort, wo dieselben stattfinden, diese nicht erstattet, der Hauptverein. Beschl. wurde, von jetzt ab jeden Mittwoch und Freitag nachmittags Übungsstunden abzuhalten. Die Abschlußprüfung soll Ende November stattfinden und wird nach der neuen Prüfungsordnung geprüft. Bei dieser Abschlußprüfung sollen auch junge Tiere vorgeführt werden und zwar soll dies eine sogenannte Derbyvorführung sein, um dadurch darauf hinzuwirken, frühzeitig Hunde zu erziehen.

Das Kaiser-Panorama bringt wiederum eine neue Serie heraus, die viel Ansehen finden wird. Der Land und Leute des benachbarten russischen Reiches in Augenschein nehmen will, dem sei ein Besuch des Panoramas in dieser Woche empfohlen. Hochinteressant sind die Bilder aus Rußland, so u. a. die alte Hinrichtungsstätte, der Kaiser unter dem Baldachin usw.

Im Grand-Kinematograph (Kinastr. 1 und Kronprinzenstraße 127) kommt heute ein neues Programm zur Vorführung, das sich sowohl durch die Vielseitigkeit wie auch Aktualität auszeichnet. Bei diesem Institute ist man ja auch gewöhnt, daß immer das Beste vom Besten gegeben wird, was sich schon durch den ungewöhnlich guten Besuch kundgibt.

Die Familie des Bergmanns Czech in Zabrze Nord, Heinrichstraße, ist Typhus ausgebrochen.

Der Montag-Wochenmarkt findet des Feiertages wegen am Dienstag, den 2. November, statt.

Ein eigenartiges Malheur passierte vor einigen Tagen dem Besitzer eines hiesigen Fuhrgeschäftes, als er nach 6 Uhr abends, von einer Hochzeit in Woremba zurückkehrend, an einem Wassertümpel in der Nähe der Worembagrube vorbeikam. In dem Augenblicke nämlich schaute plötzlich die von ihm geleitete Pferde, sie bäumten sich und rissen alsdann mit dem Gespann schnurstracks in den Himmel hinein. In der Mitte desselben fiel die Kutse um, und der Fuhrer ins Wasser. Etwa zwei Stunden später kam derselbe dann bis auf die Haut durchnäßt und zähneklappernd mit dem verschlammten Fahrzeuge bei den heimatischen Penaten an.

Leidenschaft. Die 17jährige Schänkerin eines Zaborzer Branntweinhanfles sah sich eines Tages im Monat August veranlaßt, einer im Schanklokale eingekerkerten Arbeiterfrau einige Kleidungsstücke, welche diese auf eine Bank dafelbst niedergelegt hatte, in einem unbewachten Augenblicke fortzunehmen und hinter einen Schrank zu verstecken. Trotz der Aufforderung der Frau, ihr die Sachen zurückzugeben, tat sie es nicht, auch dann noch nicht, als dieselbe mit der polizeilichen Anzeige drohte. Die betr. Kleidungsstücke blieben dann unberührt auch nach dem Verlassen der Dienststelle der Schänkerin hinter dem Schrank liegen und wurden dort später von einem nachforschenden Polizeibeamten auch gefunden. Das Schöffengericht, dem dieser Fall zur Aburteilung vorlag, sprach die Angeklagte sowohl von der Anlage des Diebstahls wie der Unterschlagung frei, da es sich um einen leichtfertigen Streich gehandelt habe.

Beuthener Nachrichten.

Sabnhofstr. 26. 30. Oktober 1909 Fernspr. 1683

Magistratsbeschlüsse vom 28. Oktober. Laut Beschluß des Magistrats vom 28. d. Mts. wurde das Realschulgeld für die drei obersten Klassen auf 150 Mk. für einheimische und auswärtige Schüler gleichmäßig erhöht. — Nach Mitteilung der Kgl. Eisenbahndirektion in Katowitz unterbleibt die Anlage einer Eisenbahnhaltestelle in Friedenschütte. — Der für den 1. Dezember angelegte Kram- und Viehmarkt wird wegen der an diesem Tage stattfindenden Viehzählung auf den 15. d. Mts. verlegt. — Die Mittel für die Instandsetzung der bezeichneten Wege in Schwarzwald sind aus dem betreffenden Etatteil für 1910 zu entnehmen. Die Kosten für die Ausbesserung der Rampe an der steuerfreien Niederlage werden bewilligt. — Der als Desinfektor ausgebildete Polizeiwachmeister Seidel wird als Gesundheitsaufseher der Sanitätspolizei unter Verlassung seiner Eigenschaft als Polizeiwachmeister vom 1. April 1908 endgültig übernommen. — Der Ueberwachungsdienst bei der Kontrolle der zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten getroffenen Maßregeln ist der als Desinfektor ausgebildete Straßenaufseher Georg Welch in Friedenschütte weiterhin zu übertragen. — Zu der am 7. November d. J. in Dppeln stattfindenden Versammlung der Tierärzte werden Teilnehmer entandt. — Als Polizeierganz wird der ehemalige Sergeant Buchseifer gewählt.

Neues Stadttheater. Morgen Sonntag, nachm. 3/4 Uhr, gelangt nochmals das Sensationsdrama „Die fremde Frau“ zur Aufführung, während abends 8 Uhr die Operetten-Novität „Die geschiedene Frau“ zum 2. Male in Szene geht. — Montag, den 1. November, finden ebenfalls zwei Vorstellungen, und zwar bei kleinen Preisen statt. Nachm. 3/4 Uhr die romantische Operette „Farinelli oder König und Sänger“ und abends 8 Uhr „Wallensteins Tod“. Diese Aufführung des dritten Teiles der Wallenstein-Dichtung leitet die Erinnerungsfeier an den 150. Geburtstag Friedrich Schillers ein. — Die Direktion wird, anstatt diesem Gedächtnistage einen Theaterabend zu weihen, einige der besten Schillerdramen zur Aufführung bringen. Die Wahl ist auf die „Jungfrau von Orleans“, „Die Braut von Messina“ und auf „Demetrius“ gefallen.

Vom Kriegerverein Beuthen. Bedürftige Kriegervereinsmit-

glieder, die auf die übliche Weihnachtsbescherung Anspruch machen, werden ersucht, sich in der Zeit vom 2. bis 15. November, mittags zwischen 12 und 1 Uhr, im Polizeigebäude in der Goystraße, Zimmer Nr. 1, zu melden.

Viederabend von Frau Susanne Dessoir. Bei dem am Sonntag, den 31. Okt., nachm. 5 1/2 Uhr, im großen Sansjoui-Saale zu Beuthen von Frau Susanne Dessoir veranstalteten Wiederabend hat Herr Bruno Hinz-Reinhold, der ständige Begleiter Frau Dessoirs, einen Teil des Programms übernommen. Das hochinteressante Programm der Sängerin weist eine Reihe von Liedern von Schubert, Brahms und Grieg und eine Reihe schottischer, französischer und holländischer Volksweisen auf. Auch ein oberösterreichisches Volkslied „Schirm dich Gott“, bearbeitet von Hofschy, einem Oberösterreich. singt Frau Dessoir. Herr Hinz-Reinhold wird ein Klavier solo von F. Liszt zum Vortrag bringen. Karten im Vorverkauf sind in Th. Cieplik's Piano-Magazin und in Spiegels Zigarrenhandlung zu haben.

Kugelschuss-Wettspiel. Am Sonntag findet auf der Promenade hinter den Tennisplätzen zum ersten Male in Beuthen ein erstklassiges Kugelschuss-Wettspiel statt, und zwar werden sich die 1. Mannschaft des R.-C. „Britannia“, des voranschreitlichen Meisters der 1. Klasse des Ganes Beuthen, und der S.-C. Hohenlohehütte aus der 1. Klasse des Ganes Katowitz gegenüberstehen.

Der Männergesangsverein Orzegow hielt am Dienstag im Kasino Guthmacher in Orzegow seine diesjährige Generalversammlung ab. Dem Jahresbericht entnehmen wir folgendes: Der Verein zählte am Schlusse des 13. Vereinsjahres 48 Mitglieder, hiervon 28 aktive. Die Sänger unterstützten auch im Berichtsjahre den Volksbildungsverein Orzegow durch Gesangsvorträge und theatralische Vorstellungen u. a. m. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender: Lehrer Naimann, 1. Liederm. Kassenwart: Produktivverwalt.-Assistent Theinert, Revisor: Rektor Schmidt und Organist Podeschwa. In den Vergütungsausschuss wurden die Herren Lehrer Grabowski, Bergingenieur Götzlich und Steiger Heintze II gewählt.

Im Kaiserpanorama ist vom 31. Oktober bis 6. November die malerische sächsische Schweiz zu sehen.

Das Eisenhüttenwerk in Korfberg. Der von seinem Nebenbuhler und dessen Komplizen schwer verletzte Grubenarbeiter Skrzypel dürfte doch noch mit dem Leben davonkommen. Nachdem er mehrere Tage heimatlos im hiesigen städtischen Krankenhaus gelegen hat, ist er jetzt soweit hergestellt, daß er schon vernommen werden konnte. Die beiden Täter, die ihm im Krankenhaus gegenübergestellt worden sind, bezichtigten sich gegenseitig.

Tödlischer Unfall in der Friedenschütte. Ein etwa 19 Jahre alter Oesterreicher fuhr gestern mittag auf einem Rollwagen der Hoferei zu. Der Wagen kippte um und der junge Mann griff nach der vorüberfahrenden 500 Volt starken elektrischen Starkstromleitung, durch die er sofort getötet wurde.

Grubenunfall. Auf der Preußenstraße erlitt der Bergmann Renner aus Mieschowitz durch Kohleneinsturz schwere Verletzungen. Er fand Aufnahme im hiesigen Knappschafts-Lazarett.

Einbruch. In der verflochtenen Nacht haben Spitzbuben der Räuberfamilie des auf der Scharlevertstraße in Korfberg wohnenden Fleischermeisters Anzor einen Besuch abgestattet und daraus Fleisch und Wurst im Werte von annähernd 100 Mark gestohlen. Das gestohlene Gut wurde in eine große Wagentende gepackt und darin fortgeschleppt.

Nah und Fern.

Langenbielau, 29. Okt. (Anfolge böswilliger Brandstiftung) wurde in der Nacht zum Montag ein dem Dominium Nieder-Langenbielau gehöriger Weizenklober ein Raub der Flammen. Als Täter wurde der Pädagogische Schremmer aus Schweidnitz ermittelt. Der Schaden von etwa 5000 Mk. ist durch Versicherung gedeckt.

Leipzig, 29. Okt. (Ein unheimlicher Gast.) Ein frecher Spitzbube hat in der letzten Zeit in verschiedenen Stadtteilen sein Unwesen getrieben. Er versuchte sich nachts mittels Nachschlüssels Eingang in Wohnungen und schlich sich gewöhnlich in die Schlafkammern ein, wo er die abgelagerten Kleiderstücke plündern ließ. Kürzlich wurde er in einem Grundstück der Eisenstraße auf frischer Tat ertappt und in einer Dachkammer eingeschlossen. Es gelang ihm, durch ein Dachfenster zu entkommen. Nachdem der verwegenen Geselle über die Dächer einer ganzen Häuserreihe geflüchtet war, stieg er durch ein Dachfenster in eine Wohnung eines Kaufes in der Schenkendorfstraße ein, verschaffte sich daselbst den Vorraum- und Hauschlüssel und entkam wieder, ohne daß die schlafenden Bewohner etwas von der nächtlichen Visite gemerkt hatten. Nach einer anstrengenden Jagd ist der gefährliche Dieb endlich erwischt worden.

Halle a. S., 29. Okt. (Weim Soldatenspieler erschossen.) In Rieburg a. d. Saale erschoss der 13 Jahre alte Schüler Feld beim Soldatenspielen seinen 12 Jahre alten Schulfreund mit einem Taschenrevolver. Die Kugel drang dem Jungen ins Gehirn und führte augenblicklich seinen Tod herbei.

Altenbrunn, 29. Okt. (Ein eigenartiger Ballonunfall) ereignete sich unweit Altenbrunn gelegentlich der Landung des in Frankfurt a. M. ausgeflossenen Ballons „Alpha“ vom dortigen Verein für Luftschiffahrt. Führer war Dr. Niederbohm, außer ihm befanden sich noch Dr. Erbs und Boigt in der Gondel. Bei der Landung, die auf einer Weide hart an der Elbe erfolgte, wickelten sich die Drähte einer von der Gondel losgerissenen Stachelndrahtumzählung dem Dr. Erb derartig um den Hals, daß sie den Luftschiffer zu erdrosseln drohten. Erst nach angelegter Arbeit gelang es, Dr. Erb, der bereits ohnmächtig geworden war, von seiner Umflammerung zu befreien. Die beiden Mitfahrenden kamen ohne Schaden davon, auch der Ballon blieb unbeschädigt.

Düsseldorf, 29. Okt. (Anfolge des Bierkrieges) schreiten im rheinisch-westfälischen Industriebezirk die Gastwirte in vielen größeren Industriestädten zur Gründung von Genossenschaftsbrauereien.

Mainz, 29. Okt. (Schüsse auf einen Militärposten.) Der Mainzer Polizeibericht meldet: Auf der Hochheimer Chaussee, Gemarkung Kollheim, wurden abends von einem Fuhrwerk aus drei scharfe Schüsse auf den Posten des militärischen Pulvermagazins abgegeben. Der Täter entfloß in der Richtung nach Mainz. Ermittlungen sind eingeleitet.

Kostock, 29. Okt. (Auf dem Totenbett de Korie.) Hier wurde am Mittwoch ein Mann zur letzten Ruhe getragen, der sich um das Krieger- und Flottenvereinswesen sehr verdient gemacht hatte, der Rechnungsrat und Hauptmann der Landwehr Nibel, er die Augen bereits zum ewigen Schlaf geschlossen hatte, trah ihm vom Kaiser verliehene Kronenorden 3. Klasse ein. Nibel schon Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse.

Mschaffenburg, 29. Okt. (Blutvergiftung.) Hier der Schlachthofsdirektor Merznicht an Blutvergiftung infolge Verletzung der Hand durch einen rostigen Nagel.

Mün., 29. Okt. (Das Nachfüllen einer brennenden Petroleumlampe) die dabei explodierte, hat in Glatz eine Bäuerin schwer bücken müssen. Nach zweitägigem Leiden ist Frau den erhaltenden schweren Verletzungen erlegen.

Kempten, 29. Okt. (Von einem Stier getötet.) Geißelsberg wurde ein 72 jähriger Landwirt, der einen Stier führen wollte, von dem Tier plötzlich angegriffen und totgeschlagen. Gegenstand, 29. Okt. (Zum Klosterraub.) Die Untersuchung hat die Gewißheit ergeben, daß der Diebstahl lange gedauert. Nur nach einem genau berechneten Plane war es möglich die Kapelle, die ständig bewacht wird, zu gelangen. Von der Tatkraft der Einbrecher zeugt auch die Tatsache, daß sie eine künstlich nachgemachte Edelsteine sofort erkannt und fortgenommen haben. Der festgestellte Wert der entwendeten Gegenstände beläuft sich auf 200 000 Mark. Nach einer telegraphischen Meldung des „R.“ sind die Einbrecher bereits hinter Schloß und Riegel. Die gestohlenen Kostbarkeiten sollen in der Nähe des Klosters vergraben sein.

Meinungs-Hustausch.

(Unter dieser Ueberschrift veröffentlichen wir Zuschriften aus allen Kreisen insoweit dieselben erkennbaren Anspruch auf allgemeines öffentliches Interesse machen können. Die Redaktion übernimmt den Inhalt nur die prägedruckte Verantwortung.)

Aktuhr-Ladenjluß in Zabrze? Zabrze, 29. Okt. Vor Monaten wurde ein kräftiger Anlauf unternommen, um an Zabrze den Aktuhr-Ladenjluß durchzuführen. Die abgegebenen Anregungen der Kaufmannschaft berechtigten auch zu der Erwartung, die Verwirklichung des Aktuhr-Ladenjßlusses nicht mehr lange auf warten lassen würde. Doch dem scheint nicht so zu sein. Weder in männlichen Kreisen, noch behördlicherseits hört man etwas, wie eine Verhandlung gegeben sind. Es wäre wirklich zu bedauern, wenn Verhandlungen scheitern sollten und die Durchführung des Aktuhr-Ladenjßlusses sich nicht ermöglichen ließe.

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Hommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel!

Handel und Verkehr.

w. Dortmund, 28. Okt. In der heute abgehaltenen Generalversammlung des Eisens und Stahlwerkes Hüh wurde der Bericht genehmigt und Entlastung erteilt. Die sofort zahlbare Dividende wurde auf 10 festgesetzt. Der Generaldirektor bezeichnete das finanzielle Ergebnis als befriedigend. Der Generaldirektor bezeichnete das finanzielle Ergebnis als befriedigend. Der Generaldirektor bezeichnete das finanzielle Ergebnis als befriedigend.

w. Düsseldorf, 28. Okt. In der heutigen Generalversammlung des Stahlwerksverbandes wurde die Freigabe des Verkaufs von Stahl und Formeisen für das 1. Quartal 1910 zu den bisherigen Preisen beschlossen. Ueber die Geschäftslage wurde folgendes berichtet: Das Inlandsgeschäft ist halbschlecht, hat sich weiter befriedigend entwickelt. Die Spezifikationen gehen reichlicher ein und vielfach von Zusätzen für das laufende Quartal gekauft. Auch auf dem Auslandsmarkt ist die Stimmung weiter fest, zumal der amerikanische Wettbewerb seit einiger Zeit weggefallen ist. In welchem Eisenbahnmateriale die Verhältnisse in Bezug auf unsere hauptsächlichsten Inlandsabnehmer die deutschen Staatsbahnen, nach wie vor ungünstig, und nach allen abgegangenen Informationen hat es den Anschein, als ob auch für das nächste Jahr trotz der seit Monaten stetig steigenden Einnahmen der Staatsbahnen mit einem entsprechend größeren Bedarf dieser Verwaltungen nicht rechnen werden dürfte. Lagen ist das Auslandsgeschäft von schon überaus ungünstigen Informationen immer noch behaftet und die zureichende Haltung Ausbaumärkte erhellt sich aufrecht, so daß viele Volkswirtschaften übergegangen sind, trotz der inzwischen wesentlich gestiegenen Preise Bedarf für mehrere Jahre und zwar bis 1912 schon jetzt zu decken. Grubensituationen hält der rege Absatz im Inlande sowohl, wie besonders Auslande an. Die Preise liegen jedoch infolge des ausländischen Wettbewerbs immer noch zu wünschen übrig. Etwas ruhiger liegt der Schienenmarkt, insbesondere soweit prompte Lieferungen in Frage kommen, doch ist gegen das Frühjahr auch hier aus den bereits neuzeitlichen Gründen auf ein lebhaftes Geschäft zu rechnen. Der Absatzverkauf von Formeisen für das 4. Quartal hob sich in den letzten Wochen am 1. Oktober vorliegende Auftragsbestand war rund 175 000 höher, als am 1. Oktober 1908. Für das nächste Frühjahr ist bei den nehmern die Zurechtstellung vorhanden auf ein besseres Geschäft. Allerdings läßt sich noch nicht übersehen, welchen Einfluß die Erhöhung des Kohlenpreises in Deutschland sowohl, wie in den verschiedenen auswärts Abnehmer ausüben wird. Auf dem Auslandsmarkt hielt die Besserung während an und der Spezifikationsbezug ist zufriedenstellend. In Großbritannien zeigt sich zureichende Stimmung im Geschäft und auch in anderen Ländern ist der Verkauf lebhafter geworden.

Standesamt Beuthen. Geboren: Maschinens. Jos. Molina S. Kohlenhauer Otto W. S. Gausch, Eilbester Volkholz S. Lehrer Adolph Graba L. Aufgeboren: Gr.-Arch. Theodor Szoka m. Klara Lesch. Gütt. Jos. Biagus-Rönnigshütte m. Maria Maruschyk. Tagearb. Frz. m. Rwe. Eli. Gawlika. Verheiratet: Tapezierergch. Max Gärtner m. Maria Käfel. Gr.-Paul Sokolanski m. Viktoria Pielot. Kelturant Frz. Chll.-Scharley m. M. Pogorzalek. Gestorben: Martha, f. d. Säuer's Joh. Schneider-Deutch-Vieker, 3 M. Straßentehrer Jak. Myrtel, 39 J. Verheh. Sophie Hoinka-Sch. 22 J. Jos., S. d. Gütt.-Arch. Hugo Tomczak, 2 J. 7 M. Verheh. Schwarzer, 42 J. Klara, f. d. Kohlenhauer's Frz. Chwolka, 2 M.

Lungenkrankheiten

Husten, Keuchhusten, Influenza
Katarrhe der Athmungsorgane

behandeln zahlreiche Aerzte erfolgreich mit

SIROLIN „Roche“

Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück.

Sirolinbrochüre J. 7 auf Verlangen gratis und franko durch
F. HOFFMANN-LAROCHE & Co., GRENZACH (Baden).



Alles spricht von Papa Körfggen!

Shre Vermählung
zeigen an
Kerbert Kabilinski und Frau Klara
geb. Kolodziej.
Gleiwitz im Oktober 1909.

Theater Gleiwitz.
Direktor: Amand Tresper.
Sonntag, den 31. Oktober
Mittag 4 Uhr erm. Preise.
Ab oder Mädel?
Operette in 3 Akten.
abends 8 Uhr.
Enormer Erfolg! Novität!
Moral. Schallende
Lachstürme
Komische Komödie in 3 Akten.
Montag, den 1. November
Reinigungsschauspiel in 4 Akten.
Dienstag, den 2. November
Widerwärtigste letzte Aufführung.
Die Dol arprinzessin.

Musikverein Gleiwitz
Leitung: Herr G. v. Lipke.
Montag, den 1. November 1909
Mittag 12 Uhr
Saale der Loge Bahnhofstr. 13
Probe
Damen u. Herren zum Oratorium
„Burgisnacht“ von Mendelssohn.
Damen und Herren aus Gleiwitz und
Umgebung gebeten, dem Chöre
beizutreten und sich zu dieser Probe
einzufinden.
8629

Sachsen-Berein Gleiwitz
Gegründet 1878.
Chorleiter: Gebauer.
Der Sächsischen-Berein hat sich die
Aufgabe gestellt, auch in diesem
Jahre ein großes Chorwerk mit
Sänger und Schar zu bringen.
Damen und Herren, welche dem
Chor beizutreten beabsichtigen,
wollen sich möglichst bald
dem obigen genannten Leiter mündlich
oder schriftlich anmelden.
Damen und Herren sind durch ein
besonderes Schreiben eingeladen
worden.
Sämtliche Proben finden in unserem
Reinigungslokal „Börse-Restaurant“
am Markt statt.
Damenprobe: Mittwoch,
1. November, abends 8 1/2 Uhr.
Herrenprobe: Freitag,
3. November, abends 8 Uhr.

Zwangversteigerung.
Dienstag, den 2. Nov., vorm. 10 Uhr
ich in Gleiwitz, Nikolaistr. 13
1 Fab Rogna. (9257)
meistbietend versteigern.
Bachr. Gerichtsvollzieher.

Metropol-Kino
Gleiwitz
Wilhelmstrasse 43
Ecke Kreidelstrasse
Heute neues
Elite-Programm!
Das Elend.
Eisergreifendes Drama a. d. Leb.
Peter Ganter und seine
Waisenrekiam. Akt. Aufnah.
Die Pariser Feuerwehr in
Tätigkeit bei Feuersbrunst.
Schauspieler. Sehenswert.
Das Versprechen.
Dramatisch u. realistische Szene.
Lohmann der Don-Juan.
Humoristischer Schläger.
Polizei- und Prüfungs- in
Frankreich. Hochaktuell.
Der erste Spazierstock.
Man lacht Tränen.
Die reizvolle Insel Ceylon.
Wunderbare Naturaufnahme.
Kino-Photographie von Bathé
Frères, Paris. Alleiniges Auf-
führungsrecht für Oberschlesien.
Programmänderung vorbehalten!
Einmaliges Klavier-
und Harmoniumspiel.
Rezitation
Dramatisch und Humoristisch von
Gaston Colmar, ehemals Mitglied
des Gleiwitzer Stadttheaters.
Die Geschichte der Blage wie bekannt!
Eintrittspreise: 1. Platz 3,50 M.,
2. Platz 2,50 M. in den durch
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
und an der Kasse.
Sonntag, den 31. Oktober 1909
zu kleinen Preisen bei vollem
Programm mit Rezitation.
Wöchentlich 2maliger
Programm-Wechsel!
Jeden Tage Allerjahren vollständig
neues Programm!

Alles spricht von Papa Körfggen!

Hotel Goldene Krone
Gleiwitz.
Spezial-Haase-Ausschank.
Anerk. gute Küche b. maß. Preisen.
Täglich Drei-Konzert
der beliebten „Fidelen Rheinländer.“
Morgen Sonntag Frühkonzert.
Nachm. zwei Konzerte.
Abends Großes
Sumorist. Abschieds-Konzert
mit den neuesten Schlagern
Ab Montag, den 1. November
täglich Drei-Konzert
der „Elite-Damenkapelle“
„Gebirgslieder.“
Dir.: Schmiedl. 7 Damen, 2 Herren.
Es ladet ergebenst ein
9136 **Max Raschke.**

Hotel Münchner Hof
Gleiwitz. **Neu!**
Spezialauschank von
echt
Münchner Kindl.
hell und dunkel
à Schoppen 25 Pfennige
Heute Sonnabend:
Eisbeine mit Gauerhohl und
Erdspure.
C. Hirschecker.

Hotel Monopol Gleiwitz
Inh. R. Liebich, Telefon 79.
Sonntag, d. 31. Oktober 1909
Diner à part von 12-3 Uhr
à 2.00 Mark.
Dänische Platte
Bouillon m. Marok
Fricasse v. Taube au volevent
Schleie biau m. fr. Butter
Rehrücken à la Chasseur
Compot — Salat
Eis — Obst

Hotel zur Post
Inh. Berthold Schreiber
Gleiwitz, Niederwallstr. 13. Tel. 143
empfiehlt sein
comfortables Restaurant,
anerkannt vorzügl. Küche
bei mäßigen Preisen.
Mittags- und Abendtisch
im Abonnement oder Entnahme von
Speisemarle.
Auschank von dem vorzügl.
deutschen Vorküchler
1/2 25 Wg. (9258)

G. Geppert's Restaurant
Gleiwitz, Karlstraße 19.
Dienstag, den 2. November:
Schweinschlachten.
Früh Wellfleisch und
Wellwurk, auch außer dem Hause.
Abends Würstchenbrötchen.
Es ladet freundlichst ein
9228 **Gustav Geppert.**

Versteigerung.
Dienstag, den 2. Nov., vorm. 10 Uhr
versteigere ich im Auktionslokal hier
1 Arbeitswagen und 1 Woff
gegen bare Zahlung freiwillig.
Paul Passok, Gleiwitz, Dessenf. ange-
gestellt, vereid. Auktionator. Tel. 1292.

Jeder Stotterer
findet sichere Heilung in der
Kattowitzer Sprachheilanstalt
Heinzelstraße 30.

Stempel-Fabrik
u. Gravir-Anstalt
Max Mann
Kattowitz
Poststraße 31.
Fernspr. 1189.
Fertigt Stempel,
Siegel etc.
sauber u. schnell.

Neuheit!
Für die kommende Saison empfehlen
wir unsere eleganten Artikel für
kombinierte Brand-
u. Aquarellmalerei
auf Tuch!
Große Auswahl in Decken, Läufern,
Stoffen, etc. aus Lager.
Fertige Exemplare zur Ansicht.
Gleichfalls empfehlen wir unser neu
fortiertes Lager in
Holzbrandartikeln
zu mäßigen Preisen.
Neumanns Papierhandl.
Gleiwitz, Ratiboretzstr. 21.

Grand Kinematograph
Gleiwitz, Wilhelmstr. 28, I. Etg. über dem Victoria-Café.
Von Sonnabend, 30. Oktober bis Montag, 1. November:
Dritte Elite-Serie.

Das Kunstwerk des Bildhauers.
Wundervolles Drama.
Darsteller:
Herr Navel — — — Comedie Francaise } Paris
Cappelant — — — Renaissance-Theater }
Hr. Napierkowska — — — Oper

Ein schlecht belohnter Verehrer
Komische Szene von Charles Decroix.
August Piependeckel | Lehmann ist zu schön
Urtomische Posse. Humoreske.

Der blinde Bankier
Dramatischer Kunitfilm 1. Ranacs.
Rabiate Boyer | Pariser Andenken
Posse. Naturaufnahme
Rezitation: Fred Berger. Musik. Feil: Paul Knauff.

Morgen, Sonntag!
vormittag von 11 Uhr ab:
Große Früh-Vorstellung.
Volles Programm mit Rezitation.
Kleine Preise:
1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg., 3. Platz 10 Pfg.
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

In nächster Zeit erscheint:
Ferrer und sein
schicksal.
Montag von nachmittag 3 Uhr an:
Große Feiertags-Vorstellungen.

Viktoria-Café.
Sonntag, den 31. Oktober 1909:
3 Abschieds-Konzerte
der vorzügl. russischen Künstlerkapelle.
Montag, den 1. November 1909:
3 Konzerte 11-1 Uhr, 4-7 Uhr
und 8-11 Uhr.
Papa Körfggen und seine Söhne
Adolf und Franz
die rheinischen Minnesänger und sein
Künstler-Ensemble (7 Herren).
Entree frei!

Die Heils-Armee, Gleiwitz, Löschstraße 14.
Sonntag, den 31. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
Oeffentliche Feier des Jahresfestes.
Jedermann ist herzlich eingeladen. (9260)

Gleiwitz OS. Viktoria-Theater
Sonnabend, 6. November 1909, abends 8 Uhr:
Schiller-Feier
zum
Gedenken an die 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag
Vortrag mit Rezitationen von
Otto Gerlach (Breslau)
Billetts zu Mk. 2,00, 1,50, 1,25, 0,75, 0,60, 0,50 bei Max Lederer,
Zaarrenhandlung, Ring.

Mittengasthaus Gleiwitz
Heute Sonnabend, den 30. d. M.
Eisbein-Essen
Gleiwitz-Petersdorf Weiczekstraße 2
Scotels-Bräuerei-Ausschank in B. Rewel.
Morgen Sonntag, den 31. d. Mts.
Musikalische Unterhaltung
mit anschließenden Familienkränzchen.
Um zahlreichen Besuch bittet Nowel.

Zwangversteigerung.
Dienstag, den 2. Novbr., vormitt.
10 Uhr werde ich in Gleiwitz im
Auktionslokal
1 Sofa und 1 Grabdenkmal (9229)
meistbietend versteigern.
Bachr. Gerichtsvollzieher.

Alles spricht von Papa Körfggen!

Zweigverein des Evangel. Bundes.
Evgl. Männer- u. Jünger-Verein **Deutsch-Evgl Arbeiter-Verein**
Gleiwitz. Gleiwitz.
Montag, den 1. November, abends 8 Uhr
im großen Saale des Theater- und Konzerthauses
Grosser Familien-Abend
zur Feier des Gedächtnisses der Reformation.
VORTRAG
des Generalsekretärs des Evangel. Bundes, Herrn Licentiat Bräunlich-Hallo
„Wie haben wir die Stellung des Protestantismus
im deutschen Volk und Land.“
Danach: **Musikalische Darbietungen.**
Programme an der Kasse. Eintritt 10 Pfg.
Jedermann auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.
Auf zahlreichen Erscheinen hoffen Die Vorstände

Breslauer Gesang-Akademie
Dir. Theodor Paul.
Freitag, den 5. November, abends 8 Uhr
im grossen Saale des Breslauer Konzerthauses
unter dem Hohen Protektorat Sr. Eminenz, des Hochw.
Herrn Fürstbischofs Dr. Georg Kardinal Kopp
und unter persönlicher Leitung des Komponisten
Aufführung des Oratoriums:
„Das letzte Abendmahl“
von Dr. Hartmann von An der Lan-Hochbrunn,
Franziskanerpater, München,
für Soli, Chöre, grosses Orchester und Orgel.
Lateinischer Text von Exzellenz, dem Hochwürdigsten
Bischof Mons G. A. Ghezzi, Ord. Fr. Min.
Soli: **Gilda Galassi-Neapel** (Sopran),
Marie Götze Berlin, Kgl. Hofopernsängerin (Alt),
Thomas Denys-Rotterdam (Bariton).
Salonquartett: **Luci Nieke**, **Magda Tschierschke**,
Hedwig Mützel, **Hertha Meinel**, **Martha**
Paul Robitzek, **Gertrud Müller**, **Elis. Radig**,
Maria Langer.
Orgel: Kgl. Musikdirektor **Max Ansorge**-Breslau.
Das Breslauer Philharmonische Orchester.
Chor: Der durch Mitglieder des Spitzer'schen M.-G.-V.
u. des M.-G.-V. Breslauer Liedertafel u. a. auf ca.
400 Sänger verstärkte **Gem. Chor der Breslauer**
Gesang-Akademie.
Eintrittskarten: M. 10 (Logen), M. 8, 6, 4 und Stehplatz
M 2 bei Holmskalkienhändler **Julius Rainauer**.
Am **Donnerstag, den 4. November** Generalprobe
abends 8 Uhr, findet die Generalprobe
statt. Für diese werden Eintrittskarten zu gleichen
Preisen wie zur Aufführung ausgegeben.

Bekanntmachung.
Zahlreichen Wünschen gemäß beabsichtige ich die
Gründung eines Eislaufvereins
in die Wege zu leiten. Um aber einen Ueberblick für die an erwartende
Beteiligung zu gewinnen, bitte ich Interessenten, mir Mitteilung
über einen eventuellen Beitritt zu machen.
Gleiwitz, den 29. Oktober 1909.
Hache, Stadtbaurat, Löwenstr. 6.

1. Männer-Kraft-Sportverein Gleiwitz, gegr. 1903
veranstaltet Sonntag, den 31. Oktober 1909
im großen Saale des „Mittengasthauses“ ein
Grosses Sportfest verbunden mit **Städte-Wettkampf**
im Schwergewichtshoben und Ringkämpfe.
1. Männer-Kraft-Sport-Verein Gleiwitz
gegen den Athletenklub „Germania“-Zabrze.
Ball - Verlosung etc. etc.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Alles Nähere auf Plakate
u. Programme. Freunde u. Gönner des Vereins sind herzlich willkommen.
NB. Wir bitten, unseren Verein nicht mit dem viel. Ringsport-
Verein „Germania“ zu verwechseln
Der Vorstand.

Das Kaiser-Panorama ist von der Wilhelm-
straße Nr. 30 nach **Kirchplatz 8** verlegt
worden.
Eröffnung: Sonntag, vormittags 11 Uhr.
● Zyklus 383. „Tief unter der Erde.“ ●
Es ladet ergebenst ein **Der Besitzer.**
Entree pro Person 20 Pfg. :: Familienbillets für 7 Personen 1 Mark.
Militär zahlt die Hälfte. 9076

Gleiwitzer Waldschlößchen (Stadtwald).
Morgen Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
Bromenaden-Konzert
ausgeführt von der ges. Ulanenkapelle. Dir. B. Karlipp.
Gleiwitzer Waldschlößchen (Stadtwald).
Sonntag, den 31. Oktober, abends 7 Uhr
Herbstvergnügen der Kellner.
Freunde und Gönner herzlich willkommen!
Das Komitee. Dr. J. J. Leisner

Das Maskenverleihinstitut habe ich vom Fleischmarkt 1
nach **Niederwallstr. 17**, vt.
verlegt. **Oskar Kleinert, Gleiwitz.**

Kochschule **Geschw. Artl, Gleiwitz**
Niederwallstrasse 17, II. Etage
Erfahrung der guten bürgerlichen sowie feinen Küche, Einmachen von Früchten
Weihnachtsbäckereien
Servieren, Tafeldecken. Eintritt jederzeit. Auf Wunsch Prospekte
Guter Mittagstisch in und außer dem Hause.

Frau A. Lorenz, Gleiwitz
Nachfg. Frau L. Brause **Wilhelmstrasse 24a**
Künstl. Zähne und Plomben.

Gummwaren-Spezialitäten u. Enillprisen
in den neuen und bewährtesten
Anfertigungen empfiehlt
L. Frankowicz, Gleiwitz.
Gummi-Spezialhaus.

Alles spricht von Papa Körfggen!

Neu eingetroffen Große Sendungen

| | | | | | |
|--------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Kostüme | 17 ⁰⁰ | 28 ⁰⁰ | 35 ⁰⁰ | 41 ⁰⁰ | 59 ⁰⁰ |
| Engl. Paletots | 7 ⁵⁰ | 10 ⁷⁵ | 14 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 35 ⁰⁰ |
| Schwarze Paletots | 11 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ | 24 ⁰⁰ | 36 ⁰⁰ | 48 ⁰⁰ |
| ***** | | | | | |
| Backfisch-Kostüme | 14 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ | 29 ⁰⁰ | 35 ⁰⁰ | 47 ⁰⁰ |
| Backfisch-Paletots | 7 ⁰⁰ | 9 ⁷⁵ | 13 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ | 32 ⁰⁰ |
| ***** | | | | | |
| Kinder-Mäntel | 3 ⁷⁵ | 5 ⁰⁰ | 7 ⁵⁰ | 9 ⁷⁵ | 14 ⁰⁰ |
| Mädchen-Paletots | 3 ⁹⁰ | 5 ⁵⁰ | 7 ⁷⁵ | 11 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ |
| ***** | | | | | |
| Knaben-Paletots | 5 ⁵⁰ | 7 ⁰⁰ | 9 ⁷⁵ | 13 ⁵⁰ | 18 ⁷⁵ |
| Kieler-Pyjaks | 4 ⁷⁵ | 6 ⁵⁰ | 8 ²⁵ | 11 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ |
| Knaben-Anzüge | 3 ⁷⁵ | 4 ⁵⁰ | 6 ²⁵ | 9 ⁰⁰ | 12 ⁵⁰ |

Gelegenheitskauf

Ein grosser
Posten

elegante, reinseidene

Taffet-Oberhemden 9⁷⁵

in allen Farben und Grössen

Max Hamburger

Gleiwitz Wilhelmstraße 29

Für Stotternde!

Am Donnerstag, den 4. November von 11-1 und 2-7 Uhr bin ich in **Gleiwitz Hotel Post**, Niederwallstraße 13 zu sprechen und erteile Auskunft über mein neues radikales Heilverfahren. Praktische Ärzte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde unterrichten, sind zuerst von mir gebittet. (Sie hatten vorher bis zu 8 Anstalten ohne den erwünschten Erfolg besucht) diesbezügliche Originalzeugnisse zur Verfügung.

Leidende können sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit von dem Uebel befreien (ohne Medikamente).

Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. Versäume es im eigenen Interesse Leidender meine Sprechstunden zu besuchen.

Im letzten Jahre gingen bei mir über 300 Dankesbriefe von Personen ein, die sich in kurzer Zeit meiner Methode selbst geheilt haben. Diese Briefe liegen in der Sprechstunde zur gefälligen Einsicht aus.

Früher war ich selbst sehr starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kuren in den Anstalten, selbst geheilt. Mein Verfahren wird sogar von Behörden erworben und in Schulen angewandt.

Für die Auskunftserteilung ist eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten.

Internationale Sprachheilanstalt Hannover, Brühlstr. 11 Fernsprechnr. 5371.
Direktor Warnecke.

Schallplatten!

1.00  1.00

so lange Vorrat reicht.
Beispiel doppelseitig, 25 cm groß.

1.00

Orig.-Gloria-Walzen 0.35 Pfg.

Viktor Deutsch

Gleiwitz, Nicolaistr. 15.

Filiale Zabrze, Dorotheenstr. 31.

Erlöst

von Husten, Heiserkeit, Erkältung werden Kinder u. Erwachsene durch Duftentropfen „Frebar“ à 50 Pfg. u. 1 Mtr. u. Duftentee „Frebar“ à 50 Pfg. erhältlich bei:

S. Simon, Gleiwitz.

Nur 2 Mark



Mundharmonika-Trompete

großartige Neuheit!

Das Instrument besteht aus einer extra guten 20 tönigen Mundharmonika, deren Schallöffnung in eine fein polierte Messingtrompete mündet, wodurch der Ton bedeutend schöner u. stärker wird. Gegen Einsendung von Mk. 2.25 in Marken oder Postanweisung franko Zusendung.

H. Suhr, Harmonika-Fabrik Neuenrade 620 (gegr. 1891) Buntfarbiger Prachtkatalog gratis.

Zabrze.

Zabrze OS. Casino Donnersmarckhütte

Freitag, 5. November 1909, abends 8 Uhr:

Schiller-Feier

zum Gedenken an die 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstags

Vortrag mit Rezitationen von

Otto Gerlach (Breslau)

Billets zu M. 1.25, 0.75, 0.50, 0.30 bei Max Czech, Buchhandlung

Cafe und Restaurant „Borussia“

ZABRZE S., Dorotheenstrasse 59.

Heute Sonnabend und Morgen Sonntag

Grosse Abschieds-Konzerte

der mit so großem Erfolge hier weilenden

Damenkapelle, Direktion: „Baronowski“

Ab 1. November:

KONZERTE

der hierorts f. St. mit bestem Erfolg aufgetretenen

Damenkapelle „Alt-Heidelberg“, Direkt.: Sch.

Anfang nachmittag 4 Uhr. Anfang nachmittag 4 Uhr.

An den Wochentagen Anfang abends 8 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen: 3 Konzerte.

Matinee von 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr, Nachm. von 4 - 7^{1/2} Uhr, Abends von 8 - 11^{1/2} Uhr.

Anstich von nur fr. Köstl. Tischauer, Schultze u. Kistner

An gütigen Zuspruch bittet R. Keisch.

Entree frei! Entree frei!

Lorenz Gasthaus „Blind auf“ Amiro

Sonntag, den 31. Oktober cr.

Großes Tanzfränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Julius B.

Bürgerliches Brauhaus

Gaststube der Strassenbahn. Zabrze Nord. Gaststube der Strassenbahn

Heute und Morgen

Eisbein-Gessen.

Es ladet ergebenst i. B. S. K.

Blaue Rabattmarken oder 5% in bar.

Blaue Rabattmarken oder 5% in bar.

Herbst-Neuheiten Kleiderstoffe

in riesig grosser Auswahl!

Kleidertuche in schwarz und allen modernen Farben Mtr. 6.50, 5.00, 3.50, 2.65, 2.10 und 1.30 Mk.

Chevron-, Diagonal- und Costümstoffe Mtr. 3.25, 2.50, 2.00, 1.60, 1.25, 1.00 und 75 Pfg.

Kammgarn, Cheviot und Crepe in allen modernen Farben . . . Mtr. 3.75, 3.00, 2.25, 1.75, 1.25, 1.00, 85 und 70 Pfg.

Blusenstoffe, elegante Neuheiten Mtr. 2.75, 2.25, 1.80, 1.50, 1.20, 90 und 75 Pfg.

Seidenstoffe für Blusen und Kleider in großer Auswahl

sehr preiswert!

Velour für Blusen und Kleider Mtr. 85, 75, 60, 50, 40 und 35 Pfg.

Velour und Barchend für Hemden und Beinkleider Mtr. 75, 65, 55, 50, 45, 35, 30 und 25 Pfg.

Winter-Tailen-Tücher Stück 6.50, 5.75, 4.75, 4.00, 3.25, 2.50, 1.90, 1.50, 1.00 und 80 Pfg.

Tricot-Hemden und -Beinkleider für Herren u. Damen Stück 6.00, 5.00, 4.25, 3.50, 2.75, 2.00, 1.50 1.00 und 85 Pfg.

Gestrickte Herren-Unterjacken Stück 8.00, 7.00, 6.00, 4.75, 3.50, 2.50, 1.80, 1.50 und 1.30 Mk.

Für Brautausstattungen sehr günstige Kaufgelegenheit!

1 Posten Servietten Stück 6 Pfg.

1 Posten weiße Tischdecken Stück 1.25 Mk.

1 Posten graue Handtücher Stück 15 Pfg.

Inlett, glatt und rot gestreift Oberbettbreite Meter 2.25, 1.90, 1.60, 1.25, 1.00, 85 und 70 Pfg.

Züchen, bunt kariert Kissenbreite Meter 1.40, 1.10, 85, 70, 50, 40 und 35 Pfg.

Obere Bettbreite Meter 1.10, 90, 80, 70 und 65 Pfg.

Kissenbreite Meter 65, 55, 50, 40, 35 und 30 Pfg.

Weiß-Damast, Gradel und Linon zu Bettbezügen Oberbettbreite Meter 2.00, 1.60, 1.40, 1.20, 1.00 und 80 Pfg.

Kissenbreite Meter 1.30, 1.10, 85, 60, 50 und 45 Pfg.

Gardinen, creme und weiß, zu außerordentlich billigen Preisen.

Gedecke, Tischdecken, Handtücher, Damenhemden, Beinkleider, Nachtjaken in riesig großer Auswahl.

Bettfedern sehr preiswert.

Kaufhaus Leo Goldmann

Blaue Rabattmarken oder 5% in bar.

GLEIWITZ, Wilhelmstr. 20.

Blaue Rabattmarken oder 5% in bar.



Schuh-Centrale

Zabrze (Hotel Kochmann)

Einheitspreis für Damen u. Herren

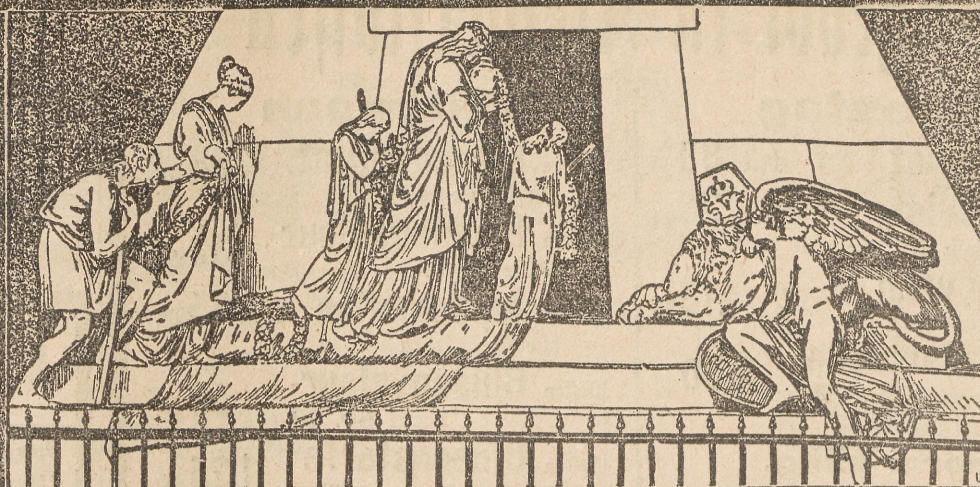
12.50 M.

Grösste Auswahl in Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefeln.

Luxusausrüstung 16.50.

Alkoholentwöhnung. In kurzer Zeit, mit schon wenigen Tagen, auskunftlos, schmerzlos, gefahrlos, auch bei

Falkenberg, Berlin, Schönbr. Allee 47. Ueber tausend, auch geprüfte Dank- und Anerkennungsbriefe.



Um dieses kleinen Grabes willen!

Nobellette von Ruth Goeke.

(Nachdruck verboten.)

UB. Schon auf dem Korridore trat ihr die Pflegerin in der... Unter der weißen Haube, die die Stirn der Diaconissin halb...

Der bleiche Strahl einer fahlen Novembersonne kam durch das Fenster herein und beleuchtete das Haar der Frau...

Frau Karla von Partenstein hob wie lauschend den Kopf. „Allerseelen,“ sagte sie, und ihr Haupt neigte sich auf die Arme...

Ohne Zusammenhang gedachte sie einer kleinen Geschichte, die sie einstmalig gehört. Es war die Geschichte einer Mutter...

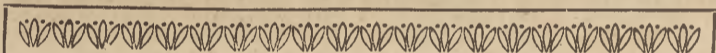
Sie hatte noch keine Träne vergossen, sie konnte nicht weinen, nicht einmal in jenem entsetzlichen Augenblicke...

In der Erinnerung trat ein bitteres Lächeln auf das Gesicht der Frau. Er verstand sie nicht... Er wußte nichts von ihr...

Wie im Traume kleidete sie sich an und ging nach dem Friedhofe. Vor ihr, hinter ihr ein Schwarm von Menschen...

Karla sah sich eine Sekunde hilflos um. Sie hatte an nichts anderes gedacht, als an ihren Liebling. Nur die weißen Rosen...

(Schluß folgt.)



Den Entschlafenen!

Der Gottesacker liegt so still, Weltfremd und traumvergeben, Doch seltsam, — wenn es Herbstes will...

Es ist, als kämen Leis und fein Auf schwarzen Trauerschwingen Viel ernste Grabesmelodein...

Und fragst Du, was der Klang Dir künd', So geh' hinaus zu lauschen, Du hörst ihn wohl im Abendwind...

„Ein Weilchen Leben — und dann Staub, Ein Werden und Verfallen, Ein Wechsel nur, ein Todesraub...

Und bringst Du einen Totenkranz Den Teuren, die verschieden, So bitt' für sie: „O Himmelsglanz, Umleuchte sie mit Frieden.“

Wie die Tage rinnen! Die Frau in dem schwarzen Trauerkleid rang in Verzweiflung... Neben dem Bette ihres Kindes lag Karla von Partenstein in...

Unpolitische Plauderei.

Gleiwitz, 30. Oktober 1909.

Rastlos fährt der Wagen der Zeit. Ruhelos hastet die Menge... Die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt, so wird es durch ein neues...

Wie so manches Glied fehlt heute im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreise. Es ruht da draußen auf dem Friedhofe...

Stell' auf den Tisch die duftenden Nesselde, Die lekten roten Astern trag' herbei. Und laß uns wieder von der Liebe reden...

Gib mir die Hand, daß ich sie heimlich drücke, Und wenn man's sieht, mir ist es einerlei. Gib mir nur einen deiner süßen Blicke...

Es blüht und funkelt heut' auf jedem Grabe, Ein Tag im Jahre ist den Toten frei; Komm' an mein Herz, daß ich dich wieder habe...

Wie so manches Glied fehlt heute im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreise. Es ruht da draußen auf dem Friedhofe...

Postabonnenten! Heute die letzte Nummer des Oktober! Neuer Bestellzettel umseitig.

Standesamt Jaborze. Geboren: Häuer Thom, Krol S. Schneidermstr. Ant. Schulski S. Kofcarb. Theofil Piekla S. Gr.-Arb. Joh. Fritsch S. Krin.-Serg. Karl Burdzil T. Majch.-Schleffer Mich. Brause T. Häuer Jos. Prabler S. Gr.-Arb. Karl Danke T. Gr.-Arb. Viktor Kasprowski S. Tagcarb. Nit. Witzel S. Gr.-Arb. Bruno Gonska T. Gr.-Arb. Frz. Dragon T. Gr.-Arb. Frz. Gofchel T. Aufgehoben: Alara Jydel m. Häuer Max Kolano. Marie Buchalla m. Gr.-Arb. Ernst Madga. Albertine Ochloba m. Heizer Paul Wiberca-Nofberg. Anna Mandel m. Zimmerh. Frz. Jeschka-Nieder-Mhdaltan. Vereslicht: Theresie Godziej m. Gr.-Arb. Schbejer Strzidlo. Marie Draschowski m. Kofcarb. Emil Spiolel. Anna Bengryl m. Gr.-Arb. Viktor Stuba. Katharina Pietrel m. Gr.-Arb. Wilh. Donsk. Anna Gruschka m. Jos. Ksiele. Johanna Riegsa m. Gr.-Arb. Wilh. Janoschka-Nuda. Alara Buchalit m. Gütten-Arb. Maximilian Alojz-Przyjschowa. Cäcilie Weg m. Vriesiräger Frz. Kopicz-Mitultschuk. Alara Kolodziej m. Kfm. Kurt Sablinski-Gleiwitz. Martha Olschowski m. Schneider Konst. Piecuch-Paulsdorf. Marie Gwozdz m. Kfm. Jos. Strzypiek-Malofchau. Martha Dawid m. Schlosser Frz. Loka-Nuda. Gestorben: Vereshel. Sophie Sturupa, 50 J. 2 M. Georg Stogniety, 1 J. 6 M. Bruno Gureczyl, 1 M. Ernst Wiela, 5 M. 14 J. Albert Seibert, 2 J. Wilh. Kufka, 4 M. Hildegard Talske, 7 M. Aug. Gonisch, 2 J. 6 M. Alexander Jureczka, 3 M. Martha Brodacki, 4 Wch. Wilh. Bogdoll, 2 J. 3 M.

F. Menzel's Handschuh-Verkauf. weloher alljährlich nur einmal wiederkehrt, findet am Dienstag, den 2. November statt. Es kommen u. a. Waren speziell zum Verkauf: Winterhandschuhe, Wintertrikotagen, Cravatten, Herrenkragen zu spottbilligen Preisen. Ein großer Posten Herren-Westen zu jedem annehmbaren Preise, wegen vollständiger Aufgabe des Artikels. F. Menzel, Gleiwitz.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt eine Empfehlung der Tuchausstellung Augsburg bei, auf welche wir alle Leser und Leserinnen besonders aufmerksam machen, da diese Firma als durchaus reell bekannt ist und volles Vertrauen verdient.

In langen Zügen pilgern die Lebenden der alten frommen Sitte gemäß hinaus an die Stätten der Toten mit Kränzen und Blumen, um die Hügel der Verstorbenen zu schmücken. Die Kirchhöfe gleichen heute trotz der rauhen Jahreszeit wohlgepflegten Blumengärten. Ein jedes Grab hat seinen Pilger, der weltvergeben an ihm niederkniet. Hier liegt ein Mann, der es im Leben weit gebracht hat und Reichthum und Ehren fand...

Selten günstiges Angebot in Kleiderstoffen

| Montag | Dienstag | Mittwoch |
|--|--|--|
| 1 Posten Winterstoffe (starke Qualität) Mtr. 75 Pf. | 1 Posten Cheviot Mtr. 80 Pf. | 1 Posten Flanell-Imitat. gewebte Karos Mtr. 30 Pf. |
| 1 Posten Winterstoffe (elegante Streifen) Mtr. 1.25 M. | 1 Posten Cheviot reine Wolle 110 cm breit Mtr. 1.25 Pf. | 1 Posten Hemdenvelour schöne Streifen Mtr. 32 Pf. |
| 1 Posten Winterstoffe englische Artikel Mtr. 95 Pf. | 1 Posten Chevron Diagonal letzte Neuheit Mtr. 1.10 M. | 1 Posten Juponmolton hübsche Streifen Mtr. 65 Pf. |
| 1 Posten Costümtuche 130 cm breit Mtr. 2.50 M. | 1 Posten Kleidertuche glanzreich, gebiegene Qual. Mtr. 2.60 M. | 1 Posten Blusenvelour Meter 80, 70 Mtr. 55 Pf. |
| 1 Posten Wollblusenstoffe hübsche Streifen Mtr. 75 Pf. | | 1 Posten Blusenstoffe eleg. Foulestreifen Mtr. 1.25 M. |

Züchen, Inlett, Gardinen, Läufer, Teppiche, Vorhangstoffe.

J. Heimann, Gleiwitz, Ring 21.

Blaue Rabattmarken. Inh.: Johann Broll Blaue Rabattmarken.

Adolf Pese, Gleiwitz

Wilhelmstrasse 6

Von Montag, den 1., bis Freitag, den 5. November

5 Enorm billige 5

Ausnahme-Tage

Die ohnehin schon spottbilligen Preise meiner Gelegenheitskäufe, sind während den Ausnahme-Tagen teilweise noch um 10-20% ermässigt!

| | | |
|---|--|--|
| Javastoffe 150 u. 170 ctm breit während den 5 Tagen Mtr. 1.28 | Damen-Handschuh 34, 43, 52, 70 Herren-Handschuh 48, 68, 85, 120 | Tricot-Unterwäsche Hemden 85, 1.88, 1.75 Beinkleider 85 Pf., 1.15, 1.88 |
| Kinderhauben nur bessere Qualität 1.78, 1.95, 2.10, 2.35 Muff Garnituren für Kinder 2.95, 3.35 | Knaben-Sweaters 1.25, 1.85, 2.35 Kinder-Handschuh von 24 Pf. an | Spitzenstoffe Mtr. 75 ganz feine Genre Mtr. 1.35, 1.65, 1.95, 2.35 |
| Wollene Kinderstrümpfe in Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 bund 48 58 68 78 85 95 1.05 1.15 in schwarz 34 39 45 52 58 64 70 76 Damen-Gr. 9 Gr. 10 Gr. 11 Größen 82 88 94 | Be-Under-Wolle garantiert nicht filzend und nicht einlaufend. Während den Ausnahme-Tage Doppellage 1.00 das Pfd. 4.75 Sonst Doppellage 1.10, Pfd. 5.00 | |

Ein Posten Handarbeiten vorgezeichnet und fertig gestickt zu staunend niedrigen Ausnahme-Preisen

Postbestellschein

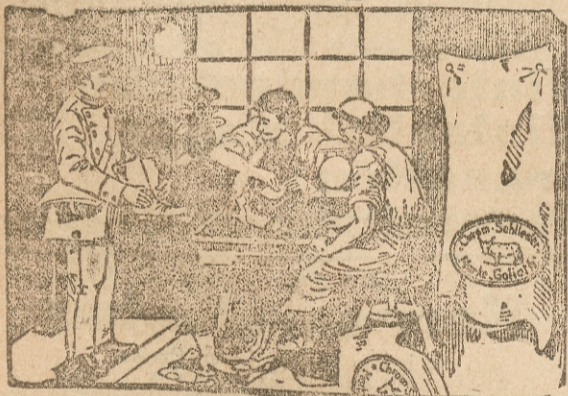
dem Briefträger oder am Schalter Ihres Postamtes abzugeben; auch kann der Schein in den nächsten Briefkasten geworfen werden. Die Post läßt dann später den Betrag einzuziehen.

Für die Monate Novbr.-Dezbr. 1909 bestellt

| Nr. | Benennung der Zeitung | Bezugszeit | Betrag | | Festgeld | |
|-----|-----------------------------|------------------|--------|-----|----------|-----|
| | | | M. | Pf. | M. | Pf. |
| | (Erscheinungsort: Gleiwitz) | | | | | |
| 1 | Oberschl. Wanderer | Novemb. Dezembr. | 1 | 40 | 0 | 28 |

Beuthen

Grüne Sohlen ist das beste der Gegenwart.



Briefträger: Guten Tag Meister, machen Sie mir auch unter diese Stiefel grüne Sohlen, aber genau wie die vorigen.

Meister: Nun wie lange lauten Sie denn jetzt schon auf den grünen Sohlen?
Briefträger: Bereits 2 Monate bei täglichem Gebrauch und sind fast noch wie neu.

Wer nicht probiert - verliert!

Vorzüge der grünen Sohlen: 1. doppelte Haltbarkeit gegen Lohgerbung. 2. Absolut wasserdicht und elastisch. 3. Leicht und elegantes Aussehen.

Schnell-Besohl-Anstalt „Sofort“ mit elektr. Betrieb
Dominik Pawlik & Jacob Strocka
Beuthen O.-S., Dyingosstraße 44.

Vom Abbruch der Schles. Sprengkapsel-Fabrik Altherum

findet an Ort und Stelle am Dienstag, den 2. November d. J. und am Mittwoch, den 3.

Der Verkauf der noch brauchbaren Maschinen, Transmissionen pp. statt. Unter anderen befinden sich darunter 1 Eisenhobelbank, 1 Blechstanze samt Matrizen, verschiedene Drehbänke, 1 Kreisfräse, 1 Blechdruckbank, 1 Kugelbalance, 1 Sandpresse, 1 Schmiedegebläse, 1 Blechschere, Hobant- und Zilmaschinen, 1 Abbiegebant, 1 Osenrohrbiegemaschine, 1 Doppelfalzmaschine, 1 Stanzwickmaschine, 1 Kreis- und Rundschere, Hülsenziehmaschinen, Transmissionen, Wellen, Nennscheiben, sämtliche Vorzeuge, verschiedenes Klempner- und Schlosserhandwerkzeug.

Postnimbisverbindung vom Bahnhof Neuberum früh 7,20 und 11,20 Uhr vorm.

Zabrze

Vorgestern verschied unerwartet mein lieber guter Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater und Onkel, der Maschinenauseher

Hermann Laidig

im Alter von 48 Jahren. Dies zeigen tiefbetäubt an Zabrze Süd, den 30. Oktober 1909, die trauernden Hinterbliebenen
Elfriede Laidig und Kinder.
Die Beerdigung findet Montag, den 1. November, nachm. 3 Uhr vom Knappschaftslazarett statt.

Grand Kinematograph Zabrze, Kaniast. 1 u. Kronprinzenstr. 127

Programm

Herrlicher Kunstfilm! Herrlicher Kunstfilm!
Die Gesellschafterin
Ergreifendes Lebensbild.

Etwas Wasser bitte | Er sieht Gespenster
Urkommische Posse. | Humoristischer Schlager.

Das Gerüst

Realistisches Drama.

Der magnetische | Die Legende der
Wahrheitsspiegel | Argentanspitzen
Neueste Humoreske. | Religiöses Drama.

Erstklassiger Kunstfilm! Farben-Kinematographie!
Ernte, Behandlung und Ausfuhr des Kaffees
Sehr lehrreiche Industrie-Aufnahme.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit der §§ 2-47 der Bekanntmachung d. R. v. vom 25. Januar 1902 Reichs-Gesetzblatt Seite 38 wird hiermit folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Die Witte der Inhaber der offenen Verkaufsstellen aller Geschäftszweige in den Gemeinden Zabrze u. Zaborac liegt vom Dienstag, den 2. Novbr. er. bis Dienstag, den 16. Novbr. er. im Rathaus zu Zabrze, Stollenstr. Zimmer Nr. 15 zur öffentl. Einsicht aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Witte können von den beteiligten Geschäftsinhabern bis zum Ablauf der vorgedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden. Nach Ablauf der Frist vorgebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.
Zabrze, den 29. Oktober 1909.
Lautsch, beauftragter Schöffe als Kommissar.

Christl. Gemeinschaft Zabrze.
(Bund für entschiedenes Christentum) Marktplatz 3 part.)
Sonntag, den 31. Oktober und Montag, den 1. Novemb., abds. 8 Uhr
Oeffentliche Vorträge.

Sonntag Thema: Strandgut auf den Wogen des Lebens.
Montag Thema: Ist dein Kreuz richtig?
Redner: Herr Sobolewski und Amtsgerichtssekretär Januszek.
Jedermann ohne konfessionellen Unterschied ist hierzu herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Zeitungsmaulatur
in Paketen à 10 Pfa. zu haben in Neumanns Papierhandlg. Gleiwitz u. Papierhandlg. des Wanderers Zabrze.

Abonnements
auf alle Zeitschriften werden angenommen in Neumanns Papierhandlung Gleiwitz.

Meister'scher Gesangverein Kattowitz

Dirigent: G. v. Lüpke.
Sonntag, den 14. November 1909, nachmittags 6 Uhr im Saale der Reichshalle:

Chor-Konzert

(2. Abonnementskonzert)

Solist:
Alfred Willenberg-Berlin (Violine).

Eintrittskarten:
Loge 5.00 Mf., Saalplatz 3.00 Mf., Stehplatz 1.25 Mf. sind in den Buchhandlungen von **Siwinna u. Hirsch** sowie bei Hoflieferant **D. Königberger** zu haben. An der Abendkasse erhöhen sich die Preise auf 5.50, 3.50 und 1.50 Mf.

Schluss d. Konzerte vor Abgang der Züge nach allen Richtungen.

Altes Zeitungspapier ist wieder vorrätig
Geschäftsstelle des Wanderers Beuthen O.S., Bahnhofstr. 26.

Susten- und Brustleidende

Wir verkaufen den echten Eisenhardschen **Joh-Tee** zu billigen Preisen. Schreiben Sie sofort Ihre Adresse.
C. Schulz Versand
Berlin W. 35c. Potsdamerstr.

Günstige Buchstoffs

meiner feinen Spezialitäten. Täglich frischer Versand. Bei Abnahme v. Postkolli nur gegen Nachnahme (Betal.) u. Salami (Halb) best.
ff. Braunschweiger (weich) Kaiser-Zagdwurst I 0.90, II 0.70, Poln. u. Knoblauchwurst 1.00, Pfeffer u. f. Leberwurst Haus-Leber- u. Brehwurst Kaprivawurstchen 6 Pfd. Sämtl. anderen Sorten zu billigen Tagespreisen.
Johann Wiltsch, Ratib
Dampfmühlfabrik, Neuestr. 1, Fernsprecher 182.

Elegante Damenhüte
in enorm grosser Auswahl
zu billigsten Preisen
Anni Ehrlich
Ring 12 Gleiwitz Ring 12
Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Wichtig für Destillateure u. Gastwirte.

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich in sämtlichen Bedarfsartikeln dieser Branche stets Lager unterhalte als:

Staubensüllapparate, Koch- u. Kapselmaschinen, kupferne Maße und Kannen, Flügelpumpen, Filtrierapparate, Staniolkapseln u. s. w.

Comptoir und Lager: Bahnhofstraße 22. Telefon 98.

Arnold Krebs, Beuthen OS.

Tanzstunde in Königshütte

im oberen Musiksaal des Hotel „Graf Reden“, Melbungen von Damen und Herren nehme ich am Sonntag, den 31. d. M., nachmittags von 2-3 Uhr dafelbst im Saale persönlich entgegen. **Paul Kruse.**

über die eingegangenen Spenden für den Frühstücksuppenfonds
4. Quittung
Speisung armer Schulfinder.
Smietel Johann, Fuhrwerksbesitzer 5.00 Mf., Firma S. Sakmann 30.00
Nach der 3. Quittung 280.08 Mf. Summa: 315.08 Mf. Den gütigen Belegungen wir unsern aufrichtigen Dank. Wir bitten um weitere reichliche Spenden, damit wir recht viele arme Kinder bei der Frühstücksverabreichung berücksichtigen können.
Gleiwitz, den 29. Oktober 1909.
Der Magistrat, Die Armenverwaltung, Dr. Krug.

Vornehme Villen-Wohnung
9 oder 6 Zimmer, sofort zu vermieten.
Großer Lagerplatz sofort abgegeben bei **Löschner, verlängerte Leubertstr.**

Anzeigen für die nächste Nummer wo man gütigst schon heute aufgeben

Erstes Modehaus

Franz Sliwka Beuthen o.s.

Telephon 278

Gleiwitzerstraße 40

In dieser Woche kommen ganz besonders preiswert zum Verkauf;

Damen-Konfektion

Kostüme aus Tuch, Homespun, langes Jackett mit Schalkragen und Knopfgarnitur, Rock mit ausspringenden Falten, Prima Verarbeitung, tadelloser Sitz in allen Preislagen.

Englische Paletots moderne, anliegende und halbanliegende Form mit langen Duchesse und Sammetkragen, auf Atlas und reiner Seide gearbeitet, in großer Auswahl.

Kimonos aus nur modernen Stoffen mit Peribesatz und Knopfgarnitur, reicher Applikation, Prima Verarbeitung, eleganter Sitz.

Abend-Mäntel aus Tuch, in den modernsten hellen und dunklen Farben, sehr aparte Form, halb und ganz auf Seide gearbeitet.

Elegante Kleider aus Tuch, Cheviot, Poppeline, Coating, Batist, Tüll, Crepon, Crep de Chine, Prima Verarbeitung.

Costüme-Röcke aus Tuch, Cheviot, Seide, Alpaca und gemusterten Stoffen, mit reicher Applikation, vom einfachsten bis elegantesten Genre in allen Preislagen.

Plüsch-Jackets — Plüsch-Paletots velour de noir, Ia. Qualität, ganz auf Seide und Fellimitation gearbeitet, in reichhaltiger Auswahl.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Hervorragend preiswert:

Ein Posten **Reinwollene Cheviots** 110 cm breit, gute stark-fädige Ware **1,60** M.

Spezialität:

Halbfertige Roben.

Anfertigung von Kostüme und Kleider im eigenen Atelier nach Mass.

Kleiderstoffe

Sport-Flanelle Wolle, 70 cm breit, aparte Muster, gute Qualitäten **95** Pi. Meter von

Blusen-Flanelle Wolle, 70 bis 80 cm breit, in schönen aparten Streifen, Prima Qualitäten, **1,00** M. Meter von

Reinwollene Schotten für Kinderkleider und Kostümröcke, moderne Farbenstellungen, gute haltbare Qualitäten **1,10** Meter von

Kostüm-Stoffe 120 bis 130 cm breit, reine Wolle vorzügliche Qualität, modernste Ausmusterung **1,50** M. Meter von

Reinwollene Satintuche ca. 90 bis 110 cm. breit, haltbare Qualität in feinen Saisonfarben **1,75** M. Meter von

Damen-Tuche aus feinstem Material in schwarz sowie großer Farbauswahl **3,50** M. Meter von

Eolienne in ganz besonders schönen hellen Licht- und Gesellschaftsfarben, 110 cm breit, große Auswahl **4,25** M. Meter von

Kattowitz

Bazar für Gelegenheitskäufe

Ring No. 6 II. Etg.

Kattowitz Ecke Schloßstraße.

1 Posten Tüll- und Spachtel-Blusen in weiss und schwarz

1 Posten Seiden-Blusen farbig und schwarz

1 Posten Seiden-Joupons plissiert in ca. 20 neuen Farben.

Parthie-Waren
Saison-Neuheiten
weit unter Preis

Kattowitzer Stadttheater

Sonntag, d. 31. Oktober, abends auf vielseitiges Verlangen.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Akten von Halevy. Montag, den 1. November zum 1. Male.

Rabale und Liebe

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Dir. Em. Raul.

Kattowitzer Stadttheater

Dienstag, den 2. Novbr., abends.

Cavalleria rusticana.

Dramatische Oper von Mascagni. Vorher: Die Opernprobe. Komische Oper von Lorching. Dir. Em. Raul.

Ein Laden

mit Küche per 15. November zu verm. Derselbe eignet sich für jede Branche. Wilh. Pragal, Kattowitz OS.

Sang u. Klang

im 19. Jahrhundert. Soeben erschien ein neuer, der V. Band dieses beliebten Musikwerkes, der sich mit seinem reichen, gebiegenen Inhalt würdig den früher erschienenen Bänden anschließt. Preis 12.— Mk.

Papierhandl. des Wanderers Zabrze.

Apollo-Theater Kattowitz

Direktion: M. Alexandroff.

Sonntag, den 31. Oktober 1909: **2** grosse Vorstellungen **2**

Nachmittags 4 Uhr Kleine Preise. Abends 8 Uhr Gewöhnliche Preise.

Abschieds-Vorstellung des v. Publikum u. Presse rühmlichst belobten Oktober-Programms und **3 Debuts 3**

Hansi Holden

die exzellente Vortragskünstlerin vom Metropolitantheater Berlin.

Kurt Kieslich

Chansonier zur Laute und

Chevalier Rudolphy und Miss Darré

Eine Szene in einem chinesischen Thee-Haus.

Ab Montag, den 1. November

Vollständig neues

Attraktions-Programm

das von keinem Großstadt-Variete überboten werden kann.

Oskar Hammer, Kattowitz

Telefon 1664. Reichstraße, Ecke Thiele-Winkelplatz. Telefon empfiehlt

Bierdruck-Apparat

Neuanlagen, Umänderungen sowie sämtliche Armaturen laut neuer Polizei-Verordnung.

Restaurant und Familienlokal

Reichshalle

Mittagstisch 70 Pfg. Menü von 1 Mk. Stammkarte für Abend 60 Pfg. Paul Poty. Telefon 1009.

In allererster Geschäftsblag von Kattowitz der Schlafen (Hing Edel Grundmann, Adolf Bloch) per 1. August evtl. früher zu vermieten. Moderner Umbau in Aussicht genommen. A. Fröhlich'sche Erben Kattowitz

Tailen-Verlängerer „Amazona“ 75 Pfg.

Berliner Corset-Fabrik W. & G. Neumann

Centrale: Berlin N.-O., Elisabethstraße 28/29.

60 Filialen in Deutschland

Filiale: Kattowitz, Johannesstraße 1/3

Filiale: Beuthen, Bahnhofstraße 1

Filiale: Gleiwitz, Wilhelmstraße 12.

Corsets nach Maass werden in kürzester Zeit angefertigt.

Aerztlich empfohlene Leibbinden von 3.50 Mk. an.

Orthopädische Gradhalter, Rücken- und Hüftkaschierungen, Sport- und Reise-Corsets.

Battist-Untertaillen

in hervorragend eleganter Ausführung.

Zurückgesetzte Corsets bedeutend unter Preis.

Corsets nach Maass.

Herrn-Bekleidung

nach Maß

hervorragend in Sitz und Ausführung fertigt unter Garantie

J. Zolkowitz

Schneidermeister

Kattowitz

Grundmannstraße

Ecke Reichstraße

1. Etage. 1. Etage. Telefon 1607.



Hervorragende Neuheiten!

Seidenstoffe Sammete
Wollstoffe Flanelle Waschstoffe
Kostümstoffe Tucho Ballstoffe
:: Halbfertige Mull-, Tüll- u. Spitzen- Roben ::
Kleider-Besätze u. Spitzen

P. Reigber & Co.

Modenhause - Gleiwitz
Ring 6 :: part, I. und II. Etage

Massanfertigung : Kostüme : Kleider : Paletots

Mädchen-Kleider Paletots Knaben-Anzüge Paletots

Unerreicht grösste Auswahl!

Damen-Kostüme Franz.Kleider
Damen-Paletots Abendmäntel
: Samt- und Plüsch-Paletots :
Kostüm-Röcke Damen- und Blusen
Pelz-Stolas Backfisch- Golf-Paletots

Beuthen

Neues Stadttheater

Beuthen OS.
Direktion: Hans Knapp. Telefon 1016.
Sonntag, den 31. Oktober
nachmittags 3/4 Uhr

Die fremde Frau

Abends 8 Uhr
Neuester Operettenschlager
Die geschiedene Frau.

Montag, den 1. November
nachmittags 3/4 Uhr
Kleine Preise

Farinelli

oder König und Sängere.
Abends 8 Uhr
Kleine Preise

Wallensteins Tod

Kaiser-Panorama Beuthen
Bielarstr. 9 gegenüber d. neuen Post
vom 31. Oktober bis 6. November
Die malerische Schweiz.

Bäckerei

mit Baden u. anschießend. Wohnung
sodort zu vermieten. Zu erfragen bei
Hd. Schibalsky, Beuthen OS.
Friedrichstraße 12. 9262



Künstliche Beine
Arme, Stützfüße
Schienen für alle
Verkrüppelungen
der Extremitäten
**Geradhalter und
Corsets für Schiefe**

Bruchbänder und Leibbinden
werden nach Maß in eigener Werkstatt
vom Fachmann ausgeführt.

E. Grünke, Orthopäde und
Bandagist
Beuthen O.-S., Grünwerstraße 2.



Mäh-
Maschinen

Syst. Singer-Fabrikate.
5 Jahre Garantie, von 55 Mk. an.
Schwingsch.-, Rundsch.- u. Central-
Spinner-Maschinen mit Vor- und
Rückwärtsgang, Sticker- und
Staubsauger. — Teilszahlungen!
Reparaturwerkstatt

Robert Rugor, Friedenstraße,
Marktplatz 1.

Zabrze.

Konzerthaus Graetz Zabrze

- Heut Sonnabend, den 30. Okt.
abends 8 Uhr
 - und morgen Sonntag
nachmittags 4 u. abends 8 Uhr
- 3 große Abschiedsvorstellungen**
- Letztes Auftreten von
Sig. Luygini
und der anderen
 - 12 erstkl. Spezialitäten
 - Montag, den 1. November,
nachmittags 4 u. abends 8 Uhr
- Große Eröffnungsvorstellung**
- der Wintersaison
 - von Hoffmanns Burlesken-
Ensembles.

Schlachting Auschank Zabrze, Dorotheenstraße.
Dienstag, den 2. November u. Mittwoch, den 3. November
Großes Schweinschlachten.



Dienstag abend: Weißfleisch.
Mittwoch früh: Weißfleisch und abends Wurstabenbest.
Es ladet ergebend ein. Der Wirt.

Zahn-Atelier, Fr. E. Goerlich
Zabrze, Kronprinzenstr. 145 I.

im Hause des Herrn Kaufmann Silbermann.
Sprechstunden: Vormittags 9-1 Uhr, nachmittags 3-6 Uhr, Sonntag 10-1 Uhr
Tabelle für die einzelnen Hilfsleistungen:

| | | | |
|-------------------------------|-------------|-------------------------------------|-----------------|
| Rahnzahnen | Mk. 0,75 | Rahnzahnen in Markose unter Leitung | |
| Rahnzahnen | 0,75 | eines approbierten Arztes | Mk. 10,00 |
| Rahnzahnenunt. | 1,00 | Zement- od. Emaillefüllung | 1,50 |
| Plastische Porzellanfüllungen | 2,50 | Silberfüllungen | 2,00 |
| Wurzelschäufelungen | 1,00 | Goldamaljamfüllungen | 2,50 |
| Künstl. Zahnerfaher | Mk. 2,00 an | Goldfüllungen | von Mk. 3,00 an |

Behandlung auswärtiger Patienten erfolgt an einem Tage. Stützabnahme, Brücken
(Verf. ohne Gummie) Goldkronen, Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse pro
Jahr Mk. 1,50. Spezial-Behandlung von Damen und Kinder.
Für Unbemittelte Zahnzahnen von 8-9 Uhr vormittags unentgeltlich.

Isidor Silbermann, Zabrze, nur Kronprinzenstr.

Letzte Neuheit!
Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion
Paletots, Jacketts, Abendmäntel, Krage, Kimonos, Samt- und Plüsch-Jacketts
in unerreichter Auswahl.
Pelz-Colliers, Pelz-Stolas, Pelz-Muffen in allen Pelzarten zu staunend billigen Preisen.

Kaufhaus ARNOLD SCHLEIN
ZABRZE, Kronprinzenstr. 119 Kirchner's Neubau
In der Nähe Haltestelle Kochmann

Herbst- u. Winter-Neuheiten

bestehend in

| | | |
|-------------------------------------|---|----------------|
| Kleiderstoffen | Meter 3,50, 2,75, 2,25, 1,65, 1,25 Mk., | 95, 60 Pf. |
| Velour- und Gemdenbarstend | Meter 85, 72, 64, 58, 45, 38, | 33 Pf. |
| Hüden und Inletts | Oberbrettbreite Meter 110, 98, 87, | 72 Pf. |
| | Kopfstiftenbreite Meter 70, 63, 52, 45, | 35 Pf. |
| Wintertücher in Wolle und Chenille, | Stück 8, 7, 5,50, 4, | 2,50, 1,25 Mk. |
| Gardinen in weiß und creme, | Meter 150, 130, 115, 100, 85, 70, | 55, 40 Pf. |

Besonders preiswert.

Blusen-Samete Prima-Qualität nur 1,25 Mk. per Meter.
Abt. Herrengarderobe u. Arbeiterbekleidung
Herren-Paletots, Joppen, Anzüge und Kinderanzüge, sämtliche
Arbeitskosen und Blusen in nur guter Verarbeitung.
Grosse Auswahl! Billige Preise!
Sämtliche Kurz-, Weiss- und Wollwaren.
Bettfedern geschliffen, doppelt gereinigt, sehr kühlkräftig nur weiße Ware
per Pfund 2-4,25 Mk.
Kolonial-Waren.
Ein schönes Geschenk erhält jeder Käufer beim Einkauf von 3,00 Mk. an
nur Sonnabend, den 30. u. Sonntag, d. 31. Okt.

Wohne Zabrze

Schleichstr. 7 II.

H. Reiche

approb. Tierarzt
Tel. 1114.

A. Kotzian, Zabrze Süd

Tanzstunde.

Mein Tanzkursus in Musiksaal
(Musiksaal's Saal) beginnt am
2. 11. 09. Prospekt im genannten
Lokal. Einzelanz-Unterricht für
Zabrze in Glatzer's Hotel (Herr
Hofmannstr. Glatzer) jeden Sonntag
vorm. 10 Uhr. In Zabrze jeden
Dienstag von abends 7 Uhr ab bei
Krentzschke.
Ingenieur u. schneller Unterricht!
Hochachtungsvoll A. Kotzian, Adolffstr. 4

Kaiser-Panorama

Zabrze Kanisstraße.
Vom 31. Oktober bis 6. November
Ruhland: Moskau, so u. a.: Inneres
d. Krem. u. d. Palais Jaroslaw-Celo.
Nischni-Novgorod, Finnland u. f. w.
Täglich geöffnet.

Zabrze.

Kaufm. Unterricht
in allen Handelsfächern.
Arthur Fiebig,
Zabrze, Marktplatz 1, II.

Gut möbl. Vorderzimmer mit sep.
Eingang ist per sofort zu ver-
mieten. M. Grochla, Kunzendorf bei
Zabrze, Stubhaus Meyer. (8841)

Seirat.

Seirat, 24 J., 5
85500 Mk. Mittgl., sucht
geehrten Bewerber, welcher
allein des Geldes wegen zu be-
gehren, wollen nicht an
Witze senden: „Ideal“, Ber-
postlagernd.

Viele hundert Damen, (a. f. d.
Kind. u. f. d. F. d. m. Verm. u.
100.000 Mk. m. bald. Seir. Nuri
ev. a. ohne Verm. h. den geg. eine
Seir. kein Kind. L. Schlosinger, Ber-

Reiche Heir.
sind jeder s.
i. Offenbar
MARIAGE
Leipzig. Probenummer 30 Pf.

Freiwillige Feuerweh.

Zabrze.
Montag, d. 1. Novbr, abends
Instruktionsstunde
in Kurel's Hotel.
Um zahlreiches Erscheinen
Der Brandm.

Zwangsvorsteigerung.
Mittwoch, den 3. November,
mittags 9 Uhr versteigert in Bul-
Kleberberg

1 Schwein,
Sammelort der Bieter am Josef
Grundstück; nachm. 2 Uhr in
Panion-Wygodna vor Krugel's
haus (anderweit gepfändet)

1 Kalbe.
Anders, Gerichtsvollzieher in
Zwangsvorsteigerung.
Dienstag, den 2. November,
11 Uhr, versteigere ich in Wis-
1 Buttermaschine, 1 Milch-
1 Wallach, 2 Sabentische, 1
lasten, verich. Kolonialwaren,
Bieterversammlung an Vogel's
Möblus, Gerichtsvollzieher in

Eierläse, Peis-
Grünhänfling,
schneid rot u.
Dombastfen,
Berglinsen, Dage,
Samaritanische, Holte
Praktische Wasser-
in größter Auswahl
Bestes Futter für alle
Goldfische, Sonnenfische
empfehlen

B. Conrad's Vogelhandl.
Zabrze, Nachstraße.
Verfand per Nachnahme. Be-
fragen Müdder's erbeten

Freibaut Zabrze

Dienstag früh von 7 Uhr
nachmittags von 2 Uhr
Evet und Fleisch.
Wohnung, 1. Etg., 2 Stub-
n. Nachkamm. mit gr. Gart. u.
Loband, Wilhelmstr. 21 sof. an
Anfr. b. Karl Malek, Schneid-
Zabrze S., Kaiser Wilhelmstr.

2 große, schöne Werkst.
elektr. Licht sofort zu bezieh-
Fr. Stimpf, Zabrze, gegenüb.
Hedenhütte.

Zabrze, Dorotheenstr.
ist in der 3. Etage eine
von 4 Zimmern, Küche, Entree,
Beigalch per 1. 1. 1910 andern
zu vermieten. Näheres bei
Franz. Gleimh, Leuchterstr.

In meinem Neubau in Mittel
Galdenstr. sind mehrere Woh-
bestehend aus Stube u. Küche
zu vermieten und zu beziehen
Viktor Vorreiter, Mittel

2 Zim., Sch., Entr. 1 u. 2. Etg.
ob 1. Jan. 1. 1910 per 3 Lager-
1 Remise, a. als Werkstatt od.
stall geeig. b. u. Zabrze N., Goel-

2 Zim., Sch., Entr. 1 u. 2. Etg.
u. 1. Jan. 1. v. Zabrze N., Goel-

2 Stuben, Küche u. Zu-
für 15 Mk. monatl., zu bezieh-
2. November. Anfr. bei Hans
Adamic, Zabrze, Dorothe-

Fertige Be-
ausrottem Bett
gut gefüllt, 1
bett oder Unt-
180 cm lang, 110-
breit Mk. 12,-
12,-, Mk. 14,-, Mk. 18,- und
21,-, 2 Meter lang, 150 cm
Mk. 13,-, Mk. 15,-, Mk. 18,-
Mk. 21,-, 1 Kopfstübe 80 cm,
75 cm breit Mk. 3,50, Mk. 4,-
4,50 und Mk. 5,-. Versand
per Nachnahme, v. Mk. 8,- auf-
franko. Umtausch und Rück-
nur gegen Portovergütung gelte
Arthur Wollner Farth 1/W. 98
(Bayern).

Japanische Schirm
Japanische Wandfa
empfehlen
Neumanns Buch- u. Pap-
Gleiwitz

Tanzstunde.

Anfang nächsten Monats eröffne ich im kleinen Saale des Hotel
„Sansonel“, Beuthen OS. einen Kursus zur Erlernung der
Rund- u. Tourentänze.

Die einzelnen Stunden werden wöchentlich 2 mal und zwar in der
Zeit von abends 9 bis 11 Uhr erteilt.
Der Unterricht wird durch die Musiklehre eingeleitet und erstreckt
sich auf die gründliche Erlernung aller modernen hierorts gebräuchlichen
und der neuesten Rundtänze, Contre dans, Quadrille a la cour, Menuett
de la cour etc. Nachhilfestunden erteile ich auf Wunsch gern und ohne
Nachzahlung.

Neu! Krause's Taktzähler bzw. Teiler „Enigamarell“ Neu!
(Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster angemeldet).
Es ist mir gelungen einen Apparat zu konstruieren, welcher bei meinen
Tanzstunden Verwendung finden soll und mit dessen Hilfe meinen Schülern
die Erlernung der Tanzschritte bzw. Takte sehr erleichtert wird.
Am Sonntag, den 31. d. Mts. werde ich persönlich im Saale des
Hotel „Sansonel“ Vormittags von 11-12 Uhr anwesend sein und
Anmeldungen entgegennehmen.

Verlangen Sie bitte meinen Prospekt, ich versende denselben kostenlos.
Indem ich allen Teilnehmern eine gründliche u. gewissenhafte Ausbildung
auf sichere, sehr ich wertgeschätzten Anmeldungen gern entgegen und zeichne
Hochachtungsvoll ergebend

Paul Krause, Beuthen OS., Bahnhofstraße 19 II.
Zahlreiche Anerkennungen.
Privatstunden (Einzelunterricht) erteile ich zu jeder Tageszeit.

Akademie und Atelier

Gegr. für feine Damenschneiderei 1897
Beuthen, Bahnhofstraße 5, gegenüber Hotel Sansonel.

Höchste Ausbildungskurse zu Modistinnen, Zuschneiderinnen,
Directricen etc. für den Beruf u. Familienbedarf ohne Vorkenntnisse.
Beginn neuer Kurse nach dem 1. u. 15. jeden Monats.

Nach Wiener, Englisch u. Pariser Schnitt.
Für gründliche Lehre und vorzügliche Schnittmethode leiste volle Garantie.
Die Damen arbeiten nur für ihren eigenen Bedarf.
Alles Nähere durch Prospekt. Dir. E. Heidenreich.

Tanzstunde in Scharley

in Saale des Herrn Tannenbaum. Neuanmeldungen von Damen und
Herrn nehme ich am Sonntag, den 31. d. M., abends von 9 Uhr ab persönlich
persönlich entgegen. Paul Krause.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Beuthen und Umgegend die ergebene
Anzeige, daß wir im Hause Bahnhofstraße 15
ein Spezialgeschäft
in Solinger Stahlwaren
eröffnet haben.

Schleiferei und Reparatur im Hause.
Schleifarbeiten werden schnellstens, fachmännisch und preiswert aus-
geführt. Indem wir bitten, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen, zeichnen
Hochachtungsvoll
Beuthen OS. Gebr. Voosholz
aus Solingen.

Erste Wiener Akademie für Damenschneiderei

Beuthen O.-S., Dnygosstr. 41, 1. Etage.
Beginn neuer Kurse am Anfang und in der Mitte eines jeden
Monats nach den geschlich. geschlachten neuesten Wiener Modellen.
Jkes, Fachlehrerin
Alleinige Inhaberin des vorgenannten Systems
für Beuthen, Zabrze, Königshütte, Gleiwitz und Umgegend.
Modelle nach Maß werden verkauft!

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Aus der Vogelschau

Was Mancher nicht weiß.

(Nachdruck verboten.)

Das Städtchen Petaluma in Kalifornien treibt nur Kühner. Seine 6000 Einwohner verkaufen jährlich 120 Mill. Eier.

Ein Erwachsener sondert täglich beim Essen bis zu 2 Litern Harn ab.

Mit den roten Blutkörperchen eines Menschen könnte man eine Kugel von 3000 Quadratmetern zudecken.

In acht Monaten besuchten 2 Millionen Pilger die Wallfahrts-Bourbes.

Deutschland verbraucht jährlich 10 Millionen Christbäumchen.

Durch die Zucht von Frühgemüsen auf Mistbeeten ist auf einem Hektar soviel zu verdienen, wie durch den Anbau von Feldfrüchten auf einer zehnmal größeren Fläche.

In Norwegen wird noch unter 70 Gr. n. B. (bei Mengard) Getreide gebaut. Sie wächst und reift dort in 90 Tagen.

Der Mörtel der arabischen Cheopspyramide besteht zu 83 pCt. Gips.

Man schätzt die Zahl der Arten von Gliedertieren auf mehrere Millionen.

Dass eine Glocke besser klingt, wenn sie Silber enthält, ist ein Irrglaube, aber falscher Glaube.

Witten im Göttschasee liegt eine Insel aus Lava.

Die Häuser eines Viertels in der heiligen Stadt Chassa sind aus Hinder- und Widderhörnern aufgeführt.

In der Negerrepublik Liberia gibt es Messingmünzen.

Die Sporen des Värlopp nehmen kein Wasser an.

In der Provinz Sachsen sammelte man in einer Saison 30 000 tiner Maikäfer (d. i. ca. 1590 Millionen Stück.)

Eine Nähmaschine macht in der gleichen Zeit 24 bis 30 mal soviel Stiche, als eine geliebte Näherin.

Der arabischen unsterbliche Geliebte starb am selben Tage und zur selben Stunde, da er sie zuerst sah.

Die Blüte der Rafflesia wiegt fünf Kilogramm. Also nichts für das Knopfloch.

Im Ralmengürtel regnet es das ganze Jahr hindurch durchschnittlich mehr als neun Stunden am Tage.

Im Atlantischen Ozean gibt es keine Seeschlangen.

Von echter Lametta wiegt ein Kilometer nur 44 Gramm. Sie ist 0,8 Millimeter breit und 0,007 Millimeter dick.

Kaiser Billelus gab in acht Monaten ebenso viel Millionen Sesterzien (140 Mill. Mark) für seine Tafel aus.

Ein Messingkilogramm erscheint in der Luft gewogen um 90 Milligramm leichter als ein Platinkilogramm.

Der „Lehmpastor“ vor Gericht.

(Nachdr. verb.) H. Grefeld, den 27. Oktober 1909.

Vor der hiesigen Strafkammer wurden heute die „Kuren“ des „Lehmpastors“ Felle in Nepele bei Mors im Rheinlande in einer Revisionsverhandlung einer erneuten Nachprüfung unterzogen. Die Strafkammer des Landgerichts Cleve, vor dem sich Felle am 14. Januar d. Js. wegen fahrlässiger Tötung — ein von ihm behandelter Lehrling war trotz der Kur später an Bauchfellentzündung gestorben — zu verantworten hatte, sprach den Angeklagten frei und erkannte überraschenderweise auch noch, daß die Kosten der Verteidigung des Angeklagten und der von diesem geladenen Sachverständigen von der Staatskasse zu tragen seien. — Gegen dieses Urteil meldete die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht an, die auch Erfolg hatte. Mit Rücksicht auf die ganze Art und Weise des Urteils verwies das Reichsgericht die Angelegenheit vor ein anderes Gericht, die hiesige Strafkammer.

Pastor Felle ist bekanntlich Vertreter einer eigenen Richtung der Naturheilkunde, sämtliche Krankheiten durch seine Augen-diagnose erkennen und durch Rehm und Verabfolgung homöopathischer Medikamente heilen zu können. Bei dem in Cleve zur Anklage gestandenen Falles, hatte Felle mit Hilfe der Augen-diagnose einer Leberentzündung herausgefunden. Als es dem Kranken aber immer schlechter ging, wurde er operiert, wobei es sich zeigte, daß eine weit vorgeschrittene Blinddarmentzündung vorlag, sodas an eine Rettung des Patienten nicht mehr zu denken war. Im Verlaufe des Clever Prozesses hatten verschiedene von Pastor Felle geladene Sachverständige befundet, daß an der Augen-diagnose doch etwas daran sein müsse, weil eine Nachprüfung mit Hilfe der wissenschaftlichen Diagnose das Zutreffen der Augen-diagnose ergeben habe. Andere Sachverständige erklärten aber, daß durch die Behandlungsweise Felles die Lebenschancen des Lehrlings wesentlich herabgesetzt worden seien, der durch rechtzeitige Operation gerettet hätte werden können.

Den Vorsitz in den Verhandlungen führt Landrichter Raab, die Anklage vertritt Erster Staatsanwalt Wachsmuth, die Verteidigung des Angeklagten haben die Rechtsanwälte Simon (Duisburg) und Schulte-Abitz übernommen. Es sind 27 Sachverständige und eine große Anzahl Zeugen geladen, deren Aufruf längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Sachverständigen sind zumeist praktische Aerzte aus Rheinland, unter ihnen befindet sich auch der bekannte Bonner Professor Garré. Es wird zunächst die Entscheidung des Reichsgerichts verlesen, durch welche das frei-

sprechende Urteil der Clever Strafkammer aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung dem Landgericht Grefeld überwiesen wird. — Darauf erfolgt die

Vernehmung des Angeklagten.

Pastor Felle ist 52 Jahre alt und gibt zu, sich viel mit Heilmethoden befaßt und großen Zuspruch zu haben. — Vorl.: Sie treiben die Heilkunde als Nebenberuf? — Angekl.: Nicht als Nebenberuf, sondern aus Gründen der Caritas, aus Menschenfreundlichkeit. — Vorl.: Wie kamen Sie dazu Heilkunde zu treiben? — Angekl.: Das hat tiefere Gründe. Mein Vater interessierte sich schon dafür, ohne freilich praktisch tätig zu sein. Ich habe das zuerst auch getan, dann aber zuerst in Cronberg die Heilkunde ausgeübt. Ich hatte großen Zulauf und bin deshalb von dort weggegangen, war aber kaum acht Tage in meinem jetzigen Wohnort, als sich auch schon wieder die ersten Patienten einfanden, und zwar hat sie mir der Bruder des katholischen Pfarrers aus Cronberg zugesandt. Der Angeklagte gibt weiter an, daß er früher sehr einfache Diagnosen gestellt habe. Die Diagnose mit der Iris

Seit 57 Jahren als zuverlässig bewährt: BERGMANN'S ZAHNPASTA WALDHEIM & Co. Man sucht vergeblich nach Besserem! Kautschuk zu 40, 50, 60, 75 Pfg. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Alle Unglücklichen

welche selbst — oder deren Kinder — an Rückgrat-Verkrümmung leiden, verlangen gratis Prospekt 18 über das Haas'sche Welt-Patent-System von H. Menzel, Gleiwitz, Schützenstraße 6 und Berlin W., Potsdamerstraße 66.

Die Epilepsie

und deren Bekämpfung bildet einen Sondergegenstand eingehender und wichtiger Verhandlungen des internationalen Aerztekongresses in Budapest. Welch einschneidende Bedeutung dem Gegenstande beigemessen wird, erhellt daraus, daß sich zur Bekämpfung der Epilepsie eine internationale Liga konstituierte, deren Centrale Budapest ist. Der Budapest-er Spezialarzt Dr. Alexander B. Szabo ist schon seit Jahren mit Erfolg bemüht, das Problem der Epilepsiebehandlung zu erforschen und seine bereits erprobte Heilmethode den Leidenden zugänglich zu machen, indem er auf Anfragen seitens epileptischer Kranken bereitwillig Auskunft erteilt.

Geschäftliches.

Die gegenwärtige Teuerung in Butter und Schmalz lenkt die Aufmerksamkeit der Konsumenten von neuem auf diejenige Fettart, welche als Ersatz dafür dienen können. Da kommt in erster Linie wohl „Palmin“ in Betracht, das, als ein reines Pflanzenfett, den Vorzug hat, in seiner Zusammensetzung genau bekannt zu sein. Palmin wird gewonnen aus dem Fleisch ausgefuchter Cocosnüsse und besteht aus 100 % reinem Fett; es enthält überhaupt keine andere Beimischung, ist also das reinste Fett.

Direkter Verkauf eigener Fabrikate!

Neuer Saison-Katalog gratis und franko.

Herbst-



Neuheiten

Völlig neue Fassons auch in den niedrigeren Preislagen!

Das modernste, beste und billigste Fabrikat!

Jede einzelne Gruppe bietet in Bezug auf Qualitäten und Preise Unerreichtes!

:: Grösste Auswahl :: in unseren Spezialmarken:

:: Beachten Sie bitte :: unsere Schaufenster-Auslagen!

Mk. 750, 850, 1050, 1250.

Langschäfter — Reitstiefel Jagdstiefel, 1/2 u. 3/4 Schäfter in grösster Auswahl!

Filzstiefel mit gutem Lederbesatz für Eisenbahner, Forst- und Fuhrleute.

Ueberraschend preiswert

5 90

ohne Konkurrenz!

Gummischuhe berühmte Marken unter Garantie für Haltbarkeit.

Condor-Patent Herren-Schnürstiefel ohne zu schnüren Bequemster Stiefel der Gegenwart!

Conrad Tack & Cie. Verkaufshaus Gleiwitz: Wilhelmstrasse 28, (Victoriatheater).

habe eigentlich mit den üblichen Diagnosen nichts gemein, sie genüge aber für ihn. Was das Auge zeige, sei und bleibe zuverlässig. Der Angeklagte gibt dann an der Hand von Augenarten eine Erklärung seiner Augen diagnose.

Er sehe in dem Auge die Veränderungen aller menschlichen Körperteile. Bei Erkrankungen erscheinen in der Iris bestimmte Anzeichen verschiedener Art, an denen er die Krankheit erkenne. Auch Medikamente, die verabfolgt seien, zeige die Iris, so Chinin und Arsenik. — Vorj.: In dem zur Anlage stehenden Falle hatten sie eine Leberanschwellung konstatiert; woher erkennen Sie diese. — Der Angeklagte zeigt die betreffende Stelle im Auge an der Hand seiner Tafeln und jagt, es gebe viele Leute, die das betreffende Zeichen an der Iris sehr scharf sehen. — Vorj.: Woher haben Sie die Kenntnis dieses Zeichens? — Angekl.: Die Sache ist viel älter als man meint. Der ungarische Professor Peczely war der erste, der ein gutes Buch darüber geschrieben hat, das aber leider heute kaum noch zu bekommen ist. Dieser Professor hat zahlreiche Schüler gehabt. Darunter einen schwedischen Pastor. Dann wurde ein gutes Buch über die Augen diagnose von einem österreichischen Arzte, der jetzt in Chicago lebt, geschrieben. Ich habe die Bücher nur zum Teil gelesen und habe meine besondere Diagnose, die sich mit der der Ärzte nicht vergleichen läßt. Meine Praxis hat mich sonst viel gelehrt. — Vorj.: Untersuchen Sie den Kranken auch sonst? — Angekl.: Nein, das ist schon als Pastor nicht gern, z. B. beim weiblichen Geschlecht. — Vorj.: Wenn nun aber örtliche Leiden auftreten? — Angekl.: Der Blick ins Auge zeigt ganz scharf, ob z. B. die Leber oder der Blinddarm entzündet ist. Der Mensch kann sich täuschen, das Auge nicht. — Vorj.: Was geben Sie für Heilmittel? — Angekl.: Ich kenne die Homöopathie schon von Jugend an. Ich verwende Licht, Luft, Wasser und Erde, das wird jetzt auch schon von der Wissenschaft benutzt. Ich bin auch von dem Pfarrer Kneipp angeregt worden. Die homöopathischen Mittel verschreibe ich von der vierten bis zur dreißigsten Potenz. Licht, Luft, Wasser und Erde sind ja Mittel, die schon im ersten Buche Moses angegeben worden sind. In diese vier Stoffe ist der Mensch hineingelebt. — Vorj.: Glauben Sie mit Ihrer Diagnose sämtliche Krankheiten zu erkennen? — Angekl.: Die Krankheitsbezeichnungen sind häufig irreführend, welche Namen ich einer Krankheit gebe, ist gänzlich irrelevant. — Vorj.: Glauben Sie alle Krankheiten heilen zu können? — Angekl.: Ob alle, steht dahin. Es fragt sich, wie weit die Lebenskraft noch geht. Ich kenne viele Leute, die von den Ärzten aufgegeben und von mir behandelt wurden und jetzt gesund und munter herumlaufen.

(Fortsetzung folgt.)

Nah und Fern.

p. Meß, 28. Okt. Die Generalkonferenz des Kreisschulinspektionsbezirks Meß I wurde heute im Hotel „Weißer Schwan“ unter dem Vorsitz des Kreisschulinspektors Wiercinski abgehalten. Lehrer Stodolka-Sandau hielt eine Lehrprobe über das Thema „Der 3. und 4. Fall nach Verhältnismäßigkeiten“. Lehrer Schmiedt-Goczalkowicz referierte über das von der Kgl. Regierung gestellte Thema: „Wie ist der Forderung des Ministerialerlasses vom 31. Januar 1908 zu entsprechen, daß die grammatischen Besprechungen sich im wesentlichen auf den Zweck zu beschränken haben, den richtigen mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache fördern zu helfen?“ Das Korreferat hierzu hatte Hauptlehrer Kubitz-Tannenborn. Nach der Konferenz fand ein gemeinsames Essen statt.

Breslau, 28. Okt. (Kardinal Kopp), der sich nach seiner schweren Erkrankung zur Genesung nach seiner Sommerresidenz Zehamessberg begeben und seinen dortigen Aufenthalt nur während des Katholikentages unterbrochen hatte, ist gestern mittag nach Breslau zurückgekehrt.

Striegau, 28. Okt. Infolge Brandstiftung wurde eine zwischen Striegau und Muhlrau gelegene Feldscheune des Lehngutsbesizers Hoffmann ein Raub der Flammen. Der Brandschaden beläuft sich auf über 20 000 Mk. Als Brandstifter wurde der Steinarbeiter Hermann Ulbrich aus Striegau festgenommen.

Görlitz, 27. Okt. (Ein tödlicher Unglücksfall) ereignete sich in der Wohnung des Kutschers Giller auf der Christoph-Lüdersstraße. Durch Herausfallen von glühenden Kohlen aus dem Ofen wurde in der Nähe stehendes Mobiliar zum Glimmen gebracht, so daß binnen kurzer Zeit das Zimmer in dichte Rauchwolken gehüllt war. Bei der Heimkehr der Frau des Kutschers wurde die im Bett schlafende vierjährige Tochter des Giller'schen Ehepaares ersticht aufgefunden.

Berlin, 28. Okt. (Einguter Jang.) Ein verwegenes Einbrecher und Zuhälter, der Schlosser Bruno Müller, der von nicht weniger als drei Staatsanwaltschaften seit längerer Zeit stechbrieflich verfolgt wird, ist jetzt endlich im benachbarten Nauen in dem Augenblick verhaftet worden, als er sich bei seiner Geliebten, einer Bäckermeisterstochter, als Frau verkleidet, Einlaß verschafft hatte.

Berlin, 28. Okt. (Einen schweren Verlust) hat der Berliner Zoologische Garten erlitten. Das indische Nashorn, das 37 Jahre lang, also sozusagen zum eisernen Bestande dieses Instituts gehörte, ist eingegangen. Es starb an Darmfisteln. Da vor wenigen Wochen auch das Nashorn des Frankfurter Zoologischen Gartens einging, existiert in den deutschen Tiergärten nur noch ein Rhinoceros, das das glückliche Hamburg besitzt. Das Königl. Museum für Naturkunde hat den Kadaver des eingegangenen Tieres erworben. Interessant sind die Gewichtsangaben über die Organe des Nashorns. So wog die Leber 26½ Pfund, die Milz 11 und das Herz 22 Pfund.

Berlin, 28. Okt. (Das Pferd im Korsettgeschäft.) In der Kommandantenstraße ging ein Pferd mit dem Wagen einer Besüßelfirma durch und stürzte in das Schaufenster eines Korsettgeschäfts. Während der eine Kutscher schnell vom Wagen abspringen konnte, wurde der andere vom Bod herabgeschleudert und verlegt. Das Pferd rannte durch die Scheibe mitten in den Laden hinein, wo es, aus vielen Wunden blutend, schwerverletzt zusammenbrach. Um es aus seiner Lage zu befreien, mußte die Feuerwehr gerufen werden.

w. Königsberg, 28. Okt. (Cholera.) In Andreischken, Kreis Niederung, und in Skirwiethell, Kr. Hendenburg, wurden neuerdings je ein Cholerafall bakteriologisch festgestellt.

Torgau, 28. Okt. (Aus Furcht vor Strafe) hat sich auf seiner Kasernenstube der Husar Kiel von der 3. Eskadron des Husaren-Regts. Nr. 12 mit keinem Karabiner erschossen. Kiel wurde mit vollständig zertrümmertem Schädel aufgefunden.

Halle a. S., 28. Okt. (Tödlicher Unglücksfall.) Der vier Jahre alte Sohn des Zimmermanns Karl Nagel lief, plötzlich hinter einem Lastgeschirr hervorkommend, in einer Entfernung von einem halben Meter direkt vor einen entgegenkommenden Motorwagen der Stadtbahn. Trotz sofortiger Anwendung beider Bremsen wurde der Knabe von dem Motorwagen erfasst und geriet mit dem Kopfe derart unglücklich unter die Schutzborrichtung, daß er sofort getötet wurde.

Frankfurt a. M., 28. Okt. (Eingestrichelter Landrat.) Der Landrat und Kammerherr Schend zu Schweinsberg wurde wegen Geisteskrankheit in die Frankfurter Irrenanstalt gebracht. Er entstammt einem alten Adelsgeschlecht.

Schwann (Wehl.), 28. Okt. (Verhafteter Brandstifter.) Der Schweizer Willy Keulig aus Dresden wurde wegen zahlreicher von ihm verübter Brandstiftungen verhaftet. Er ist geistlich.

Duedlinburg, 28. Oktober. (Schneefall im Harz.) In

vielen Orten im Harz, so in Stege, Günthersberge und Gelfe, herrschte gestern ununterbrochen starker Schneefall. Die Ernte ist die Ernte noch nicht ganz geborgen.

Böln, 28. Okt. (Eine Spur vom Raubmörder Sternidel?) Wieder einmal will man jetzt eine Spur des vielgeliebten Sternidel entdeckt haben. Es gelang der Polizei, festzustellen, daß Sternidel eine Reise von Hamm nach Böln beabsichtigte. Eisenbahnstationen und Bahnhöfe waren besetzt, und in den selbst waren alle Vorsichtsmaßregeln getroffen. Sternidel soll das Kennnis von diesen Vorbereitungen erlangt haben und um Hinterlassung eines Schirmes und seines Gutes in der Nähe Mülheim a. Rh. aus dem Eisenbahnwagen gesprungen sein.

Graz, 28. Okt. (Zwei Touristen während ein Schneegestöbers abgestürzt.) Die Wiener Touristenbuchhandlungsgehilfe Hans Barisch und Beamter Josef Kriessind vom Hochtor im Gesäuse, dem westöstlich gerichteten Teil Durchbruchtales der Enns durch die nördlichen Kalkalpen, während eines Schneesturmes abgestürzt. Man fand sie mit zerschmetterten Gliedmaßen tot auf.

London, 28. Okt. (Ueberschwemmungen in England.) In verschiedenen Teilen Englands herrschen infolge Stürme und der starken Regenfälle Ueberschwemmungen. Der Eisenbahnverkehr mit verschiedenen Ortschaften ist unterbrochen. Eisenbahnbrücke über den Rotherfluß in Sussex ist eingestürzt. Güterzug der Südoestbahn ist teilweise in den Fluß gestürzt.

Flechten geheilt, nasse und trockene, selbst alte Fäule, mit überaus dem Erfolg durch **Obermeyer's Herba-Seife.**

Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien à St. 50 Pfg., 1/3 verstärkt 1

GEGEN DIE ÜBLIEN FOLGEN
SITZENDER LEBENSWEISE
nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll
Hunyadi Jáno
(Saxlehner's natürl. Bitterwasser.)

Standesamt Gieswitz.
Geboren: Pfafelweibel Wilh. Brig. L. Gr.-Arb. Jos. Zipper S. warenhbl. Reinh. Schimura S. Hauptverf.-Arb. Jos. Wytomski Kernmacher Paul Joit S. Bäcker Joh. Metzner L. Gepr. Lokomotiv Franz Fabisch L. Kutscher Ludw. Sioblaetz L. Anstreicher Paul das S. Maschinenfeller Jos. Schliwa S. Schlosser Aug. Ambrosius Buchhalter Hans Aust S. Generalagent Jos. Wandera S.
Aufgeboden: Julie Schulz m. Kutscher Karl Nibel. Marie Frit Buchhalter Eugen Watzginel. Anna Schreiber m. Kfm. Wilh. De Bequischütz. Agnes Maday m. Schlosser Jul. Wittner-Muda. Wwe. Rebnarek m. Mohrfabr.-Arb. Paul Galonska.
 Gestorben: Johanna, L. d. Kolonnenführers Wilh. Wartmann, 16 J. Helene, L. d. Schmieds Joh. Stuchlik, 11 M. Marie, L. d. Kfm. Ludwig Sioblaetz, 2 Min. Arbeiter Aug. Scholz, 47 J. 1 M.

Reisung der städtischen Markt-Notierungs-Kommission.
Breslau, den 30. Oktober.

| | ante | mittlere | ger. |
|---------------------|-------|----------|-------|
| 100 kg Weizen, weiß | 22.40 | 21.50 | 21.40 |
| „ Weizen, gelb | 22.30 | 21.40 | 21.30 |
| „ Roggen | 16.40 | 15.90 | 15.80 |
| „ Braugerste | 16.— | 15.80 | 15.— |
| „ Gerste | 14.50 | 14.30 | 14.20 |
| „ Hafer alt | 15.80 | 15.— | 14.90 |
| „ Hafer neu | 24.50 | 23.50 | 23.50 |
| „ Victoria-Erbsen | 22.— | 21.50 | 21.30 |
| „ Erbsen | | | |

Größtes Sprechmaschinen-Verandhaus Deutschlands Otto Jacob, senior, Berlin, 370 Frieden-Str. 9.

mehr als

11000 Mill-Opera-Apparate

Ein neuer Beweis für die Güte unserer Apparate:

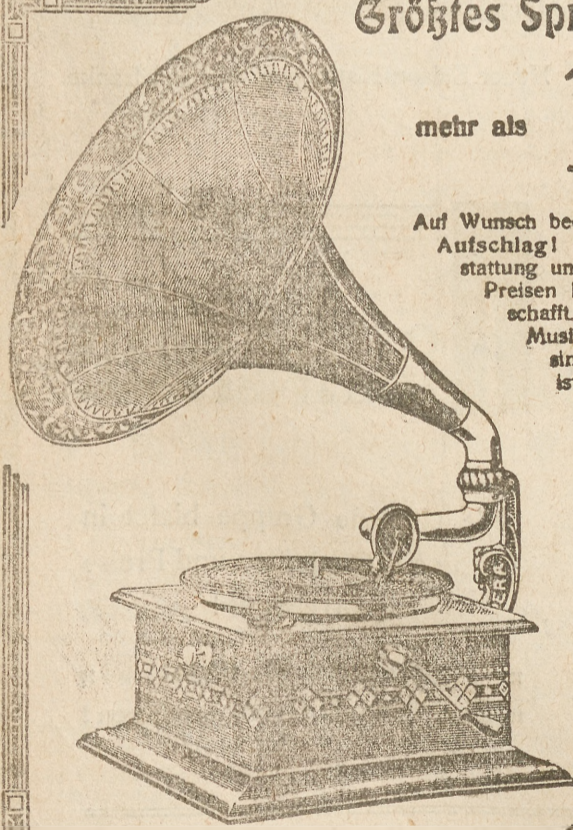
In ca. 5 Wochen geliefert.

Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung ohne einen Pfennig Aufschlag! Unübertroffene Lautstärke, eleganteste Ausstattung und beste Qualität bei denkbar niedrigsten Preisen haben unsern Apparaten Weltruf verschafft. Die Mill-Opera bietet Ihnen die Musik eines vollbesetzten Orchesters, sie singt, lacht und amüsiert alle. Sie ist Bildungs- und Unterhaltungsmittel zugleich, als Musikinstrument eine Klasse für sich. In keiner Familie, in der der Sinn für gute Musik gepflegt wird, sollte die Mill-Opera fehlen!

Doppelte Anzahl Schallplatten
ansonst

Neue Bezugsvergünstigungen! Wir liefern von nun ab zu jeder von uns bezogenen Mill-Opera-Maschine die doppelte Anzahl Schallplatten ansonst.

Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie!



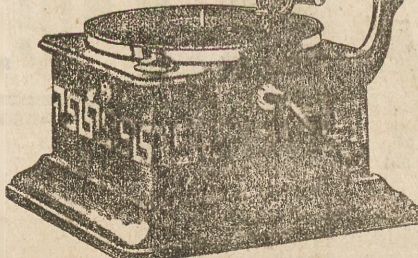
Mod. 17. Mark 59.—. Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig, polierter Kasten mit Goldarabesken, Größe 33x33x15 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbige lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung, la Concertschalldose. Mill-Opera-Concertschalldose Mk. 8.— mehr Monatsrate Mark 4.—.
Zum Apparat werden 6 Doppelplatten à 3.— Mk. und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 6 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Unser Angebot zu jedem Apparat eine Anzahl Schallplatten gratis zu geben hat allseitig so großen Beifall gefunden, daß wir uns entschlossen haben von nun ab die doppelte Anzahl Schallplatten gratis zu geben. Wir verpflichten uns demnach bis auf Weiteres jedem Besteller einer Mill-Opera außer den der Lieferung beigelegten Gratisplatten nach ordnungsmäßiger Erledigung der 6. Rate noch einmal die gleiche Anzahl Schallplatten gratis zu liefern.

Mill-Opera-Schallplatten sind doppelseitig bespielt, 25 cm groß — je 2 verschiedene Stücke auf einer Platte.
Preis der Doppelplatte 3.— Mk.

Interessante Kataloge über Concert-Apparate und Schallplatten überallhin gratis u. franco.

Mod. 20. Mk. 64.—. Eleganter Salon-Apparat Mahagonifarbig pol. Kasten mit Goldarabesken. Größe 35x35x17 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbige lack. Tonarm und Blumenschalltrichter, 52 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Monatsrate Mk. 5.—.
8 Doppelplatten à 3.— Mk. und 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelpl. gratis.



Mod. 11. Mk. 45.50. Mahagonifarbig poliertes Gehäuse, Größe 28x28x13 cm. Alle Teile ff. vernickelt. Farbige lack. Blumenschalltrichter, 40 cm Schallöffnung, la Concertschalldose. Mit Mill-Opera-Concertschalldose Mk. 8.— mehr. Monatsrate Mk. 3.—. 5 Doppelplatten à 3.— Mk. u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelpl. gratis.

Mod. 18a. Mk. 70.—. Modernes hell poliertes Eichengehäuse mit Silberbeschlag. Größe 35x35x15 cm. Metallteile ff. vernickelt. Tonarm und Blumenschalltrichter farbig lackiert, 50 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Concertschalldose. Monatsrate Mk. 4.—. 6 Doppelplatten à 3.— Mk. und 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 6 Doppelpl. gratis.

:: Zettel :: ausschneiden

Bestell-Zettel

Im Couvert einsenden!

Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob, senior, Berlin 370
1 Mill-Opera Mod. _____
incl. den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln
Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von Mk. _____ am 1. jeden Monats. Beim Empfang zahle ich Mk. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10—20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____
Vor- u. Zunamen: _____ Stand: _____
Straße u. Hausnummer: _____

Brieger Weinkelterei
Julius Raabe & Co.
 Brier 7, Bez. Breslau.
 Apfelwein, herb . . . à Str. 35 Pf.
 do. süß 45
 Johannisbeer-Wein 60
 Heidelbeer-Wein 65
 Himbeer-Saft 120
 Bei Bezug in Versandflaschen von 10, 25, 50 und 25 Liter, sowie in Fässern verschiedener Größe geg. Nachnahme.



Grosse deutsche Städte

zeigen durch ihren Riesenverbrauch am besten die grosse Beliebtheit von
Palmato und **Manna**
 beste Pflanzenbutter - Margarine, vorzüglicher Ersatz für feinste Naturbutter - das beliebteste Kokospfelfett zum Kochen, Braten und Backen in jedem Haushalt.
 In allen besseren Geschäften erhältlich.

Meinel & Herold,
 Harmonika-Fabrik
 Klingenthal (Sachsen) Nr. 145
 liefern die besten und billigsten Harmonikas.
 20 Staff. 2 oder 50 Stim. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.
 Selbstlernschule und Solistitute umsonst.
 Hierzu 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.
 Katalog gratis und portofrei.
 Haupt-Katalog an Jedermann frei.
 über 8000 amtl. beglaub. Dankschreiben.

Musikwaren und Sprechmaschinen
 auf **Teilzahlung**
 Tausende Anerkennungen.
 Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin N 34
 Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.
 ist eine gute Bezugsquelle
 Beweis:
 Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4981 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vordem von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4981 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschieden sind.
 Berlin, 1. Februar 1909.
 gez. L. Riehl
 beeidigter Bücherrevisor.

Photographische Apparate
 auf **Teilzahlung**
 Hunderttausende Kunden.
 Tausende Anerkennungen.
 Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin N 34
 Belle-Alliance-Strasse 3.

Seiler-Pianos
 wegen Aufgabe der Vertretung zu sehr ermäßigten Preisen
Gleiwitz, Wilhelmstr. 57 nahe am Bahnhof.
A. Schütz & Comp.
 8876

Gummi-
 Bedarfsartikel, Neuester Katalog gratis und franko. Versandhaus H. Neissner, Berlin S. W. 61, Belle-Allianceplatz 20 1c. Anfragen erbet.

Ziehung 18., 19. und 20. November
Wohlfahrts-Lotterie
 zugunsten der Pensions-Anstalt deutscher Tonkünstler
 11672 Gewinne, Gesamtwert M.
200000
 Hauptgewinne Mk.
60000
30000
 Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.
H.C. Kröger, General-Debit, Friedrichstrasse 193 a.
 Berlin W. 8.

Persil
 Das Ideal- und vollkommenste selbsttätige **Waschmittel**
 von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiss, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld. Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg.

Dixin
 Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Saife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch des Rosenbischs. Paket 25 Pfg.

Henkels Bleich-Soda
 In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchengeräten und Holzgeräten etc.
 Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.
 Alleinige Vertikations-Recht: Henkel & Co., Düsseldorf

Einen Beutel voll Geld
 Sparen Sie bei direktem Bezug u. haben Sie trotz billiger Preise 1. Porto u. Nachnahme nichts z. zahlen. Aus meiner grossen Wohlfühl empfehle ich:
 Serrentoffe. Für Mt. 4.-: 1,80 Meter Winterloben zur Joppe. Für Mt. 5.25: 3 Meter Ghent, alle Farben. Für Mt. 11.25: 3 Meter schwarze, sonnigere. Für Mt. 13.50: 3 Meter enallische Phantastoffe. Bettfedern und Daunen. Umsonst gestattet oder Betrag zurück. Käufer portofrei ohne Kaufswang.
Carl Sommer junior, Leipziger Tuchversand, Leipzig 62.

Trinken Sie gern hochfeinen Kognak, Rum - vorzügl. Brantweine - echte Liköre - delikate Biers - erfrischende Limonaden usw., so machen Sie sich mit meinem Verfahren vertraut, das kinderleicht, vollkommen mühelos ist und feinere Apparate erfordert. Sie haben **keinen Zoll enorme Ersparnis** in Ihren Getränken. Die Namen! Kaufen Sie also keine fertigen Getränke mehr! Diese sind oft recht minderwertig, Sie wissen auch garnicht, wie sie zubereitet sind. Kaufen Sie auch nicht geringwertigen Essenzen, denn die Miskerfolge mit diesen werden Sie verärgern! Bestellen Sie die viel tausendfach bewährten praktischen Anleitungen des 192seitigen reich illustrierten Buches **„Die Destillation im Haushalt“**, 14. Auflage. Gegen Einlieferung von nur 50 Pfg. in Marken erhältlich. - Prospekt mit Rezepten zur Information kostenlos. **Max Noa, Hoflieferant** (Prinzl. Schwarzb.). Berlin-Niederschönhausen 178. 9105

Ältestes Institut für Beinranke Ober-Schlesiens
 nur Deutchen O.S., Kaiserplatz 6b
 von **H. Kochheim** Naturheilkundiger
 heilt fast schmerzlos, ohne zu schneiden, ohne Bettruhe: Krampfadern, Schwellen, Wunden, Wasser und trockner Flechte, geschwollene Beinen und sonstigen Beinleiden.
 Sprechstunden:
 Wochentags von 8-12 Uhr, 2-5.
 Sonntags von 8-12

Musikalische Edelsteine.
 Eine Sammlung von 60 modern. u. beliebt. Opern- u. Operetten-Melodien, Salonstücken, Tänzen, Märschen, Liedern etc.
 Aus dem Inhalt sei hervorgehoben:
 | Wir tanzen Ringelreih'n m. vollst. Text a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“ v. Leo Fall
 | Dollar-Walzer a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“ v. Leo Fall
 | Walzer n. Motiven „Der fidele Bauer“ m. überl. Text v. Leo Fall
 | La Barcarolle, Walzer nach Motiven der Offenbach'schen Oper: „Hoffmann's Erzählungen“ v. Oscar Petráš
 | Wir waren ein seliges Pärchen, Lied m. Text a. d. Operette „Die Geisha“ v. S. Jones
 | Lola's Lied mit Text aus der Oper „Cavalleria rusticana“ v. P. Mascagni
 | Ich pfie! drauf, Lied a. d. Posse „Eine feine Nummer“ v. V. Hollaender
 | Christel-Walzer m. überl. Text n. Motiven d. Operette „Die Förster-Christel“ v. G. Jarno
 | Schorsch!, ach kauf' mir doch ein Automobil, „The Brooklyn Cake Walk“ mit humoristischem Text v. T. W. Thurban
 | Heimlich mit Text aus der Operette „Ueber'n grossen Teich“ v. Ad. Philipp, nebst 50 anderen beliebten Auszügen aus Opern und Operetten von Bizet, Philipp etc. Salonstücke von Tschalkowsky, Lange etc. Tänze und Märsche von Faust, Strauss, Vollstedt etc. Heitere und ernste Lieder von Abt, Waldmann, Eberle etc. In Summa 60 der besten Kompositionen unserer bedeutendsten Meister, Einzelpreis ca. 30.- Mk. Dauerhaft und elegant gebunden
Preis 3.50 M.
 Zusendung durch die Post bei Vorauszahlung des Betrages 25 Pfg. mehr. Zusendung durch Postnachnahme 45 Pfg. mehr.
 Das Album ist 208 Seiten stark, auf gutem Notenzpapier sauber gedruckt und dürfte, was Inhalt, Ausstattung und Billigkeit anbetrifft, bis heute unerreicht dastehen.
 Stets vorrätig in
Neumanns Buch- u. Papierhandlung Gleiwitz
Papierhandlung des Wanderers Zabrze
Papierhandlung des Wanderers Königshütte-

Patent-Leibbinde
 mit Rückenstütze (System Harbi) Preis M. 15.-
 bei Bandagist F. Mengel, Gleiwitz, Schützenstr. 6 Zweigniederl.: Berlin W. Berl. Sie gratis Prospekt. Distr. Damen-Beienung

Magerkeit.
 Sojan, volle Körperformen, wunderbare Ernte durch unser orientalisches Kraut „Soybean“, ad. geid. Preis. Preis m. gold. Med. Paris 1900, London 1901, Berlin 1908, in 6-8 Wochen bis 80 Pfund Zunahme, garant. schädlich. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreib. Karton gebraucht. 2 Mt. Postamt. oder direkt an: D. Franz Steiner & Co., Berlin 33 Königgrätzerstr. 66.

Frauen.
 Unregelmäßigkeit bestmähr das Japan. Original-Monatspulver. Unschädlich! Geht frei Garantie-Preis liegt bei. Preis nur 3 Mk. Sojanende Dankschreiben. Sojan ist u. a. Frau M.: Die Wirkung des Pulvers ist ausgezeichnet. Schon Gebrauch von 3 Teelöffel voll ich den erwünschten Erfolg. Distr. Merker, Berlin W., Oben-... 13.

Hygienische
 Bedarfsartikel, Neuester Katalog gratis und franko. Versandhaus H. Neissner, Berlin S. W. 61, Belle-Allianceplatz 20 1c. Anfragen erbet.

Bettnässen
 Sof. unt. Gar. Inst. umsonst. u. Geschlecht angeben.
Schoene & Co. Frankfurt a. M. Nr. 262.

Bettnässen
 Sof. unter Garantie. Viel ärztl. Rat. Gutachten. Preisl. grat.
Zech, Berlin, Holzmarktstr. 63

Bettnässen
 Sof. unter Garantie. Viel ärztl. Rat. Gutachten. Preisl. grat.
H. Grosse, Gummitz-Ver-... 177 Postfach.

Hientong-Essenz.
 beste Marke, per Dbd. Mt. 2,35, 2 1/2 Dbd. Mt. 6.- franco. Größere Quantitäten billiger. G. Seeliger, G. m. b. H., Waldenburg i. Schl.

Frauen!
 Bei Störungen, monatl. Vorgängen bestellen Sie sofort eine Schachtel meines echten Menstruationspulvers „Anteypulver“. Hunderte Dankschreib. u. Nachbestell. beweisen die stets gleichbleibende prompte Wirkung! Keine schädl. Bestandteile. Gefentlich frei. Preis nur 3 Mk. per Nachnahme, verschlossen d. **Karl Seidel**, Berlin 34, Wallfadenstr. 58. (8591)

Offene Beine
 Krampfadern, geschwollene Füße etc. werden sofort und ohne Rückschlag durch Dun's Termalseife beseitigt. 2 Stück 3 Mk. meistens für die Kur ausreichend.
Dun's Laboratorium, Hamburg II.

Chronische Leiden.
 Ausst. b. Mann od. Frau, Pollut. u. Schwäche, Frauenbeschwerden: Blutstochung etc. behandle diskret nach 10jähr. Erfabr. durch Spezial-Mittel. Briefe vertrauensw. an W. Sturmfels, München, Wittelsbach-Platz 3, früher Gr. heil. Hofapotheker.

Sanatorium Waldrieden
 Für Nervenranke, Erholungsbedürftige, Entziehungskuren (Alkohol, Morphinum etc.)
 Ziegenhals in Schlesien
 Sommer und Winter geöffnet. Ausst. Prosp. durch den leitenden Arzt Dr. Jirzik, Nervenarzt.

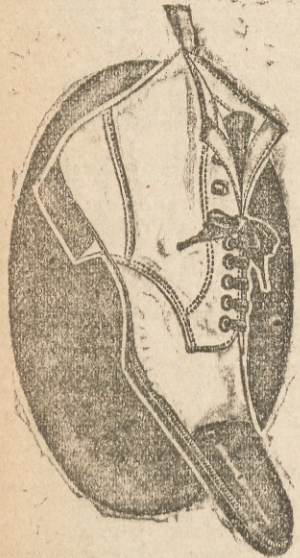
Aulentia Lanolin-Seife
 Rein! Mild! Neutral! Sparsam!
 Vorteilhafteste Familien-Toiletten-Seife. Macht zarte, weisse Haut und verhindert deren Anspringen. Einzelpack 20 Pfg. 5 Stück 95 Pfg. Vom langjährigen Fabrikanten der Lanolinseife mit dem Pfleing angefertigt.
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
C. Naumann, Offenbach a. M.

Viel Geld zu verdienen an Papieren der Berliner Börse
 mit begrenzten Mitteln und beschränktem Risiko durch Ausnutzung hervorragender Information. Verkäufer Fachmann, Disponent Berliner Bankhauses, erteilt bereitwillig Auskunft und erucht Besichtigen, welche bei keinem Hause die Geschäfte durchzuführen wollen. um sofortige Aufgabe ihrer Adressen, unter Zusicherung strengster Diskretion, unter „S. S. 19“ an das Annoncenbureau Berlin C., Königstr. 56/57.

Karola-Bleichseife

das anerkannt idealste Seifenpulver der Gegenwart.
 Macht Wascharbeit zum Kinderspiel!
 Schäumt wunderbar! Reinigt verblüffend!
 Ein Pfund-Paket 25 Pfg.
 Erhältlich in Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.
 Alleinige Fabrikanten: Karol Weil & Co., Berlin N. 39.

Marke „TURUL“ NUR EIN PREIS



Jedes Paar
 Herren- und Damen-Schuhe aus Box,
 Chevreaux und Lack-Leder in aner-
 kannt guter Qualität. — Elegante
 Facons und vorzügliche Passform,

725
Mk.



Schuhfabrik „Turul“
Alfred Fränkel,

Com.-Ges.
 Verkaufsstellen in:
Kattowitz,
 Johannisstrasse 1.

110 Eigene
 Filialen.
Gleiwitz,
 Ring 2.

Beuthen,
 Bahnhofstrasse 9.

16 000 Paar
 wöchentliche
 Erzeugung.
Zabrze,
 Kronprinzenstr. 137.

Sanella

Ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten
 Pflanzen-Margarine, welche den vollkommensten
 vegetabilen Butter-Ersatz darstellt.

Sanella ersetzt beste Butter
 in allen Verwendungsarten und
 ist ebenso haltbar wie diese.

Älteste Pflanzen-Margarine-
 Fabrik Sana-Ges. m. b. H.,
 Cleve (Rhd.)

KUNEROL

Nur unter diesem Namen.

der auf allen Packeten, Dosen, Flaschen
 angebracht ist, kaufe man
KUNEROL das feinste Cocosöl
 zum Braten Backen Kochen

General-Vertr. f. Schlesien: **Alexander Staudt**
 Breslau, Maxstr. 20, Tel. 2724.

Das neueste Telefon-Verzeichnis des Industriebezirks

unter Berücksichtigung aller Neuanmeldungen ist erschienen im
Verlag des oberschlesischen Wanderer
 Gleiwitz, Kattowitz, Königsbrunn, Beuthen, Zabrze,
 Schwientochlowitz.
Preis für beide Tafeln unaufgezogen 75 Pfg.
 Zu beziehen durch unsere obigen Geschäftsstellen.

**Ziegenhalber
PORTER**
 Originalflaschenfüllung der
 Brauerei
 ärztlich empfohlen
 zu haben bei (5290)
W. Neumark, Gleiwitz
F. Friedländer, Zabrze
 sowie überall, wo
 Plakate
 aushängen.

Willst Du alt werden so iss Honig!

unseren echten garant. reinen Bienen-
 honig billiger und gefünder als
 Butter, von wunderbarer Wirkung
 bei Blutarmen, nervösen, magen-
 kranken Leuten, er reinigt den ganzen
 Körper und bildet neue Säfte, jeder
 sollte einen Versuch machen. Pfund
 80 Pfg., 5 Pfd. Dose 3/4 Mk., 10 Pfd.-
 Dose 6/8 Mk. verendet täglich
 Honig-Centrale Russische Handlung
 Dresden 3 G.

**300 Sorten
Harmonikas**
 Katalog über alle
 Musikinstrumente
 umsonst. Zahlreiche
 Deutschschreiben. Ver-
 sand p. Nachnahme.
Wolf & Comp., Klingenthal Sa., Nr. 734
 Harmonikafabriken.

Membranpumpen

zum Entfernen von Kellerwasser und
 Auspumpen von Gruben
leichtweise
 bei **E. Nack's Nachf., G. m. b. H.**
 Gleiwitz, Bielitzerstr. 8.

Frauen

Bei Erfüllung, Störungen, Rat u.
 Hilfe vertrauensw., disk. Frau Dertz,
 Berlin-Rixdorf, Hermannstr. 174.
Kopierpressen von der eintracht
 bis zur besten Ausführung empfiehlt
 Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz

Möbel!

Komplette Wohnungseinrichtungen
 Gardinen, Teppiche, Läufer
 Tisch- und Steppdecken — Uhren,
**Herren-Anzüge und
 Paletots**
 Sehr bequeme
 Zahlungsweise.

auf
Teilzahlung

M. Luckhardt Nachf.

G. m. b. H.
Gleiwitz Beuthen OS. Zabrze
 Wilhelmstrasse 30. Boulevard 28. Kronprinzenstr. 100.

Constant Tempé

Gegründet 1885
**Weingrosshandlung
 Rappoltsweller (Elsass)**
 offeriert noch trotz der überall ein-
 getretenen Preisserhöhungen:
Weisswein
 1908 guter Eischwein à Mk. 50 p. hl
 1907 guter Eischwein à Mk. 60 p. hl
Rotwein
 1908 guter Eischwein à Mk. 60 p. hl
 ab Station Rappoltsweller.
 Auf Verlangen Proben gratis u.
 franko. Vertreter gesucht.

Offertiere
 Prima Cervelatwurst . . . 1.00 Mk.
 Braun, Mett. 0.90 Mk.
 Rohe Strauher 0.75 Mk.
 Leberwurst 0.75 Mk.
 Prekewurst, Knoblauch- und
 gekochte Polnische . . . 0.60 Mk.
 Jagdwurst 0.80 Mk.
 Versand nur per Nachnahme.
Warmuthauer Wurstfabrik
 bei Gnadenfeld OS. 8490

Mit „Pix“
 kann jeder seine
Gummischeuhe
 selbst reparieren.
 Su 2 Paar Mk. 1,00 Porto 10 Pfg.
Felix Krusch, Breslau 1/2
 Seiffingstr. 9 hvt.

Tafelbutter 10 Pfd. Colli
 Mk. 8,50
 Probe ein
 Colli 1/4 Butter 1/4 f. Conig Mk. 7,90.
Spitzer, Tlusto G. 51, via Schlessien.

Briefmarken-Sammlung

von 18000 versch. wird einzeln aus-
 verkauft, auch Ganzsachen, Aus-
 schnitte gar. echt tabellarisch praktische
 Auswahlen verleihe auf Wunsch mit
 50-70% Rabatt unter allen Katalogen.
A. Weiss, Wien I, Adlergasse 8
 (Filiale London) Einkauf.

Umsonst

erhält jeder Leser dieser Zeitung, der
 Bedarf in unseren Waren hat und nach
 Empfang im Laufe der nächsten 3 Monate
 Nachbestellung (nicht unter 3 Mk.) ein-
 schickt, als Probestück nach Wunsch
 entweder ein Taschenmesser, Rasier-
 masser, Sicherheits-Rasiermesser, Schere,
 Uhrkeits od. Port-monnaie. Für Porto
 sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen.
 Bedingung ist, dass Besteller noch
 nicht von uns bezogen und ihm unsere
 Fabrikate gänzlich unbekannt sind. Nach
 dem Auslande und an Minderjährige
 oder nicht sesshafte Personen, sowie
 an Händler werden Gratisproben nicht
 abgegeben. Mehr als ein Stück wird
 zur Probe nicht versandt. Jeder Miss-
 brauch dieser Offerte ist strafbar.
Adrian & Stock, Solingen.
 Gratis und franko
 erhält ferner jeder auf Wunsch unsere
 grosse illustrierte Preisliste über Stahl-
 waren, Haushaltgegenstände, Werk-
 zeuge, Wäffen, Lederwaren, Schmuck-
 sachen, Uhren, Spielwaren, Christbaum-
 schmuck u. s. w.

Alleinvertrieb genialer herrlicher Erfindung

noch zu vergeb. Millionenumsatzartikel gefehl. gesch.
Streichholzschneidemaschine

liefert garantiert tadellose Streichhölzer ca. 100% billiger. Komplette
 garantiert leistungsfähiger Apparat nur 12 Pfg. (Engrospreis). Desgleichen
 noch verschied. andere prakt. Massenartikel. Reines Caffeeverfärbemittel
 in kurzer Zeit Vermögen zu verdienen. Auch als Nebenbeschäftigung.
 Uebernahme genügen 500 Mk. ev. auch weniger. Näb. nur auf ausst.
 Off. an **E. Müller, Dresden, Strieflenerstr. 35.**

Berolina-Sprechmaschinen
 sind allen voran
 erstklassig Ausführung
 2 Jahre Garantie
 Versteilhafteste
 Bezugsquelle
 Neue Apparate 10.-,
 12.50, 16.- Mk. etc.
 Schalplatten, grosse
 doppelseitig, 0.40, 0.75,
 1.-, 1.50, 2.- Mk.
 Grösste Auswahl!!!
 Madeln, feinste Qualität, 1000 St. 45 Pfg.
Alfred Tasche, Berlin O 26,
 Landsbergerstr. 40.

NACH PROFESSOR GRAHAM
**AMBROSIA
 BROD u. CAKES**
 GERICKE POTSDAM
 Verträge der schwächsten Magen
 schon morgens früh.
 (Echt bei)

+Dank!+

Ich litt seit langer Zeit an einem
 schweren Nervenleiden, nämlich an
Krämpfen, die namentlich nachts
 auftraten und mit Verunsicherung der
 Glieder u. völliger Bewusstlosigkeit
 verbunden waren. Auch plagte ich
 viel über Kopfschmerzen, besonders
 nach den Anfällen. Infolge dieser
 Dankschreiben wandte ich mich an die
 nährärzt. Nervenbehandl. **System**
Gust. Herm. Braun, Breslau 10
 Vorderbleiche 7, Sprechst. 9-12. Die
 schon ca. 25 Jahre bewährten
 Braun'schen Verordnungen haben
 auch bei mir vortrefflich gewirkt.
 Schon seit dem Jahre 1907 sind die
 Anfälle gänzlich ausgeblieben. Ich
 bin glücklich, von meinem schrecklichen
 Leiden befreit zu sein und danke der
 Nervenbehandlung **System Braun**
 tausendfach für meine Heilung. Mög-
 lich doch alle Krämpfe-Leidende sich
 auch brieflich an die Nervenbehandl.
System Braun wenden. **Hrl. Pauline**
Stainer, Kauer, Post Wansen Schlei.

Georg Leschiner, Warritzer
 Badewannen jeder
 Größe
Neue Badewannen
 auch auf Teilzahlung, empfehle
Fr. Palussek, Gleiwitz
 Tel. 540, Barbarastr. 3. Tel.
 Zuforderung u. Abholung kostenfrei

Husten

Menthol-Wonbons, Bonbons
 30 u. 50 Pfg. wirken wunderbar
 — **Rheumatismus** —
 Eucalyptusöl, „Bomus“ grüne Pastille
 ist das ideale Hausmittel in allen
 Fällen von **Rheumatismus**, **Ra-**

Gläser & Mösner
 Musikinstrumente und Saiten aller
 Sprechmaschinen etc. liefert billigst u. unter
 Garantie. **Gläser & Mösner**
 Wahrenbrunnstr. 256 Kataloge gratis

Rosenhauben!

haben sich bei richtiger Anwendung
 glänzend bewährt.
 Zum Schutze der Rosen im Winter
 wird die Krone derselben nur mit
 dieser Haube umgeben.
 Anlegen und Zudecken ist
 nicht mehr notwendig.
 Vorrätig in
Neumanns Papierhdl. Gleiwitz
Papierhdl. d. Wanderer Zabrze
Königsbrunn

Hienfongessen

Marke Dr. Schöpfer
 Dtd. 2,40 bei 3 Dtd. 2,80
 bei 2 1/2 Dtd. franco, weitere
 und Nachnahme.
Paul Kudrass, Chem. Labor
 Nenrode, Gfzg.

Glygenische

Bedarfsartikel Aerztlich
 empfohlen.
 Belehrender Katalog gratis u. franco.
 Versandhaus **Gianto-Frankfurt a. M.**
Ich erkläre
 jeder Frau wie ich eine fetten
 Gutmütigkeit erreichte. Näb. in
 Danzig, 893. Müdd.
 Frau H. Johannes Bremen

ca. 400 Pelz-Colliers

Nerzmurmel, Zobelermurmel, Bisam, Elektrik, Thibet, Wallaby, Opossum, Griesfuchs, Kidluchs, Nutria, Feh, Hermelin, Mufflon, Chin, Steinmarder, Skunks, Persianer etc. etc.

Pelz-Gravatten - Muffen
:: Enorm billig ::

Gleiwitz **Max Hamburger.**
Wilhelmstr. 29.

Verlang Sie kostenlose Zusendung meines 320 Seiten starken, reich illustrierten Prachtkataloges über Fahrräder, Nähmaschinen, Haushaltungsmaschinen, u. Geräte, Kinderwagen, Kinderstühle, Klappstühle, Musikinstrumente, Uhren, Goldwaren, Lederwaren, Spielwaren, Photographieartikel, Waffen, Soling, Stahlwaren etc.



Christbaum-
schmuck.

Lyra-Fahrrad-Werke, Herm. Klaasson, Prenzlau, Postfach Nr. 882

Merken Sie sich
den Namen

„Goldperle“ und verlangen Sie stets ausdrücklich Weichseifenpulver „Goldperle“. Jedes Paket enthält ein hübsches praktisches Geschenk.

Fabrikant:
Carl Geinert, Göppingen.

Schutzmarke. III Obacht wegen den vielen minderwertigen Nachahmungen III

R. Barth Jnh. Arwin Rothe

Gleiwitz, gegenüber Bahnhof.
Größtes Grabdenkmal-Geschäft Oberschles.
empfiehlt sein enorm großes Lager
fertiger Denkmäler in allen Styl- und Steinarten.
Lieferung franko Schlesien. Bitte genau auf meine Firma zu achten.



Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer

stellen sich die aus den beliebten Dr. Mellinshoff's Essenzen selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum- u. Arrac-ähnliche Getränke nur auf 1 Mk. 10 Pfg. - 1 Mk. 50 Pfg. das Liter.

Dr. Mellinshoff's Tafel-Likör-,
Limonaden- und Punsch-Essenzen

In Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiß, die ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man wolle Nachahmungen zurück. — „Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franko von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:

In Gleiwitz bei Apotheker F. Marcusy und C. Stanleck Nachf. Wilh. Richter

Zwiebeln! Weiskraut, alles Gemüse, sowie Gauer-, Pfeffer-, Gengurken, Ueiseelbeeren und Gauerhohl zum billigst. Tagespreis unbekanntem gegen Nachnahme.
C. P. H. Schmidt, Liegnitz.

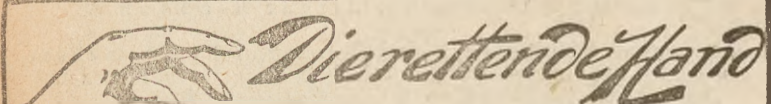
J. Schammel,
Breslau 85, Brüderstraße 19.
fertig
Englische Drehrollen patentamtlich geschützt.
Preislisten frei. Teilzahlung gestattet.

Ausschneiden! Aufbewahren!

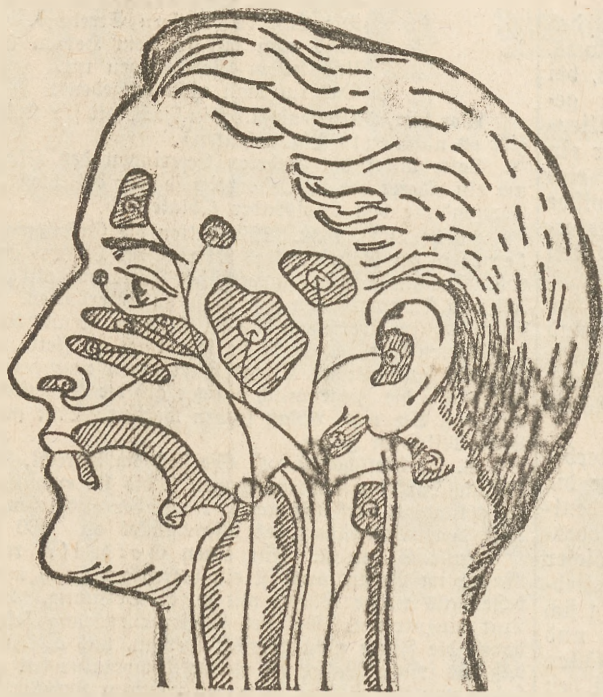
+ Frauen! Warnung! +

Nicht rate Ihnen, bei Unregelmäßigkeiten der Blutzirkulation sofort das richtige Mittel anzuwenden. Meine Tropfen 3,50 Mk., extra stark 5,00 Mk. (auch in Verbindung mit Tee 1,00) sind einzig und allein die wirksamsten. Doppelte Stärke 1,60, Stärke II 2,00 Mk. Nicht zu vergleichen mit vielen anderen zweck- und wertlosen Mitteln. Tägliche Dankschreiben. Versand discret. Garantiert unschädlich.

Frau Drogist **Born**, Charlottenburg 29, Helmholzstr. 32.



Dierettende Hand
fehlt Ihnen. — Sie werden immer trübsinniger, immer verzweifelter, weil Sie sich keinem Menschen anvertrauen wollen, weil Sie keinem Ihre selbstverschuldeten Leiden schildern können. Ihre Nerven werden immer mehr zerrüttet. Sie werden im Laufe der Zeit ein wandelndes Zerrbild der Mitleidlichkeit, wenn Sie nicht endlich zu einem Entschluss sich aufraffen und etwas Ernstes gegen den immer weiter um sich greifenden Verfall Ihres Nervensystems tun. Allen, die an Nervenschwäche leiden, sei es gesagt. Ergreifen Sie die Hand, die sich Ihnen bietet, die Sie aus dem Sumpf trüger Stumpfensinn herausziehen kann. Lesen Sie die Ratschläge eines alten erfahrenen Nervenarztes, der wie kaum ein anderer dieses Gebiet menschlicher Leiden kennt und in der Lage ist, Ihnen tatsächlich den richtigen Weg zur Gesundheit und Kraft zu zeigen. Dieses hervorragende Werk ist franko zu beziehen gegen 1,50 Mk. in Briefmarken vom Verlag Aesculap, Genf 231 (Schweiz).



Plagen Sie sich mit einem

Katarrh, Asthma, Bronchitis

oder einer ähnlichen Störung der Luftröhren, wie Husten oder Schnupfen?

Wissen Sie, wie Sie diese Beschwerden am besten loswerden können?

Wahrscheinlich glauben Sie durch Behandlung nach dem alten Brauch und Sitte — durch Einatmen von Schwefelwasserstoff, etc. etc. — mit Ueberanstrengung zu werden. Deutliche die alten löstigen Methoden bei Bekämpfung dieser Beschwerden anzuwenden wäre genau dasselbe, wie eine moderne Arme mit Pfeilen und Bogen auszurüsten oder eine weite Reize zu Fuß oder in einem Postwagen zu machen, anstatt die Eisenbahn, einen Dampfer oder ein Luftschiff zu benutzen.

Die neueste Methode

die Störungen der Atmungsorgane zu beseitigen, ist die von Apotheker Storz, eine Methode, die bei medizinischen Autoritäten Anerkennung gefunden hat. Apotheker Storz Methode, Katarrhe, Asthma, Keuchhusten

Bronchitis, Husten und Erkältungen zu beseitigen. Besteht, um sich kurz zu fassen, in Inhalation von desinfizierter Luft, wobei die Desinfektion durch das Verbrennen von einem speziell hergestellten Pulver, bekannt als „Sphrosan“, erreicht wird. Die Dämpfe dieses Pulvers sättigen die Luft und dringen in die Atmungsorgane ein. Das Pulver wird in einem Zeitraum von 15 Minuten im Schlafkammer kurz vor dem Schlafengehen verbrannt, jedoch sozusagen die

Behandlung im Schlaf

stattfindet. Falls Sie irgend welche Zweifel haben sollten, befragen Sie Ihren Hausarzt über „Sphrosan“. Jedenfalls schreiben Sie sofort und Sie erhalten kostenlos eine Broschüre, die die Einzelheiten dieser Behandlung und die großartigen Resultate, welche mit „Sphrosan“ erzielt werden können, beschreibt.

GRATIS
Die Broschüre wird Ihnen umsonst und portofrei zugesandt, gleichzeitig mit einer medizinischen Abhandlung des Herrn Dr. med. S., Berlin, die die Resultate seiner Untersuchungen von dieser Methode bekräftigt.

Wir gehen alle der meist kritischen Jahreszeit entgegen. Jede schlummernde Neigung zur Erkrankung entwickelt sich, wenn der Herbst und der Winter nahestehen und tausende von Menschen werden bald von ihrem alten unangenehmen Erscheinungen wieder tyrannisiert und gequält, oder werden von den Leiden angegriffen, die diese Jahreszeit mit sich bringt: Erkältungen, Husten, Katarrhe und Lungenstörungen nehmen überhand.

Wir sind geneigt, diese ständig wiederkehrenden Störungen leicht zu nehmen, aber wie viele zu frühe Todesfälle, auch unter den sogenannten kräftigen Menschen sind der Nachlässigkeit zuzuschreiben. Sie können nicht mit der Natur spielen, und wenn Sie eine Erkältung, einen Husten, Keuchhusten, Asthma oder ähnliche Störung vernachlässigen, so bestehn Sie die Schwere, mit der Natur zu spielen. Die Natur rächt sich für die Vernachlässigung und strahlt grauam in Form von ernstem und tödlichen Krankheiten.

Darum sollen Sie nicht zögern. Machen Sie sofort einen Versuch mit „Sphrosan“. Schreiben Sie heute noch eine Postkarte um die kostenlose Broschüre zu erhalten an den alleinigen Fabrikanten:

Apotheker Storz BERLIN W. 179.
Kurfürstenstr. 147

— Bestandteile der „Sphrosan“ Pulverpulver: — Fol. Eukalypt. austral. pulv., Flor. Eukalypt. austral. pulv., Sulfur. domest. pulv., Carbo. Filix pulv., Ol. Melissae, Ol. Eukalypt. glob., Ol. Eukalypt. maculat. var. citriodor.

Versand geschieht nur durch: **Kaiser-Wilhelm-Apotheke, BERLIN, Landsbergerstr. 3**

DIE STOEWER

erobert sich die Welt
Bernh. Stoewer A-G, Steffin
Solvente Wiederverkäuf. gesucht

Der Traum

Alle ist ein gartes, reines Gelbrosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße Haut u. blendend schönen Zähne zu erhalten. Alles dies erzeugt die

Steckenpferd.
Lillemilch-Seife
v. Bergmann & Co., Rabel & St. 50 Wf. in Gleiwitz bei Herrn. Simon, Ring 13 nebst Filialen: Rudolf Gleich, A. Bohmeyer & S. Imroger, Paul Kullrich & S. Gante, Emil Reuhner, Arthur & W. Frank, in der Mohren-Apothek, in der Apotheke, Löwen-Apothek, u. Viktor Schwierzenna, in Antonienstraße: M. Fuhrman in Ventzen: U. Sollich, Barbara-Drogerie, in Wietshowitz: Art. Kaufmann, Paul Weh, in Boguschnitz: B. Dlugiewica, in Jaweiche: Peter Gante, in Hochowitz: Franz Grätner, in Lipine: M. Komalsti, in Mendorf: Jof. Malorny, in Mallo: A. Reimbold, in Orzegow: Ignaz Grzawa, in Orzele: Ferd. Stiba, in Schwientochowitz: J. Gub. Stel. Komalcaj, in Tarnowitz: Otto Grüne, Dr. Franz Lomick, in Jabrze: Otto Raeschbach, Franz Kaus, Joseph Stiba u. Römisch, in Jabrze: L. Danziger, C. Barbara-Drogerie, in Militsch: Heinrich Kaus.



Herren,

welche vorzeitig die Abnahme der besten Kraft wahrnehmen, lassen sich meinen Prospekt gratis lassen.

F. Herrmann, Apotheker, Berlin N.-O., Neue Köpenickerstr.

Ueppige Büsten

Schöne volle Körperrörmchen durch Büstenpulver, Grazil durchaus unschädlich, kurzer Zeit gerade überaus schöne Ergebnisse erzielt. Garantiertes liegt bei. Machen Sie einen letzten Versuch, es Ihnen nicht leid tun. Kart. 2. Kur erford. 5 Mk. extra. discr. Versandt Apotheker, Berlin 51, Frankfurterstr. 136.



Uhren-Rep.-Gesch., Schraub.-Landwirtsch.-Maschinen, Fahr-u. Motorräder, photogr. Apparate, Waffen u. Musikinstrumente liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen, geg. Bar-u. Teilzahlung. Man verl. Katalog. **Roland-Maschinen-Gesellschaft** in Köln 211

Tropf dicker Hals

Wirkung erksamlich. Preis 4 Mk. franko. Schreiben Sie noch heute eine Karte an Frauen-Apotheker, Schmierlach Nr. 210 Gf.

Zeitnässen

Befreiung sofort, Alter und Geschlecht angeb. Auskunft umsonst!
Institut Aesculap No. 14
Regensburg i. B.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg.

Frage?

Warum ahmt man immer nur Kathreiners Malzkaffee nach und niemals einen andern?

Antwort: Weil Kathreiners Malzkaffee der beste in der ganzen Welt ist.

Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrers Kneipp.

Aus den Geheimnissen einer Mädchen-Fürsorge-Anstalt.

H. Altona, 27. Oktober.

Am heutigen dritten Verhandlungstage wurde zum Landgerichtsrat Kaulbach als Zeuge vernommen, dem seiner Zeit die Vernehmung der weiblichen Angeklagten anvertraut war. Die Angeklagten waren damals sämtlich gesund, auch hat er jedes Mädchen ausdrücklich darauf hingewiesen, es die Wahrheit sagen müßte. Die Mädchen waren sehr gefreut, die Wahrheit zu erklären, aber, daß ihre neuen Aussagen der Wahrheit entsprächen. — Hierauf wird der frühere Zögling Behn vernommen, die

von Rolander besonders grausam mißhandelt worden

soll und die heute einen halbberblödeten Eindruck macht. Sie ist deshalb auch nicht unter Anklage gestellt, obwohl sie des Meineides überführt erscheint. Sie wird unbedeutend vernommen. Es handelt sich bei der Behn um dasjenige Mädchen, das infolge einer Gesundheitsstörung an einem Darmleiden litt und gelegentlich den Saal beruntreufte, worauf Rolander sie zwang, den Kot mit dem Saal zu aufnehmen. Sie bekundet, daß sie 1906 in das Asyl kam, und zwar weil sie wegen Diebstahls und Betruges bestraft worden war. Sie hat die Strafe aber nicht verbüßt, weil ihre geistige Minderwertigkeit in Rechnung gezogen wurde. Im Asyl habe sie häufig und sei häufig geschlagen worden, weil sie das nicht konnte und was ihr das Lesen- und Schreibenlernen sehr schwer fiel. Der

Stod, mit dem Rolander schlug, war ein fingerdicker Reitschweif. Bei den Züchtigungen sei sie auch öfter mit einer Kette gefesselt worden. Einmal habe sie Rolander wegen der Benutzung des Nachschirrs mit einem Stode geschlagen. Desser habe sie Rolander im Gesicht gesteckt, einmal drei Tage lang, während welcher Zeit sie nur Wasser gelebt habe, Essen gab es während der Zeit nicht. (Bewegung). — Vorf.: Hat die Marie Schwiede Sie auch geschlagen? — Zeugin: Ja. — Vorf.: Sie sind in Zehoe vor der Vernehmung vernommen worden und wollten damals den Eid nicht leisten? — Zeuge: Ja, ich fürchtete mich vor der Rache Rolanders. Er hatte mich in sein Geschäftszimmer gerufen und sagte, ich sollte mich gegen ihn aussagen, ich brauchte ja auch nicht zu schwören, ich sollte nur Gutes für ihn aussagen. — Vorf.: Es sind Ihnen die Folgen eines Fallschirms klargemacht worden? — Zeugin: Ja, ich habe mich aber nicht getraut zu sagen, wie es war, weil Rolander fürchtete. — Vorf.: Sie haben auch in Zehoe wahrheitswidrig angegeben, Sie hätten die Schwiede in Altona getroffen, diese dabei beschäftigt gewesen sei, falsche Zeugen gegen Rolander zu sammeln? — Zeugin: Ja. — Vorf.: War das richtig? — Zeugin: Nein. — Staatsanwalt: Ich betone, daß damals bei der Vernehmung der Behn bereits ein Attest der Entbindungsanstalt in Altona vorlag, wonach die Schwiede zu jener Zeit im Wochenbett war, also mit der Zeugin nicht zusammengekommen sein konnte. — Vorf.: Worin wurde ihr dies vorgehalten, sie blieb aber damals dabei, daß sie mit der Marie Schwiede in Altona gesprochen habe. — Die Zeugin bekundet weiter, daß sie von Direktor Rolander, dem Vater des Angeklagten, zum Amtsvorsteher gebracht wurde und hier die Aussagen wiederholt habe, durch welche Rolander entlastet wurde. Nach dem ersten Verhandlungstermin in Zehoe sei Rolander mit den Mädchen untergefaßt gegangen, habe wieder geprügelt und sie aufgefordert, zu seinen Gunsten auszusagen. — Vorf.: Rolander: Die Aussagen der Behn sind nicht wahr. — Zeugin: Ich halte die Behn für nicht normal und für total verlogen. Bei der Strafammerverhandlung hat sie erklärt, daß sie die Schwiede in Altona doch getroffen habe. — Vert. R.-A. Jonas: Zeugin, in welcher Weise hat Rolander Sie beeinflusst? — Zeugin: Ich bleibe bei dem, was ich gesagt habe. — Vert.: Kennen Sie die Bedeutung des Eides? — Zeugin: Früher wußte ich es nicht, jetzt — Vert.: Hat Rolander Sie nach seiner Verurteilung mißhandelt und gesagt, Sie hätten Schuld an seiner Verurteilung? — Zeugin: Ja. Er hat mir auch einmal den Stuhl weggezogen, sodas hinfiel und mir wehtat. — Angekl. Rolander (erregt): Das ist direkte Unwahrheit. — Es wird dann der Sachverständige Gehlitz in bereits in den früheren Rolander-Prozessen als solcher tätig gewesen. Er sollte die Pflege der Zöglinge in der Anstalt beaufsichtigen und hat, wie man sich aus den ersten Prozessen erinnern wird, niemals etwas davon gemerkt, daß die Mädchen schlecht behandelt oder daß Krankheiten durch die Mißhandlungen des Angeklagten hervorgerufen wurden.

Der Sachverständige hat damals erklärt, daß drei Mädchen allerdings an Tuberkulose gestorben seien, hat die Todesfälle aber nicht auf den schlechten Ernährungsstand zurückgeführt. Er bekundet heute, daß nach seiner Ueberzeugung die angeklagten Mädchen mit Ausnahme der Talfowski vollständig geistig normal seien. Die Talfowski, die auch jetzt noch von ihm ärztlich behandelt werde, sei hysterisch und total nervös, welche Krankheiten aber auf andere Ursachen zurückzuführen seien. Er halte die Talfowski heute nicht für geistig normal, müsse aber erklären, daß dieser Zustand erst seit kurzer Zeit anzugehen sei. Jedoch sei sie nicht als irrsinnig anzusehen und jedenfalls bei ihrer Vernehmung vollständig zurechnungsfähig gewesen. Das nervöse Leiden der Talfowski sei eine Folge der Aufregungen der letzten Zeit. Bei der Vernehmung in

Zehoe sei sie nach seiner Ueberzeugung vollständig gesund gewesen. — Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, daß seitens des Medizinalrats Reichardt (Altona) ein Gutachten über die Talfowski vorliege, wonach dieser Sachverständige es für angebracht hält, die Talfowski zwecks Beobachtung ihres Geisteszustandes in einer Anstalt unterzubringen. Vert. R.-A. Jonas: Herr Sachverständiger, halten Sie die Talfowski jetzt für zurechnungsfähig? Sachverst.: Diese Frage möchte ich nicht unbedingt bejahen. Vorf.: Haben die Mädchen Ihnen gegenüber Klagen über Mißhandlungen geführt? Es sind doch tatsächlich in zwei Jahren fünf Todesfälle bei den Zöglingen vorgekommen. — Sachverst.: Mir gegenüber haben sich die Zöglinge nicht beklagt. Was die Todesfälle anlangt, so sind diese an Schwindsucht erfolgt, und zwar ist es wahrscheinlich, daß die Mädchen die Krankheit in die Anstalt bereits mitgebracht haben. Ueber die Erziehungsweise Rolanders äußert sich der Sachverständige dahin, daß ihm gegenüber sich die Mädchen nicht beklagt hätten. Rolander habe öfter von den Rotzschmuzereien der Mädchen gesprochen. — Vert. R.-A. Jonas: Halten Sie diese Schmutzereien für eine pathologische Erscheinung, war Ihnen bekannt, daß für 25 Mädchen nur 5 Worte vorhanden waren? — Sachverst.: Ich halte diese Erscheinung nicht für pathologisch. Im übrigen kann ich nur sagen, daß ich mich um die Einrichtungen der Anstalt nicht gekümmert habe. (Bewegung). — Vorf.: Haben Sie geglaubt, daß einzelne Mädchen ihre Krankheit simulierten? — Sachverst.: Das kann ich nicht sagen. — Vert. Jonas: Was es nicht Ihre Pflicht, wenn in so kurzer Zeit fünf Todesfälle vorkamen, sich die Einrichtungen einmal anzusehen? — Sachverst.: Solche Vorschriften lasse ich mir nicht von jedem machen. — Vert. R.-A. Jonas: Ich bitte, dem Herrn Sachverständigen solche ironischen Bemerkungen zu unterlassen. — Ein Geschworener: Ist es möglich, daß die Mädchen unter dem Einfluß der Hypnose gehandelt haben? — Sachverst.: Das ist ausgeschlossen, ein jedes Individuum reagiert nicht auf Hypnose. — Ein Geschworener: Lassen sich solche Mädchen nicht viel leichter mit Liebe als durch Schläge erziehen? — Sachverst.: Diese Frage könnte nur ein Pädagoge beantworten. — Der zweite Sachverständige, Medizinalrat Reichardt (Altona) äußert sich über die Frage, ob die Behn normal sei. Er ist der Meinung, daß das Mädchen nicht verantwortlich gemacht werden könne, da sie absolut nicht imstande sei, die Tragweite der Rolanderthat zu erfassen und die Einzelheiten nicht klar auseinanderzusetzen. — Die Talfowski hält der Sachverständige heute für schwachsinzig, die übrigen Mädchen für zurechnungsfähig, wenn auch geistig minderwertig. Bei allen Mädchen seien moralische Defekte vorhanden und der Begriff des klaren Denkens zu vermissen. Sie hätten daher leicht beeinflusst werden können. — Staatsanw.: Dieses Gutachten steht im Gegensatz zu dem des ersten Sachverständigen. — Sachverst.: Reichardt: Wenn sich diese Meinerung auf die Talfowski beziehen soll, so bemerke ich, daß sie früher wohl krank gewesen sein kann, daß ich aber nicht behaupten will, sie sei bei ihrer eiblichen Vernehmung bereits hysterisch gewesen. — Es wird darauf die Zeugin Marie Brüggemann aufgerufen, die vom Vorsitzenden eindringlich zur Wahrheit ermahnt wird. Sie ist 1906 ins Asyl gekommen und hatte es anfangs gut, später wurde sie geprügelt. Ihre weitere Vernehmung muß plötzlich abgebrochen werden, da die Zeugin ohnmächtig wird und vom Stuhle fällt. — R.-A. Jonas richtet an den Sachverständigen Reichardt noch die Frage: Halten Sie die Talfowski für zurechnungsfähig oder nicht? — Sachverst.: Ich halte sie für schwachsinzig. Wenn meine jetzigen Ausführungen, von denen vor der Strafammer in Zehoe abwichen, so liegt der Grund darin, daß ich mich jetzt mit einzelnen der Zöglinge mehr beschäftigen konnte und daher ein klareres Bild von ihnen gewonnen habe. Ich wiederhole, daß ich die anderen Mädchen jetzt für zurechnungsfähig halte. Ich habe noch gestern eine Probe mit den Mädchen angestellt und konstatiert, daß sie mit Ausnahme der Akt nicht besonders intelligent sind. Den Unterschied zwischen Eid und Meineid können sie nicht einsehen.

— Der folgende Zeuge ist Rechtsanwalt Petersen (Altona), der Rolander bei dem zweiten Prozeß vor der Strafammer Zehoe verteidigte. Er bekundet: Als ich Rolander einmal im Gefängnis besuchte, erklärte er mir, daß er unbedingt seine Freisprechung erwarte. Als ich erwiderte, daß dies aussichtslos sei, raufte er sich die Haare aus und brach vollständig zusammen. Ich hatte den Eindruck, daß seine Aufregung keine erfindete war. — Vorf.: Hatten Sie den Eindruck, daß die Mädchen die Wahrheit sprachen? — Zeuge: Ich habe auf die einzelnen Aussagen nicht geachtet, nur erinnere ich mich, daß die Talfowski auf mich einen unglaublich abwürdigenden Eindruck machte. — Das Gericht beschließt hierauf auf Antrag der Verteidigung, die Zeugin Margarete Behn nicht zu bereidigen. — Es wird sodann die Zeugin Marie Brüggemann an, die sich inzwischen erholt hat, nochmals vernommen. Sie sei im Asyl häufig geschlagen worden. Bei den schwersten Arbeiten durften sie nicht niederknien, auch wenn dies nötig war, und erhielten Schläge, wenn sie es dennoch taten. Einmal sei sie von Rolander in Arrest gesteckt und mit einem Weidenstock auf den Rücken geschlagen worden. Die Reinkes wurde in Ketten gelegt und mit einem Reitschweif bearbeitet. Die Behn wurde einmal, das Gesicht mit Kot beschmiert, in den Saal geführt. — Der Vorsitzende fragt, ob die Zeugin nicht an Rolander und seine Frau Briefe und Karten geschrieben habe. — Die Zeugin gesteht das zu. Sie sei auch heute noch nicht böse auf die beiden. — Die nächste Zeugin

bei seinen Mißhandlungen. — Vorf.: Zeugin, bleiben Sie heute bei der Wahrheit und sagen Sie über keine Tatsachen aus von denen Sie nichts wissen. — Die Zeugin bekundet, daß sie nicht ganz ein Jahr in der Anstalt geblieben ist. Sie hat es im allgemeinen immer sehr gut. Das hörte aber auf, als sie nach kurzer Unterbrechung zum zweitenmale in die Anstalt kam. Wenn sie die Mädchen geprügelt habe, so geschah das auf eine allen Mädchen bekannte generelle Anordnung Rolanders hin. Die Zeugin schildert dann die bereits von den Angeklagten angegebenen Züchtigungsfälle. Rolander habe gewöhnlich einen Rohrstock zum Prügeln benutzt. Außerdem kam noch ein dünner Reitschweif zur Anwendung. Die Zeugin hat inzwischen 14 Tage Gefängnis wegen Beihilfe zu den Mißhandlungen verbüßt. — Es tritt darauf die Mittagspause ein. In der Nachmittags Sitzung erklärt die Zeugin Dunkel, sie habe gehört, wie einmal Rolander einem Mädchen den Befehl gab, aus einem Nachtgeschirr Kaffee zu trinken. Der Angeklagte Rolander bestreitet entschieden, den Befehl gegeben zu haben. Die Zeugin bekundet weiter, daß einige Mädchen an den Haaren gerert und im Saal herumgeschleift wurden. Eine Anzahl der Angeklagten bestätigen auf Verhalt durch den Vorsitzenden diese Darstellung. Die Zeugin Schwiede erklärt, daß das Nachtgeschirr, aus dem ein Mädchen Kaffee trinken mußte, vorher nicht aus der Spülkammer genommen war. Die Zeugin Dunkel behauptet, daß sie häufig in Arrest gesteckt worden sei, ohne sich eines Vergehens schuldig gemacht zu haben. Sie habe auch vielfach zur Strafe hungern müssen. Viele Mädchen mußten wieder zur Strafe hemden und Socken aus Saaleinwand tragen. Angekl. Rolander: Ich bestreite alles. Es werden dann von dem Gerichtshof die Kleidungsstücke aus Saaleinwand beschlagnahmt. Sie sind, wie der Angeschene lehrt, aus alten Säcken hergestellt, denn sie tragen noch an einzelnen Stellen die Saaleinwand. Die jetzige Anstaltsvorsteherin erklärt, daß sie die Kleider in einem Winkel versteckt aufgefunden habe. Angekl. Rolander: Diese Sachen mußten die Mädchen tragen, wenn verlaubbarte, daß sie ausruhen wollten und wenn die Mädchen sich beschmutzt hatten. Sechs bis acht Wochen haben die Mädchen die Sachen nie getragen. Zeugin: Ich habe drei Monate ein solches Hemd getragen, ohne es wechseln zu dürfen. — Diese Aussage wird von verschiedenen Angeklagten bestätigt. Die Zeugin erklärt, wenn sie nicht ins Asyl gekommen wäre, würde sie sich besser aufgeführt haben. Vorf.: Ihre Mutter hat mit einem Manne in wilder Ehe gelebt. Hauptächlich aus diesem Grunde sind Sie in Fürsorgeerziehung gekommen. Ist das richtig? Zeugin: Jawohl. — Die Zeugin Kühr ist im Jahre 1906 ins Asyl gekommen. Sie sei wegen der geringsten Versehen mit einem Stod geschlagen worden. Auch sei sie öfter in die Arrestzelle gesperrt worden. Wenn Rolander sie schlug, mußte sie sich freiwillig niederbilden. Einige andere ehemalige Zöglinge der Anstalt machen ähnliche Bekundungen wie die bisher vernommenen. Zeuge Maden hat einmal ein Mädchen aus dem Asyl als Dienstmädchen gehabt. Eines Morgens wurde in ihrem Bett ein fremder Mann entdeckt. Aus dieser Sache hat das Mädchen dann einen Notzuchtsakt konstruiert. — Zeugin Mathias ist zehn Monate im Asyl gewesen und nur einmal geschlagen worden. Ihr ist mitgeteilt worden, daß die Mädchen in Zehoe unwahre Angaben aus Angst vor Rolander gemacht haben. — Eine andere Zeugin bekundet, daß bei den geringsten Versehen geprügelt wurde. An den Strafen habe sich auch Frau Rolander beteiligt. Es werden dann noch verschiedene Verwandte der im Asyl befindlichen weiblichen Mädchen vernommen. Eine Zeugin Meißner bekundet, daß ein Mädchen aus dem Asyl ins Krankenhaus überführt wurde und dort nach 3 Tagen gestorben sei. Von der Krankheit sei den Verwandten keine Mitteilung gemacht worden. Sachverständiger Medizinalrat Halling erklärt auf Befragen, daß das betreffende Mädchen an Schwindsucht gestorben sei. — Darauf wurden die weiteren Verhandlungen auf morgen vertagt.

— Der folgende Zeuge ist Rechtsanwalt Petersen (Altona), der Rolander bei dem zweiten Prozeß vor der Strafammer Zehoe verteidigte. Er bekundet: Als ich Rolander einmal im Gefängnis besuchte, erklärte er mir, daß er unbedingt seine Freisprechung erwarte. Als ich erwiderte, daß dies aussichtslos sei, raufte er sich die Haare aus und brach vollständig zusammen. Ich hatte den Eindruck, daß seine Aufregung keine erfindete war. — Vorf.: Hatten Sie den Eindruck, daß die Mädchen die Wahrheit sprachen? — Zeuge: Ich habe auf die einzelnen Aussagen nicht geachtet, nur erinnere ich mich, daß die Talfowski auf mich einen unglaublich abwürdigenden Eindruck machte. — Das Gericht beschließt hierauf auf Antrag der Verteidigung, die Zeugin Margarete Behn nicht zu bereidigen. — Es wird sodann die Zeugin Marie Brüggemann an, die sich inzwischen erholt hat, nochmals vernommen. Sie sei im Asyl häufig geschlagen worden. Bei den schwersten Arbeiten durften sie nicht niederknien, auch wenn dies nötig war, und erhielten Schläge, wenn sie es dennoch taten. Einmal sei sie von Rolander in Arrest gesteckt und mit einem Weidenstock auf den Rücken geschlagen worden. Die Reinkes wurde in Ketten gelegt und mit einem Reitschweif bearbeitet. Die Behn wurde einmal, das Gesicht mit Kot beschmiert, in den Saal geführt. — Der Vorsitzende fragt, ob die Zeugin nicht an Rolander und seine Frau Briefe und Karten geschrieben habe. — Die Zeugin gesteht das zu. Sie sei auch heute noch nicht böse auf die beiden. — Die nächste Zeugin

Marie Schwiede, die Helferin des Angeklagten

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!

Vollständige Einrichtungen zur Herstellung von Bausteinen (Kalksandsteinen) aus Sand, Schlacken etc. mit geringem Kalkzusatz, die den besten gebrannten Ziegelsteinen gleichwertig sind, werden von mir geliefert.

Ueber 250 Fabriken wurden bereits von mir eingerichtet!

Preise u. Rentabilitätsberechnungen sowie nähere Beschreibung über die Herstellung kostenfrei.

Elbinger Maschinenfabrik F. Komnick, Elbing 4³

Erste und größte Spezialfabrik dieser Branche.

II. für Ungar-, Russler- und Medicinal-Ungar- sowie II. Kraft-Blutwein in Originalflaschen zu billigen Preisen zu empfehlen Johann Grabarczyk Kolonialwarenhandlung. Friedersdorf OS.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten v. 10 Pfg. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 822. Gebr. Ziegler, Lüneburg.

Für harte Berl. Mettwurst resp. Krautler à Pfd. 58 Pf., Zwiebel-Leberw. u. Rotw. 37 Pf. ab Berlin sucht größere Abnehmer gegen Nachnahme. Wurstfabr. Marouse, Berlin, Kochanstr. 6. Vertreter gesucht.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamint-Tabletten vernichtet werden. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW43

Hildebrand's Kakao-Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896! besonders beliebt: bittere Speise-Schokolade.

Echt silberne Remontoir-Uhren

garant. gutes Werk, 6 Rubis, schönes farbes Gehäuse, deutscher Reichstempel, 2 echte Goldränder, Emaille-Zifferblatt, M. 10.50. Dieselbe mit 2 echt silb. Kapfen, 10 Rubis, M. 13. Schlichte Ware führe ich nicht. Meine sämtl. Uhren sind zuehl. gut abgezogen und genau reguliert; ich gebe daher reelle 2 Jahr. schriftl. Garantie. Versand gegen Nachn. oder Postzettel. Umtausch gestattet oder Geld sofort zurück, ohne Befragung bei mir ohne jedes Risiko. — Reich illust. Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten, Goldwaren, Musikwerke, Stahl- u. Lederwaren gratis u. franco.

S. Kretschmer,
Uhren, Ketten u. Goldwaren engros,
Berlin 562, Neue Königstr. 4.
Reelle und wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher u. Wiederverk.

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| | | | | | |
| Photogr. Apparate Stativ- u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen geringe Monatsraten | Fern- und Operngläser für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw. gegen geringe Monatsraten | Grammophone und Schallplatten, nur prima Fabrikate, Automaten usw. gegen ger. Monatsraten | Violin nach alten Meistermod., Braitschen, Celli, Mandolinen, Gitarren geg. ger. Monatsraten | Akkordeons Harmonikas, Bandoneons, in hervorreg. Ausstattung u. Tonfälle gegen Monatsraten | Waffen Doppelflint., Drillinge, Scheibenbüchsen, Revolver usw. geg. geringe Monatsraten |
| Bial & Freund Breslau 29 | Bial & Freund Breslau 29 | Bial & Freund Breslau 29 | Bial & Freund Breslau 29 | Bial & Freund Breslau 29 | Bial & Freund Breslau 29 |

BOHMISCHES BRAUHAUS

Berlin, Landsberger Allee 11/13

Für den Alleinvertrieb unseres neuen Pilsener Bieres PILSATOR suchen wir an allen grösseren Plätzen tüchtige General-Depotäre. Günstige Bedingungen.

Sonntagskinder

könnte man die Margarine-Spezialmarken **Rheinperle und Solo** nennen. Ueberall werden sie mit Freuden aufgenommen und in allen Küchen haben sie einen Ehrenplatz. Keine Hausfrau will sie missen, denn sie stellen ja den besten Ersatz für die teure Butter dar, von der sie im Aussehen, Aroma und Geschmack nicht zu unterscheiden sind. Dabei ist die Ersparnis bedeutend.

Alleinige Fabrikanten: Molländ. Margarine-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Rheinland).

THONROHRE

sowie sämtliche Kanalisationsartikel liefert billigst **E. Nack's Nachf., Kattowitz O.-S.**

Filialen: Gleiwitz, Zabrze, Königshütte.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt

gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die Einjährig-Freiwilligen, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primar- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensionat mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. — Herbst 1908 und Ostern 1909 bestanden 86 Prüflinge, darunter 11 Abiturienten (8 Gymnasiasten, 1 Realgymnasiast und 2 Oberrealschüler).

Herbst 1909 bestanden wieder 6 Abiturienten.

Prima Hausbrandkohlen

von 64 Bq. per Sentner an liefert ranko Haus.

Siegfr. Tropolowitz
Gleiwitz, Nikolaistr. 23.
Telefon 1388.

Rolz und Briketts allerbilligst.

Neueste Singer-Nähmaschine

mit Verriegelungs-Apparat, auch rück- u. vorwärtsnähend. Konkurrenzlos. Die hochartige Singer-Nähmaschine Krone verriegelt zugleich jedes Naht, das Genähte kann nicht aufgehen, sticht und stopft. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preussischen Staats- und Reichseisenbahnbeamten, Lehrern, Militärs, Krieger-Vereinen, versendet die neueste deutsche hochartige Singer-Nähmaschine Krone mit hydraulischer Fusspedale für alle Arten Schneiderlei, für 40, 45, 48, 60 Mk. 4 wöchentliche Probezeit. 5 Jahre Garantie. Sublim-Katalog, Anerkennungen gratis. **Miliana-Zoller-Käder**, elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 60 Mk. an. Neueste Patent-Waschmaschine, Rollmaschinen mit Platte billigst.

Die weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik **Grossherra M. Jacobsohn**, Berlin N. 24, Lindenstr. 126. Mit dem von ihnen bezogenen Fahrrad Militaria bin ich sehr zufrieden und werde demselben sein, Sie weiter zu empfehlen. Lissa, 22. 4. 07. Scholz, Telegraphist.

Trunksucht.

Eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** wird gratis gesandt. Die Neigung zu berausenden Getränken kann dauernd vernichtet werden. Sklaven der Trunksucht können jetzt befreit werden, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Ein harmloses Pulver, **POUDRE ZENENTO** genannt, ist erfunden worden; es ist leicht zu nehmen, für jedes Geschlecht und Alter geeignet und kann in Speisen und Getränken gegeben werden, selbst ohne Wissen des Betroffenen.

POUDRE ZENENTO wird als ganz unschädlich garantiert. Diejenigen, die einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben sollten es nicht versäumen, eine Gratis-Probe von dem **POUDRE ZENENTO** zu verlangen. Dieselbe wird per Brief geschickt. Korrespondenz ist in deutsch. **POUDRE ZENENTO CO.,** 76, Wardour Street, LONDON E. 599, (England) Porto für Briefe 20 Pfg. für Postkarten 10 Pfg.

Sie suchen schon lange nach einem wirklich brauchbaren Toilettemittel, um Ihr Antlitz dem vorzeitigen graun, faltig- und altwerden zu entziehen.

Wiener Kosmetik, Haar-, Teint- u. Hautpflege mit meiner speziellen Anweisung der Kopf- und Gesichtsmassage (leicht fälsch, ohne Apparate) wird Sie wirklich befriedigen.

Erster Wiener hogen. Kosmet.- u. Schönheitskabinett für Damen

Seit 1. 9. a. o. in **Breslau, Neue Schweidnitzerstr. 2, I.** Telefon 9251.

Elisabeth Schuhmann aus Wien.

Alle Sorten Musikinstrumente liefert in vorzüglichster Qualität **L. O. Herold, Georgenthal bei Klingenthal, Sa.** Spezialität: Accordeons u. Mundharmonikas Kataloge gratis und franco.

Trotz der hohen Schweinepreise offeriere ich **la. Schweinekleinfleisch** garantiert inländische, tierärztlich untersuchte Ware in Kübeln von 30 Bq. an v. Bq. 30 Bq. Postfrei enthaltend 9 Bq. netto 3.— Mk. Alles ab hier p. Nachnahme. Garantie, Nicht-Gefallendes retour. (5325) **Alb. Carstens, Altona 356.**

Glänzende Wäsche erzielt man durch meine unübertroffenen Mangeln aller Art, f. Hand- u. Kraftbetrieb vielerlei Größen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garantie, spielend leicht u. geräuschlos gehend (Teilzahlung) — **Patente und D.R.G.M. Seilers' Maschinen-Fabrik** Liegnitz 110. Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen Handw.-Ausst. Gleiwitz silb. Med. Vertr. M. Kowitz Beuthen Bahnhofstr.

+ Frauen! + Dr. Schäffer's Monatspulver ist tausendfach anerkannt und bewährt bei Störungen und Unregelmäßigkeiten. Seine der vielen Nachahmungen hat solche Erfolge aufzuweisen wie Dr. Schäffer's echtes Monatspulver. Unschädlich, f. Garantie! Preis nur M. 3.— Bei Bestellung das berühmte Frauenbuch von Dr. Schäffer: "Die Störungen der Periode" gratis. Diskreter Versand direkt d. **Dr. Schäffer & Co., Berlin 103, Friedrichstr. 243.**

Lohnende Hausarbeit. Hausarbeiter-Strickmaschinen. **Gesucht Personen** beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. **R. Genz & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 69.**

Pflaumenmus ff. Magdeburger Fabrikat. Fässer von ca. 200, 300 u. 500 Pfd., f. 100 Pfd. M. 12.50 Fässer von ca. 100 und 150 Pfd., für 100 Pfd. M. 13.00 Holzkübel von 30, 40, 50, 60 Pfd., f. 100 Pfd. M. 13.50 Holzleimer von 40 Pfd. Inhalt, das Stück ... M. 5.90 Holzleimer von 30 Pfd. Inhalt, das Stück ... M. 4.50 Emaille-Wanne von ca. 45 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 7.75 Emaille-Wanne von 25 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 4.75 Emaille-Eimer von 25 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 4.00 Emaille-Eimer von 15 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 3.00 Emaille-Kochtopf von 20 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 5.30 Emaille-Kochtopf von 10 Pfd. Inhalt, d. Stck. M. 3.60 Emaille-Post-Kochtopf von 9 Pfd. Inhalt, Stck. M. 2.25 Emaille-Post-Eimer von 9 Pfund Inhalt, Stück M. 2.00 Blechleimer von 20 Pfund Inhalt, Stück M. 3.20 Post-Blechleimer von 9 Pfund Inhalt, Stück M. 1.80 inkl. Gefasse ab Magdeburg geg. Nachnahme od. Voreinsendung. Fr. Preisliste a. Wunsch kostenlos **F. A. Köhler & Co., Magdeburg 52** Gegr. 1835.

Billige böhmische Bettfedern! 10 Pfund: neue geschlossene M. 8.— bessere M. 10.— weiße daunenweiche geschlossene M. 15.— M. 20.— schwarze daunenweiche geschl. M. 25.— M. 30.— Versand franco, kostenfrei, per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. **Benedict Sachs, Lobes 308, Post Bitter, Böhmen.**

Ueppige Büste erhalten Frauen nach Verbroch von 2 Dofen meines her. **Büstenpulvers** und saubere beizugehen, um kein **100 Mt. in Dof.** 1 Dose 2.50 Mt., 2 Dofen 4.50 Mt. **Verfand bis 200 Mt. per Nachnahme** 3. Dof. eine Dame schreibt: **mit dem Büstenpulver sehr zufrieden** u. bitte daher um baldige Ueberlieferung weiterer 3 Dof. **Fr. O. in G. M. Weber, Breslau, Gräblichenerstr. 135, I.** **Sachsein parümiert.**

Cosmos Seife ist die beste für den Teint **50ct 25 Pfg.** **Rit hab. b. R. Gleich, S. Tworog P. Loebinger, S. Grünberger, H. Sim**

Diskret frei und sorgsam verpackt, anfordern wir unseren **Rettings-Anker** (250 Seiten) mit vielen Bildern, welcher in klarer Weise angibt, an Blutkrankheiten, Augenleiden, in kurzer Zeit abzuhelfen und man eine glückliche Ehe eingehen und gesunde Nachkommenchaft bekommen kann. Es ist der zuverlässigste Ratgeber für Kranke u. Gesunde — Jung und Alt — höchst wichtig für Eltern, Lehrer und Erzieher — Preis M. 1.— (in Hofmarken einzufrachten). **Postnach Amerika 10 Pfennige.** **Deutsches Heil-Kabinett** 19 East 3th Street New York City N. Y. U. S. A.

Schwache Männer gebrauchen zur Wiedererlangung der verlorenen Kräfte nur noch **Virelithin**, das Birkmanna-Wort, nach heutiger Stände B. W. ist ein scharf, streng reell, ist Birkmanna-Preis M. 5. Stärke 2 Down Quant. M. 10. Best. Muira, Lechli, Haemaglob. Versand diskret nur durch die **Hirsch-Apotheke Straburg 186, Alth.**

Unreinen Teint Sommerrosen, Santal, Wicif, Geschwürde u. sonstige lästige Schmutzbeizmittel beizt unbeding! schnell und sicher über Nacht. **„Creme Noa“** Veritlich beutachtet. **Creola attolirt!** Dose M. 2.20 Mt. Probierdose M. 1.20 Mt. Die Geheimnisse Schönheitscreme **Max Noa, Berlin, Friedrichstr. 100.**

Wundervolle Bäfte, chäre volle Körperformen durch das ärztlich empfohlene **Nährpulver „Thilossia“** gefestigt geschäft preisgekrönt Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pf. täglich kontrollierte Zunahme, Ga-antiert un- schädlich. Viele ansehende Anerkennungen. Karton 2 Mt., p. Nachnahme 2.50 Mt. 3 Kartons f. 6 Mt. **H. Haufe, Berlin 56.** Greifswagenerstr. 70. — Depot und Versand in Gleiwitz: Löwen-Apotheke, in Werben: Alte Apotheke. 7883

Reicher Kindersegen vermeiden will, dem sende ich gegen 30 Pfg. in Marken ausführliche Mitteilun- gen in geschlossener Kuvert. **Anton Lindner, München,** Säberlstr. 11. (8513)

Blutreinigung bei in Menstruations- troppen; besser wie alle anderen Mittel; jagant, unschädlich. Herr St. schreibt: Die f. 3. von Ihnen bezogenen Menstruations-tropfen haben meiner Frau recht gut getan; ich bitte daher, folgende wieder ein Glaschen geg. Nachnahme zu senden. **Apotheker R. Müller, Berlin 117, Bornsdorferstr. 9.**

Dr. Brehmer's Heilanstalten

Inhalatorium, Röntgenkabinett, Sommer- u. Winterkuren, Altherkümter Park, 561 Meter ü. d. Meere.

Lungenkranke Elektr. Licht-Warmwasserheizung, Kanalisation, 3 Abteilungen für verschiedene Ansprüche. Illustrierten Prospekt sendet bereitwilligst die Verwaltung.

Göbersdorf Schl.

Der **Plan der Stadt Gleiwitz** mit Genehmigung des Magistrats angefertigt und ergänzt vom städtischen **Oberlandmesser F. Schreiber** unter Berücksichtigung aller Veränderungen, nungedruckt von Neumanns Stadt- buchdruckerei, ist soeben erschienen. **Vorrätig in Neumanns Papierhandlung Gleiwitz.**

